

COMPUTER

Die Zeitschrift für ST, TT, Falcon, Milan, Hades und Jaguar
April 1998

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

ATARI⁴ INSIDE



kostenlose
Kleinanzeigen

ATARI-Messe in Neuss

Wenngleich die letzte ATARI-Messe erst ein halbes Jahr her ist, können wir alle mit viel Spannung nach Neuss blicken, denn nicht nur der Milan wird erstmals vertriebsbereit vorgestellt, ATARI-Anwender erhalten in diesem Jahr auch die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen usw.

Softwaretests

Resource Master:

Ein Shareware-Programm mit den Fähigkeiten der Profi-Software.

Digital Homestudio:

Produzieren Sie mit Ihrem Falcon professionelle Techno-Tracks zum Low-Cost-Preis.

Außerdem:

Alles zum Marktstart des Milan:

Wir haben ein Interview zum Thema TOS 6, Milan-Marktstart und Milan-Zukunft geführt.

Grundlagenartikel:

Der PCI-Bus im Hades und Milan.

Lesen Sie hier, wie Sie diese Schnittstellen zukünftig programmieren.

abgerundet!

Neuigkeiten

HADES:

ADMIN CD inkl. PCI Karte	299,-
RomPort Karte	189,-
System-Update	99,-
Xilinx Update	99,-
StarTrack mit DSP	1 499,-
SYMBIOS UW SCSI	299,-
Pentium Karte	a.A.
MagiC HADES	179,-

Software:

N.AES 1.2 DD	119,-
N.AES 1.2 CD	149,-
MagiC HADES	a.A.,-
HDDriver 7.1	59,-

Hades

HADES 060

Big Tower
2,1 GB HDD
ET6000 4MB PCI
32 MB RAM
MagiC HADES
Paketpreis:

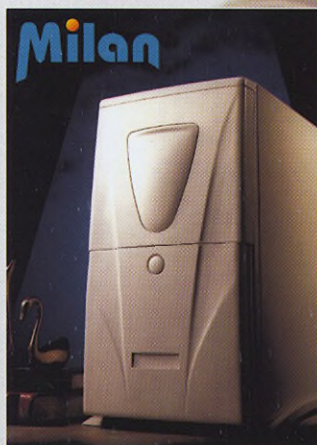
4 599,-

Hades

Photo Line

Photo Line 149,-

Photo Line
+ NovaScan 229,-



Milan

MILAN 040

MILAN Tower
1,7 GB HDD
S3 PCI GK
16 MB RAM
N.AES 1.2
Paketpreis:

1 699,-

Verfügbar ab Ende März 1998!

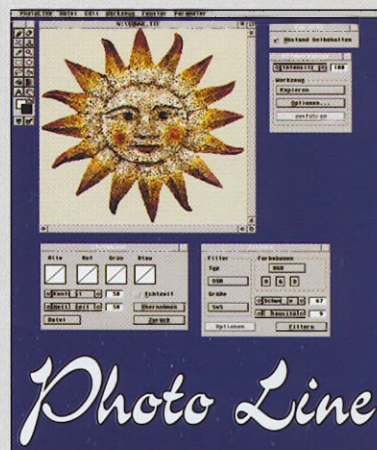


Photo Line

Besuchen Sie uns auf der Atari-Messe in Neuss (Stadthalle)

am 4./5. April '98 am Gemeinschaftsstand mit MW electronic!



Computertechnik

Axel Gehring

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86346

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Sonderposten sind vom Umtausch und Garantieleistung ausgeschlossen. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Gegensätzliche Entwicklungen

Es ist schon verwunderlich: Steve Jobs, der Apple-Vater und gleichzeitig wieder neuer Leiter, scheint die Talfahrt seines Unternehmens aufgehalten zu haben. Nach vielen Monaten mit finanziellen Verlusten in schwindelerregender Höhe konnte Apple im ersten Geschäftsquartal 1998 erstmals wieder Gewinne von knapp 50 Mio. US-Dollar verzeichnen.

„Ein Geniestreich!“, werden viele Apple-Fans nun sagen.

Doch wie konnte dieser Gewinn erreicht werden? Sicher, der immense Stellenabbau hat dazu beigetragen, aber den Löwenanteil erwirtschaftete Apple mit seinem neuen Internet-Vertriebsservice.

Über einen ausgeklügeltes virtuelles Internet-Kaufhaus haben Apple-User in den USA seit geraumer Zeit die Möglichkeit, ihren Traum-Computer am Bildschirm zusammenzustellen. Dieser wird ihnen dann kurze Zeit darauf zugesandt.

Der Vorteil für Apple liegt auf der Hand: Einerseits können weitere Personalgehälter eingespart werden, andererseits, und das wird ausschlaggebend sein, umgeht man die Gewinnspanne, die der Händler vor Ort hat. Dieser geht natürlich auf die Barrikaden, denn er wird beim neuen Internet-System übergangen. Genau wie schon vor zwei Jahren, als Apple mit Hilfe der Händler-Adreßdatenbanken sämtliche Schulen des Landes zwecks Direktbelieferung anschrieb.

Irgendwo anders auf der Welt versucht ein wesentlich kleinerer Computerhersteller ein Vertriebsnetz aufzubauen, um ein neues System namens Milan erfolgreich vermarkten zu können. Davon ausgehend, daß der Kunde den Service vor Ort zu schätzen weiß, wird trotz der kostenintensiven und schwierigen Startphase auf die doppelte Gewinnspanne verzichtet und gerecht geteilt.

Selbst wenn die Unternehmen sich bei weitem nicht miteinander messen lassen, so stellt sich doch die Frage, welche der Verfahrensweisen die bessere ist, finden Sie nicht?

Zwar ist der deutsche Markt für die virtuellen Kaufhäuser heute ohnehin noch nicht geeignet, da vergleichsweise wenige User in den Datennetzen herumschwirren, aber die Apple-Strategie soll in absehbarer Zeit auch hier umgesetzt werden.

Solange der Händler durch das virtuelle Kaufhaus nicht geschwächt wird und der Kunde entscheiden kann, ob er den Service vor Ort möchte oder nicht, sollte beides nebeneinander existieren können. Ist es aber nicht so, daß das Marktpotential stets aufgeteilt werden muß und einer dabei zwangsläufig der Verlierer sein wird?

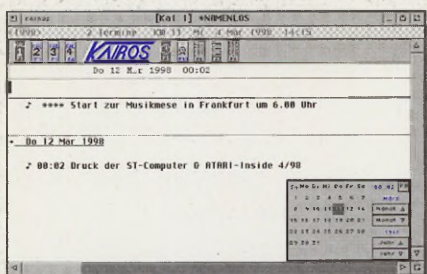
Nun, wir werden sehen.

Apropos:

Ich hoffe doch, daß wir uns auch auf der ATARI-Messe in Neuss wiedersehen!

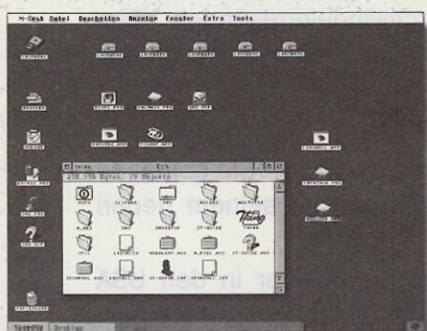
Ihr A. Goukassian

Inhalt



Termine voll im Griff:

Kairos, ein neuer Terminmanager.



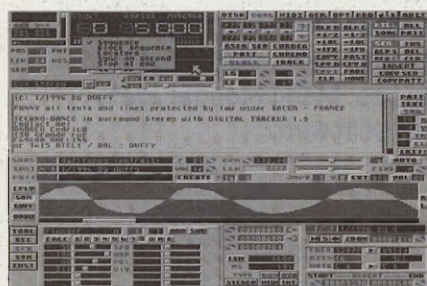
Die Zukunft des Milan:

Nur noch wenige Wochen bis zum Marktstart des Milan: Wir beobachten den Countdown.



Kraftvoll und umfangreich:

Der Resource Master bietet nahezu alles für den Bereich Resource- und Icon-Editing.



Das digitale Heimstudio:

Eine Software aus Frankreich macht Songproduktionen für jedermann erschwinglich.



Aktuelles

Aktuelles	6
Neues rund um die STarTrack-Karte	11
ATARI-Messe 1998 - sämtliche Infos	13
Seitenweise, die Bücherecke	32
Milan Multi OS 1.2 und die Zukunft	46
Spezial-Diskette 4/98	58
ATARI-Magazine in Europa	60



Software

Kairos	17
UVK, der Virenkiller	20
Neue Silberscheiben	22
Resource Master 2.12	24
Digital Homestudio	26
Texel (Teil 2)	28
PD-Rubrik	64



Grundlagen

Packet-Radio mit dem ATARI	9
Object C (8)	38
PCI-Bus: Alles was Sie wissen sollten (1)	42
Tips und Tricks für papyrus (1)	53
Java-Software (Grafik)	62



Unterhaltung

Falcon-Szene	50
--------------------	----



Rubriken

Editorial	3
Inhalt	4
Belichterrubrik	33
Kleinanzeigen	34
Einkaufsführer	36
Inserentenverzeichnis	41
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

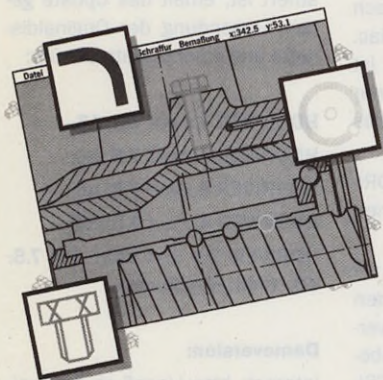
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbrunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

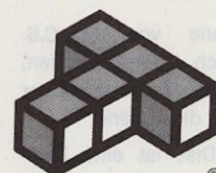
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabege-
räten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an
nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM
6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Aktuelles

ATARI-Messe'98 - Ihre Anmeldung zum Workshop

Derzeit stehen vier verschiedene Vorträge für die ATARI-Messe in Neuss zur Verfügung. Damit wir die jeweilige Besucherzahl koordinieren können, möchten wir Sie bitten, sich schnellstmöglich für diese Workshops bei uns anzumelden.

Die angebotenen Themengebiete sind:

OLGA-Programmierung, Musikproduktion mit dem ATARI, ATARI und Internet, Neue ATARI-Hardware: Der Milan und seine Zukunft" (Podiumsdiskussion)

Unter Umständen werden bis zur Messe weitere Angebote vorbereitet, über die Sie dann

ATARI show '98

vor Ort informiert werden.

Senden Sie uns Ihre unverbindliche Anmeldung bitte per Post, Fax oder Email zu, oder rufen Sie uns diesbezüglich bitte an. Den aktuellen Stand der Dinge erfahren Sie auch im Internet.

**FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (0431) 27 365
Fax (0431) 27 368
Email: messe@atari.de
<http://www.atari.de>**

Wieder neue CD-ROMs von M.u.C.S.

Die MYSerie von M.u.C.S. scheint sich durchzusetzen, denn nun gibt es schon wieder neue Titel für diese Serie:

MY Game Disc ist eine Farbspielesammlung für ATARI ST/E. MY Graphic Disc versteht sich als die ultimative Sammlung an Grafikprogrammen und Zubehör für Ihren ATARI. Auf dieser CD-ROM sind außerdem wieder viele Beispieldaten und -bilder enthalten, so daß der Start von Anfang an glücken sollte. Der Preis pro CD-ROM beträgt jeweils nur 16,95 DM.



**M.u.C.S.
Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (0511) 7100 599**

**Fax (0511) 7100 845
Email:
MUCS-hannover@t-online.de
homepage:
<http://www.mucs.atari.de>
(ab April 98)**

**ATARI-Messe Neuss - Stadthalle Neuss
4. und 5. April 1998**

HDDRIVER 7.5 mit HDDRUTIL für MagiMac/MagiCPC

Die neue Version 7.5 des Treiberpakets HDDRIVER besitzt eine verbesserte Unterstützung von MagiMac und MagiCPC. Auch auf diesen Plattformen kann man nun nahezu alle Funktionen des Tools HDDRUTIL nutzen, sofern CBHD oder SC-SIDRV von Steffen Engel installiert sind. Dann lassen sich auch unter MagiMac/MagiCPC Fest- und Wechselplatten mit HDDRUTIL konfigurieren, formatieren oder TOS- und DOS-kompatibel partitionieren. Durch die Möglichkeit, mit HDDRUTIL eingerichtete Medien ohne zusätzliche Software unter DOS/Windows und TOS sowie mit DOS-Mountern auf dem Mac nutzen zu können, bestehen so optimale Voraussetzungen für den komfortablen Datenaustausch zwischen ATARI, PC und Mac. Im Gegensatz zu HDDRUTIL ist HDDRIVER selbst weiterhin nur auf Original-ATARIs, dem Hades und der Medusa lauffähig.

Weitere Neuerungen in HDDRIVER 7.5 betreffen den integrierten SCSI-Treiber.

Dieser Treiber emuliert nun für IDE/EIDE-Platten die wichtigsten SCSI-Kommandos. Dadurch vergrößert sich der Anwendungsbereich dieser primär für SCSI-Geräte gedachten Treiberschnittstelle. Es gibt noch eine andere Verbesserung, die IDE-Platten betrifft: Ab sofort besteht hier, wie schon bei SCSI-Platten, die Möglichkeit zum Verifizieren der geschriebenen Daten.

Erweitert wurde ferner die Unterstützung von ZIP- und JAZ-Laufwerken. Es lassen sich nun auch Medien formatieren, die per Passwort lese- oder schreibgeschützt sind. Dies ist dann besonders wichtig, wenn man das Passwort vergessen hat und den Schutz des Mediums daher nicht mehr auf dem nor-

malen Weg aufheben kann.

Den neuen HDDRIVER 7.5 inkl. deutschem Handbuch gibt es zum Preis von 62 DM (Ausland: 64 DM) direkt beim Autor:

**Uwe Seimet
Lüdersstraße 4
D-76275 Ettlingen
E-Mail: Uwe.Seimet@bruken.de,
Uwe Seimet @ KA2**

Bei der Bestellung bitte angeben, ob die Lieferung auf HD- oder DD-Disketten erfolgen soll.

Für bereits beim Autor registrierte Anwender gelten die Update-Informationen im README auf der Treiberdiskette. Wer noch nicht als Anwender registriert ist, erhält das Update gegen Einsendung der Originaldiskette und einer Update-Gebühr:

**HDDRIVER 7.x auf 7.5: 15,-
HDDRIVER 6.x auf 7.5: 20,-
HDDRIVER 5.x auf 7.5: 25,-
HDDRIVER 4.x auf 7.5: 35,-
HDDRIVER 3.x und älter auf 7.5: 40,- (inkl. Handbuch)**

Demoversion:

Internet: http://acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/ATARI_german.html
MausNet: HDDRIV75.ZIP (Maus KA, 0721-358887)

HDDRIVER 7.5 ist auf der ATARI-Messe in Neuss am Stand von Alexander Heinrich und Uwe Seimet erhältlich. Dort gibt es außerdem die aktuellen Versionen des Festplattentools DISKUS, des virtuellen Speichermanagers OUTSIDE und der Datenbank MAXIDAT. Unter Vorlage der Originaldiskette erhält man auf der Messe auch Updates aller genannten Programme.



"Just call me Internet" eine neue CD-ROM für ATARI-Surfer

Der Software Service Seidel hat eine der meistverkauften CD-ROMs Frankreichs nun auch hierzulande im Vertrieb. Dabei handelt es sich um eine CD-ROM, die sich ausschließlich mit dem Thema Internet & ATARI befaßt. Enthalten sind etliche Programme wie Browser, Email-Client, FTP-Software und Einwahlsoftware wie z.B. Sting in einer aktuellen Version.



Preis: 59,- DM

Bezugsquelle:
Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 45 70
Fax (04 31) 20 45 89
Email: info@seidel-soft.de
http://www.seidel.atari.de
 (ab April 98)

TOS4YOU, eine neue Messe für ATARI

Trotz und vielleicht auch wegen des überragenden Feedbacks aus der Neusser Messe '97 kam der Pro Atari Computerclub eV auf die Idee, die TOS4you '98 auf die Beine zu stellen: Beileibe kein Troedelmarkt, sondern eine wohl ernstzunehmende Messe!

Die Veranstaltung wird am 02./03. Mai '98 stattfinden in Schaaheim im Landkreis Darmstadt/Dieburg.

Geladen sind alle Händler, Aussteller, PD- und Sharewareautoren, Clubs und private Anbieter aus dem In- und Ausland - Brad Koda von BEST-ELECTRONICS aus den USA beispielsweise hat schon zugesagt.

Neben dem üblichen und bekannten Messebetrieb hat der PAC eine attraktive Neuerung

anzubieten: eine zusätzliche Halle für Präsentationen!

Das bedeutet, daß Aussteller in aller Ruhe ihre Produkte, vollkommen losgelöst vom Messerummel, dem interessierten Zuschauer präsentieren können.

Eine ausführlichere Vorstellung der Messe erhalten Sie in der kommenden Ausgabe der ST-Computer & ATARI-Inside.

Kontaktadressen (Anschriften, Mailbox, Faxpolling, Internet) sind der Anzeige in diesem Heft zu entnehmen. Für Kontaktaufnahme im Mautnetz stehen zur Verfügung:


Email:
arne_schuermann@of.maus.de
peter_kotulla@ab.maus.de

Termine

ATARI-Messe Neuss
Stadthalle Neuss
4. + 5. April 1998

TOS4YOU
Schaaheim
2. + 3. Mai 1998

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern


C-LAB
DIGITAL NEWS
 Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI		
Fujitsu M2682 SAM 4500 U/min, 14ms, 256 KB Cache	350 MB	175,-
Quantum Fireball 1080S 5400 U/min, 12ms, 128 KB Cache	1,08 GB	325,-
IBM DCAS 34330/50 5400 U/min, 8,5 ms, 512 KB Cache	4,3 GB	645,-
Microplus 4345 AV 7200 U/min, 7,9 ms, 512 KB Cache	4,5 GB	695,-
Seagate ST34371N Barracuda 7200 U/min, 8 ms, 512 KB Cache	4,3 GB	1095,-

Festplatten IDE		
Quantum ProDrive 270LPS 3600 U/min, 13 ms, 128 KB Cache	270 MB	160,-
Western Digital WD AC11000 5200 U/min, 12 ms, 256 KB Cache	1,0 GB	275,-
Hitachi DK 212A-10 2,5" Notebook	1,0 GB	Sonderpreis 299,-
Quantum Fireball SE 5400 U/min, 12ms, 512 KB Cache	4,3 GB	555,-




Wechselplattenlaufwerke		
Imega Zip Drive, SCSI extern inkl. Cartridge	100 MB	325,-
Syquest EZ Flyer SCSI extern	230 MB	350,-
Nomai 750 SCSI extern	750 MB	590,-
extra Cartridge	135 MB 20,- 230 MB 48,- 270 MB 70,- 750 MB 100,-	

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER		
Ishiba XM4101 8 x CD ROM kompatibel mit allen Samplern extern	SONDERPREIS	225,-
Plasman Cür 480 4xR/ 8xW intern	SONDERPREIS	790,-
KAO CD-Rohlinge (gold/gold)	10+ 3,50,- / 25+ 3,20,- /	100+ 2,90,-

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau	
	120,-

C-LAB Falcon MK X ab 1290,- **Cubase Audio im Bundle 690,-**

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH in DM incl 15% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.

C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

Besuchen Sie uns auf der ATARI-Messe in Neuss!

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!

inkl. Texteditor und Geburtstagswarner



MAXIDAT ist bereits seit 1988 auf dem europäischen Markt erhältlich und wurde im Laufe der Zeit stetig weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! - Seien Sie dabei!

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor · **Rechnet** mit allen Datentypen: "Zahl", "Zeit" und "Datum" · **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten · **Erkennt** oder **Trennt** **Integriert** externe Bilder und Texte beliebig in Ihre Daten · **Datensätze** **Beschränkt** die Datenausgabe durch ungewollte Informationen · **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Datum, Zeit, Boolean, etc.) · **Spezial-Rechner** ext. Text, ext. Bild ext. Programm (Bibli) · **Sucht** nach Daten in allen Variationen und Formen, wie Sie auch in Ihren Daten vorliegen... durch leistungsfähige Kommando- und Suchfunktionen · **Sortiert** nach allen Kriterien mit flexibler Sortierung · **Erkennt** Dubletten, **Prüft** auf Fehler und **Sortiert** Ihre Daten verschlüsselt mit Paßwörtern · **Nutzt** **Speichert** eine dynamische Datenstruktur optimal aus · **Verarbeitet** bis zu 100.000 Datensätze je Datenbank (4 MB) · **Importiert** und **Exportiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III und dBASE IV · **Hat** Treiber für zahlreiche Drucker · **Ist sicher** · Wird seit Jahren von zufriedenen Menschen eingesetzt · **Ist vieles mehr...**

MAXIDAT 5.3 kostet nur noch **DM 69,-**

MAXIDAT läuft auf allen ATARI ST, STe, TT, sowie allen dazu kompatiblen (inkl. MagicMac, Gemulator, Hades, und wie sie alle heißen). Auch unter Magic, MTOS, NAES, etc.

Wir bieten alles rund um SCSI zu unglaublichen Preisen in einer SUPER Qualität. Festplatten, MO's, CD-Writer, CD-ROM's, Controller, Kabel, Steckverbinder, Gehäuse, etc. - einfach alles! **Für ATARI, PC und Mac** Einfach anrufen/faxen und **kostenlos Info** zukommen lassen.

Versandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- Ausland DM 15,- (ec-Scheck!) unverbindliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich
 Karmeliterstr. 9 · D-67346 Speyer
 Tel: 06232/24047 · Fax: 24048



ATARI JAGUAR

Jaguar-Konsole inkl. Spiel ab 99,-
CD Rom inkl. 4 CDs ab 189,-

Air Cars	99,-
Alien vs. Predator	99,-
Atari Karts	99,-
Attack of the Mut. Penguins ..	66,-
Baldies CD	69,-
Battlemorph CD	77,-
Braindead 13 CD	99,-
Bubsy	49,-
Defender 2000	77,-
Dragon's Lair CD	59,-
Dino Dudes	39,-
Fever Pitch Soccer	77,-
Fight for Life	77,-
Flashback	59,-
Highlander CD	77,-
Hover Strike CD	66,-
I-War	59,-
Iron Soldier	55,-
Iron Soldier II CD	129,-
Kasumi Ninja	44,-
Missile Command 3D	66,-
Myst CD	77,-
Pinball Fantasies	69,-
Pitfall	77,-
Power Drive Rally	69,-
Primal Rage CD	99,-
Raiden	49,-
Ruiner Pinball	69,-
Space Ace CD	69,-
Super Burn Out	66,-
Tempest 2000	49,-
Theme Park	59,-
Ultra Vortek	66,-
Val d'Iserre Skiing	66,-
World Tour Racing CD	129,-
Zero 5 (NEU!)	129,-

ATARI LYNX

Lynx II-Konsole inkl. Spiel ab 69,-

A.P.B.	29,-
Awesome Golf	35,-
Battlezone 2000	49,-
Bill & Ted's Excellent Advent.	33,-
Block Out	35,-
Desert Strike	59,-
Dinolympics	35,-
Dirty Larry - Renegade Cop ..	35,-
Dracula The Undead	39,-
Jimmy Connors Tennis	39,-
Krazy Ace Miniature Golf	69,-
Malibu Bikini Volleyball	35,-
Ms. Pac Man	39,-
Paperboy	39,-
Pinball Jam	39,-
Pit-Fighter	33,-
Power Factor	39,-
Raiden	79,-
Rampage	39,-
Robotron 2084	39,-
Rygar	29,-
Shadow of the Beast	39,-
Slime World	39,-
Steel Talons	39,-
Super Skweek	35,-
Switchblade II	35,-
S.T.U.N. Runner	29,-
Toki	39,-
T-Tris	59,-
Viking Child	35,-
Xybots	33,-

The Video Games Source

Wolf R. Groß, Gummistr. 2, 21335 Lüneburg

Tel./Fax: (04131)406278

Internet:

<http://www.atarihq.de>

ST-Computer & ATARI- Inside Jahres-CD'97

Erstmals seit Bestehen der ST-Computer & ATARI-Inside wird es einen kompletten Jahrgang, und zwar 1997, auf einer CD-ROM geben. Da die Rohdaten nicht mehr zur Verfügung standen, wurden sämtliche redaktionellen Seiten der 11 Ausgaben gescannt und auf HTML-Seiten mit einer maximalen Breite von 640 Pixeln gespeichert. Über ein themenorientiertes Gesamtjahresverzeichnis kann man über Unterverzeichnisse zu den einzelnen Artikeln gelangen. Berichte auf dem Bildschirm nachlesen und auch über mehrere Ausgaben hinweg fortlaufende Artikel in einem Zuge durchlesen.

Die Daten liegen hochauflösend im JPG-Format auf der CD vor, auf jeder HTML-Seite wird auch darauf hingewiesen, wie die dazugehörige Bilddatei heißt, so daß das Heft zu eigenen Zwecken auch auszugsweise gedruckt werden kann.

Der Preis für die Jahres-CD beträgt 15,- DM inkl. der Versandkosten, die per Vorkasse (Scheck, bar, Briefmarken) beglichen werden können. Bei Nachnahme fallen weitere 5,- DM an.

Neuer Fontdesigner

Fonty, der Font-Designer aus England ist nun auch in hiesiger Sprache verfügbar. Das Programm "Fonty" ist in der Lage, komplexe Calamus-Fonts zu erstellen, wobei bis zu sieben Schriftsätze gleichzeitig bearbeitet werden können. Fonty erstellt auf Wunsch das Preview-Image, wie es in der Font-Auswahlliste von Calamus angezeigt wird.

Im Programmpaket enthalten ist auch ein Utility zum Konvertieren von PostScript Type1-nach CFN-Fonts. Fonty wird leider nur in Englisch und mit englischem Handbuch sowie einer kurzen deutschsprachigen Installationseinweisung zum Preis von 69,- DM geliefert.

Bezugsquelle beider Produkte:
FALKE Verlag (siehe Seite 6)

Infitra - neuer E-Mail-Client

Aus den Niederlanden kommt ein neuer E-Mail-Client namens "Infitra", der auf STiK/STiNG aufsetzt und daher auch auf Single-TOS-Rechnern einsetzbar ist. Lt. Aussage der Entwickler soll mit Infitra eine Software entstehen, die im Komfort nur mit Programmen unter MacOS oder Windows95 zu vergleichen ist. Die bisherigen Beta-Versionen sind sehr vielversprechend, sobald ein offizielles Release einsetzbar ist, werden wir selbstverständlich einen Testbericht veröffentlichen.

Ca. alle zwei Tage ist über die Homepage der Entwickler ein Update zu beziehen, was darauf hinweist, wie ambitioniert an der Software gearbeitet wird. Eine Demo-Version kann bisher auch nur über diese Homepage bezogen werden, da vorher ein HTML-Formular ausgefüllt werden muß.

Bezugsquelle:

<http://www.worldaccess.nl/~koenrad9/index.htm>

Neuer ST-Soundplayer

Jetzt gibt es endlich einen einfach zu bedienenden und sauber programmierten Player für alte ST-Chipsounds. "SND Player" besitzt eine saubere und modern aussehende GEM-Oberfläche. Das Programm wird ähnlich bedient wie ein CD-Player und kann auch weitere Infos zu dem Stück anzeigen. Da die ST-Sounds keinen

hohen Resourceverbrauch haben, kann man sie auch prima im Hintergrund laufen lassen. Überflüssig zu erwähnen, daß der Player Iconify, VA-start und Drag & Drop unterstützt.

Auf dieser Seite gibt es stets die aktuelle Version:

<http://wombat.ludvika.se/~ae/snd/Index.html>

World of Puzzle - ein neues Game

Endlich ein Puzzlespiel für den Falcon mit Musik, Soundsamples und massig vielen Puzzles. Das Spiel läuft in 256 Farben bei einer Auflösung 640 x 480 Pixeln. So viel Spaß kann Puzzeln machen - das meint auch die Redaktion. Erste Bil-

der und Tests gibt es in der kommenden Ausgabe. Sämtliche Neuprodukte von M.u.C.S. werden auf der ATARI-Messe in Neuss verfügbar sein. Der Preis beträgt knapp 30,- DM.

Bezugsquelle: Siehe Seite 6

Düsseldorf im Internet und auf CD

Die Düsseldorfer Firma "Düsseldorf" ist ab sofort auch im Internet unter <http://www.our-world.compuserve.com/homepages/duesselsoft> erreichbar. Hier wird mit Infos und Fotos die gesamte Produktpalette rund um ATARI, Milan, MAC und PC angeboten.

tronen usw.). Desweiteren sind neueste PC-/Sharewareprogramme, Internet-Browser und Utilities für alle Rechnersysteme enthalten. Die CD kostet 15,- inkl. der Versandgebühren und ist unter folgender Adresse verfügbar:

Paßte zur letzten Herbst-ATARI-Messe die Düsseldorf-Preisliste noch auf eine Diskette, ist diese jetzt auf über 1000 Seiten angewachsen und nur noch im HTML-Format auf CD unterzubringen. Mit dazu gehören auch technische Informationen (z.B. Liste der Epson-Tintenpa-

Düsseldorf
Hartung & Sigg GbR
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel. (0211) 745030
Fax (0211) 745084
Mobil (0171) 4707595
Email:
duesselsoft@compuserve.com

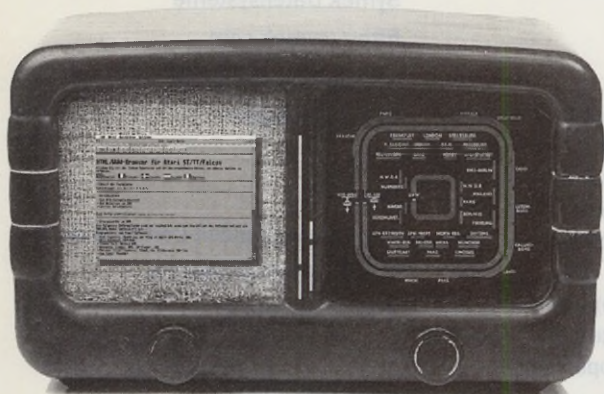


J. Moldenhauer

DFÜ per Funkgerät:

Packet-Radio

Datenübertragung per Funk - was die "Großen" machen, geht auch im "Kleinen"!



Anschließend zum Artikel in der ATARI-Inside 2/97 möchte ich nun, nachdem ich auf der letzten ATARI-Messe in Neuss Packet-Radio "life" vorführen konnte, den 2. Teil des Artikels nachtragen, in welchem erläutert wird, wie man sich konkret eine Packet-Radio-Station aufbaut.

Wie schon in 2/97 berichtet, braucht man zu einer kompletten Station mindestens folgende 3 Elemente:

- Computer
- ein spezielles Modem oder ein TNC und
- ein Funkgerät mit Antenne

Die richtige Software

Um mit einer Gegenstation in Kontakt treten zu können, muß diese ebenfalls über die gleiche Kombination verfügen, nur dann ist eine Datenfunkverbindung notwendig. Unwichtig hingegen ist jedoch, welche Art von Computer benutzt wird: Terminalprogramme gibt's für fast alle bekannten Rechnertypen. Je nach Programm sind diese unterschiedlich komfortabel zu handhaben.

Für den ATARI kann ich jedenfalls das Programm Digipoint uneingeschränkt

empfehlen: Es ist ein äußerst komfortables Terminal-Programm, das außerdem noch (für den Amateurfunk) Satellitenberechnungen durchführen und bei Bedarf auch über ein spezielles Interface die Rotoren einer Satellitenanlage über Zusatzmodule ansteuern kann! Dieses Programm ist für Funkamateure frei kopierbar und wurde von DL8HBS entwickelt. Ein weiteres Feature ist die in DP eingebaute Mailbox, die als eine der besten in Amateurfunkkreisen gelobt wird. Leider wird das Programm für den ATARI nicht mehr gepflegt, der Mailboxteil jedoch wird unter LINUX weiterentwickelt. Der Nachteil dieses Programmes ist, daß es einen "großen" ATARI mit viel RAM benötigt, da die ganzen Zusatzfunktionen resident im Speicher gehalten werden - aber auch hier hat der Entwickler an die Besitzer von 1040ern mit "nur" 1 MB gedacht: Es gibt ein DPMINI.PRG, bei dem nur der Terminalteil implementiert ist und die Extras fehlen.

Ein weiteres Programm für die ST-Serie heißt SP, auch dieses wird nicht mehr weiterentwickelt. Es ist in der Oberflächengestaltung weniger aufwendig gestaltet, läuft aber auch auf Rechnern mit "nur" 1 MB.

Allen Programmen gleich ist, daß man sie in einer Konfigurationsdatei dem

verwendeten TNC anpassen muß: Dort wird die serielle Schnittstelle eingestellt und das Rufzeichen der Station eingegeben. Diese Dinge sind für den späteren Betrieb unbedingt notwendig.

Funktionsweise

Wie schon im letzten Artikel erwähnt, ist der TNC (Terminal-Note-Controller) in zwei wesentliche Funktionsblöcke unterteilt: in das Modem und in den intelligenten Teil mit Prozessor, der aus dem Datenstrom, der über das Modem kommt, ein RS232-kompatibles Signal umwandelt. Da ein solches TNC relativ teuer ist, sind findige Bastler dazu übergegangen, den intelligenten Teil eines Modems in den Hauptrechner zu verlagern und nur ein Modem an eine RS232-Schnittstelle anzuschließen: dies reduziert die Hardwarekosten drastisch auf ca. nur 40 DM! Man hat dann natürlich nicht den Komfort eines TNC, nämlich Nachrichten auch zwischenspeichern, wenn der Hauptrechner abgeschaltet ist.

Die prinzipiellen Unterschiede zwischen Amateurfunk und CB-Funk wurden schon in ATARI-Inside 2/97 erläutert, insbesondere was die Modifikation von Geräten anbetrifft, welche bei CB-Geräten strikt verboten ist! Es sei noch einmal dringend darauf hingewiesen, daß durch jeglichen Eingriff in ein CB-Gerät die allgemeine Zulassung unwiderruflich verloren ist, und daß das Funken mit einem nicht zugelassenen Gerät nach dem Telekommunikationsgesetz bestraft wird - und diese Strafen sind empfindlich. Das CB-Gerät muß deshalb mit den für Packet-Radio notwendigen "Schnittstellen" schon ab Werk ausgerüstet sein: zum Beispiel ein Lautsprecher Ausgang und eine Mikrofonbuchse, d.h. das Mikrofon muß vom CB-Gerät abkoppelbar sein, um dann dort den Niederfrequenz Ausgang des TNCs oder Modems anschließen zu können. CB-Geräte, bei denen die Mikrofonschnur fest angebracht ist, sind für P-R nicht brauchbar! Ebenso sind Handgeräte ohne die beiden erwähnten Anschlußmöglichkeiten nicht einsetzbar.



Der Funkamateurl hat es da ein wenig einfacher: Er darf seine Geräte modifizieren und selbst bauen, Anschluprobleme sollten also im Amateurlfunkbereich nicht bestehen bzw. zu beseitigen sein.

In der Regel muß das TNC bzw. das Modem mit 4 Adern mit folgenden Signalen an das Funkgerät angeschlossen werden:

- 1.) Masse und Schirmung
- 2.) PTT (Push To Talk), Sendetaste
- 3.) NF Ausgang
- 4.) NF Eingang

Hat man sich dieses Kabel zusammengekltet, kann es losgehen, indem man am besten folgendermaßen vorgeht:

- TNC / Modem an den Rechner anschließen
- Programm konfigurieren und starten
- Frequenz einstellen, auf der Packet-Signale zu hören sind
- Kabelverbindung von TNC zum Funkgerät herstellen
- Im sog. Monitor des Packet-Radio-Programms sollten die Signale decodiert werden; evtl. mit dem

Lautstärkeregler "spielen", bis die Signale decodierbar sind.

Sind diese Vorbereitungen erfolgreich verlaufen, kann versucht werden, eine lesbare Station zu "connecten", also eine Verbindung herzustellen. Dieser "Connect" wird bei den einzelnen Programmen unterschiedlich bewerkstelligt, hier ist wieder auf die jeweilige Dokumentation zu verweisen.

Abschließend

Dies waren nun in Grundzügen die notwendigen Maßnahmen, um mit Packet-Radio QRV bekannt zu werden. Bei Problemen finden sich sicherlich in den lokalen CB-Clubs sowie bei den Mitgliedern des DARC (Deutscher-Amateur-Radio-Club) hilfsbereite Funker, die einem weiterhelfen können, falls etwas nicht klappen sollte.

Ich möchte darauf hinweisen, daß hier nur die Grundzüge geschildert werden konnten, da die Unterschiede in der "Hardware" zu groß sind, um darauf einzeln eingehen zu können. Es muß daher auch jegliche Haftung ausgeschlossen werden.

Joachim Moldenhauer

(Joachim_Moldenhauer@FR.maus.de)

Literatur:

Dipl. Ing. Wolf-Dieter Roth (DL2MCD): Packet-Radio, VHF-Verlag, Baden-Baden.

Digitale Übertragungsverfahren im Amateurlfunk, DL6DGU, Funkamateurl Bibliothek 1, Theuberger Verlag GmbH, Berlin

Adressen für Hardware (TNC's):

Symek Datensysteme

<http://symek.com>

Joh.-Krmer-Straße 34

70597 Stuttgart

Landolt

<http://www.Landolt-Computer.com/>

Robert-Bosch-Straße 14

63477 Maintal 1

Eisch Elektronik

Abt-Ulrich-Straße 16

89079 Ulm

Datenfunk Gttner

<http://www.ifd-de.com>

Postfach 300424

40404 Düsseldorf

WIR sind umgezogen. Die neue Adresse ist Bahnhofstraße 289 in 44579 Castrop-Rauxel

Telefon- / Fax-Nummern bleiben gleich.

Wir führen umfangreiche Atari Software und Hardware. Einen kleinen Auszug können Sie dieser Anzeige entnehmen. Fordern Sie unseren **kostenlosen** Gesamtkatalog an oder lassen Sie sich ein spezielles Angebot unterbreiten. Wir führen die Produkte von ASH, EMAGIC, Hades, Milan, Steinberg, Soundpool uvm.

SCSI Kontroller

Eigenschaften aller Hostadapter:
SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97, der Hostadapter im Kabel

Link 97 ohne Software/mit HD Driver 7.x 135,-/159,-

die Spezielle ZIP-Version des Link

Link 97 ZIP mit externer term. Power 149,-

Link 97 intern ohne / mit HD Driver 7.x 179,-/199,-

Link 96 MSTe ohne / mit HD Driver 179,-/199,-

CD ROM Brenner für alle ATARI

YAMAHA T400, extern

6x lesen, 4x schreiben für Falcon/TT 1349,-

mit Schreibersoftware für Atari ST 1449,-

CDRecorder 2 für alle ATARI 345,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlufertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Ghuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Fest.-/Wechselpl./CD ROM Chassis Ghuse

SCSI 540 MB, 269,- 369,-

SCSI 1 GB, IBM 369,- 469,-

SCSI EZ 230 Flyer SyQuest 329,-

SCSI Nomai 750 MB, Wechselplatte 348,- 499,-

liest und beschreibt 135/270/540 MB Medien

SCSI Toshiba XM 5701B, 12-fach 249,- 349,-

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM

leer / mit getestetem 16 MB Modul 98,-/199,-

WB Systemtechnik GmbH

Bahnhofstraße 298, 44579 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 Nor.Wiecz@cww.de

Webseite: <http://members.aol.com/wbssystem>

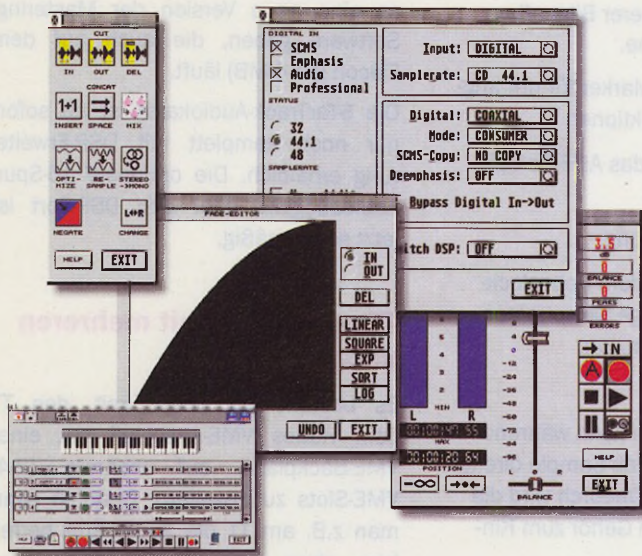
Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Redaktion

Neues rund um StarTrack

HD-Recording-System für TT & Hades



Die Tatsache, daß wir schon längere Zeit nichts Neues über die StarTrack-Karte berichtet haben, bedeutet nicht gleichzeitig, daß diese nicht weiterentwickelt würde. Im Gegenteil, es gibt viele interessante News. Die erste ist wohl, daß die StarTrack-Karte kurzfristig auch an den Milan angepaßt werden soll.

Roboclock ist ein neuartiges Clockmodul für den Falcon und die StarTrack-Audiokarte. Das Clockmodul wird am DSP-Port angeschlossen und ist programmierbar.

Es kann beliebige Sampleraten von 0-50000 Hz (Falcon) bzw. 0-70000 Hz (StarTrack) erzeugen. Dadurch sind jetzt u.a. auch 32 kHz und die etwas "exotischen" Sampleraten im Videobereich nutzbar.

Über das Roboclock-Accessory kann die gewünschte Samplerate eingestellt werden, die dann sofort in den entsprechenden Programmen nutzbar ist (z.B. SoundPool AudioTracker).

Roboclock ist voraussichtlich ab der Frühjahrsmesse in Neuss erhältlich.

Neuer StarTrack Audio-treiber mit Falcon-Support

Der Audiotreiber unterstützt nun alle Soundaufrufe (devonnect etc.) inklusive aller DSP-Funktionen des Falcon. Dadurch laufen bereits einige Falcon-Programme ohne Änderungen. Durch die volle Kompatibilität der DSP-Aufrufe funktionieren entsprechende DSP-Programme für den Falcon in der Regel ohne Anpassung auch auf der StarTrack-Audiokarte. Durch die etwas unterschiedliche Funktionsweise der Hardware und teilweise unsauber programmierter Software, die direkt auf die Hardware zugreift, müssen einige Programme aber angepaßt werden. Allerdings ist es jetzt durch den neuen Audiotreiber sehr viel einfacher, existierende Falcon-Programme anzupassen.

Meistens sind es nur Kleinigkeiten, die an den Programmen geändert werden müssen. Für die meisten Programme wird MagiC vorausgesetzt, da nur dieses die Funktionen von TOS 4.0 unterstützt und sowohl für den TT als auch für den Hades verfügbar ist.

Der Stand der Dinge:

CD Recoder Audio 2.22 (SoundPool)

läuft und wurde von SoundPool bereits an die Audiokarte angepaßt

Zero-X (Copson, SoundPool)

Das Programm läuft einwandfrei, bis auf die Sampleraten-Einstellung. Dort wird leider direkt auf die Hardware-Register zugegriffen, der Hersteller arbeitet aber schon an einer Lösung des Problems.

Trakcom (Compo)

läuft fehlerfrei, und das trotz intensiver DSP-Benutzung.

Winrec (Maxon)

Läuft nach Patch der DSP-Funktionen einwandfrei. Die DSP-Effekte Chorus und Flanger müssen allerdings noch überarbeitet werden.

AudioTracker und Audiomaster

(SoundPool)

laufen noch nicht, SoundPool arbeitet aber bereits an einer Anpassung an die Audiokarte.

StudioSon (leistungsfähiges HDR-Programm aus Frankreich)

an einer Anpassung wird gearbeitet

Die StarTrack-Software

Die StarTrack Mastering-Software wurde komplett überarbeitet und liegt nun in der Version V1.09 vor:

ADAT-Unterstützung

Die Software bietet nun volle Unterstützung für das ADAT-Interface von SoundPool. Über ADAT lassen sich gleichzeitig 8 Spuren aufnehmen und wiedergeben. Die Audiokarte kann dadurch mit ADAT-Rekordern, digitalen Mischpulten, Samplern usw. vernetzt werden.

ATARI JAGUAR

Jaguar-Konsole inkl. Spiel ab 99,-
CD Rom inkl. 4 CDs ab 189,-

Air Cars	99,-
Alien vs. Predator	99,-
Atari Karts	99,-
Attack of the Mut. Penguins ..	66,-
Baldies CD	69,-
Battlemorph CD	77,-
Braindead 13 CD	99,-
Bubsy	49,-
Defender 2000	77,-
Dragon's Lair CD	59,-
Dino Dudes	39,-
Fever Pitch Soccer	77,-
Fight for Life	77,-
Flashback	59,-
Highlander CD	77,-
Hover Strike CD	66,-
I-War	59,-
Iron Soldier	55,-
Iron Soldier II CD	129,-
Kasumi Ninja	44,-
Missile Command 3D	66,-
Myst CD	77,-
Pinball Fantasies	69,-
Pitfall	77,-
Power Drive Rally	69,-
Primal Rage CD	99,-
Raiden	49,-
Ruiner Pinball	69,-
Space Ace CD	69,-
Super Burn Out	66,-
Tempest 2000	49,-
Theme Park	59,-
Ultra Vortek	66,-
Val d'Iserre Skiing	66,-
World Tour Racing CD	129,-
Zero 5 (NEU!)	129,-

ATARI LYNX

Lynx II-Konsole inkl. Spiel ab 69,-

A.P.B.	29,-
Awesome Golf	35,-
Battlezone 2000	49,-
Bill & Ted's Excellent Advent. ..	33,-
Block Out	35,-
Desert Strike	59,-
Dinolympics	35,-
Dirty Larry - Renegade Cop ..	35,-
Dracula The Undead	39,-
Jimmy Connors Tennis	39,-
Krazy Ace Miniature Golf	69,-
Malibu Bikini Volleyball	35,-
Ms. Pac Man	39,-
Paperboy	39,-
Pinball Jam	39,-
Pit-Fighter	33,-
Power Factor	39,-
Raiden	79,-
Rampage	39,-
Robotron 2084	39,-
Rygar	29,-
Shadow of the Beast	39,-
Slime World	39,-
Steel Talons	39,-
Super Skweek	35,-
Switchblade II	35,-
S.T.U.N. Runner	29,-
Toki	39,-
T-Tris	59,-
Viking Child	35,-
Xybots	33,-

The Video Games Source

Wolf R. Groß, Gummastr. 2, 21335 Lüneburg

Tel./Fax: (04131)406278

Internet:

<http://www.atarihq.de>



MTC-Unterstützung

Midi-Timecode, master/slave inkl. SMPTE-Unterstützung.

Durch die integrierte MTC-Fähigkeit kann das STarTrack Audiosystem von Cubase oder anderen Sequencern gesteuert werden.

Darüber hinaus wurden noch viele weitere Features der Karte überarbeitet. Dazu gehören:

- wesentlich schnellerer Bildaufbau durch Screen-Cache.
- jetzt bis zu 1000 Marker für umfangreiche Radioproduktionen
- Unterstützung für das AIFF-Sampleformat
- Roboclock-Anpassung

In Verbindung mit dem Roboclock-Modul sind beliebige Sampleraten von 0-70000 Hz nutzbar.

- scrubbing

Mit dieser Funktion kann während der Markersuche das Sample direkt abgehört werden. Dadurch wird die Markersuche nach Gehör zum Kinderspiel.

- marker on the fly

Marker können nun direkt bei der Aufnahme gesetzt werden (Space-Taste) oder hinterher beim Abhören der Aufnahme. Die Marker werden hierbei automatisch in das INF-File übernommen.

- überarbeitete Markerfunktionen

einfachere Bedienung durch entsprechende Icons in den Hauptfenstern.

- Marker nun auch als Block aufziehbar

- Die Kommentarfelder und Marker können nun nachträglich im Sampleinfo-Dialog geändert und abgespeichert werden.

- Anpassung an MagiC und MagiCs Window-shading

- Konvertierung der unterschiedlichen Sampleformate in AVR, WAV und AIFF zum Brennen auf CD mit CD-Writer-Software CD-Recorder Audio von SoundPool.

Updates

Das Update auf V1.09 und Demover-sionen sind kostenlos per Download über die neue STarTrack-Homepage (<http://members.aol.com/swenet>)

oder per frankiertem Rückumschlag (mit Diskette) bei SWE erhältlich.

Falcon-Version

Voraussichtlich ab Sommer '98 wird es eine neue Version der Mastering-Software geben, die auch auf dem Falcon (ab 4 MB) läuft.

Die STarTrack-Audiokarte ist ab sofort nur noch komplett mit DSP-Erweiterung erhältlich. Die optionale 16-Spur-Audioausgabe über den DSP-Port ist jetzt serienmäßig.

TT und Hades mit mehreren VME-Slots

Es besteht die Möglichkeit, den TT bzw. Hades VME-Anschluß mit einer VME-Backplane auf mehrere (2-4) VME-Slots zu erweitern. Dadurch kann man z.B. am TT die Audiokarte betreiben, ohne auf seine liebgezwonnene Grafikkarte verzichten zu müssen. Eine solche Backplane ist bei SWE auf Anfrage erhältlich. Allerdings kann keine Garantie für die Funktionsfähigkeit/Verträglichkeit der unterschiedlichen VME-Karten mit der VME-Erweiterung gegeben werden. Nach bisherigen Erfahrungen sollte es aber funktionieren.

Neue Preise

Die Preise der Audiokarte wurden deutlich gesenkt:

STarTrack-Audiokarte, DSP-Erweiterung mit Motorola 56002-66 und Mastering-Software komplett: **1.498,- DM**

STarTrack Falcon: **348,- DM**

Roboclock: **99,- DM**

Stephan Wilhelm- Entwicklungsbüro

Niehler Str. 312

D-50735 Köln

Tel. (02 21) 712 73 80

Fax (02 21) 68 51 84



Redaktion

Ein kleiner Vorausblick auf die

ATARI! show '98

Selbst wenn noch kein ganzes Jahr seit der vergangenen Neusser ATARI-Messe vergangen ist: Es ist wieder soweit. Man sollte die Tatsache, daß es nun zweimal im Jahr eine ATARI-Messe gibt (zumindest testweise in 1998), nicht als Umkehrung der ATARI-Marktsituation bewerten, doch sicherlich ist es auch ein positives Zeichen.

Der Grund dafür, auch eine Frühjahrsmesse zu veranstalten, liegt nicht zuletzt auch darin, daß viele Anwender sich schlichtweg auch eine Frühjahrsmesse gewünscht haben.

In Anbetracht der Tatsache, daß man ATARI Hard- & Software nicht mehr in jedem Kaufhaus erwerben kann, ist es eben für viele von Ihnen interessant, sich die neusten Entwicklungen auch mal direkt vom Entwickler vorführen und beim Kauf beraten zu lassen. Wenngleich das darauf hindeuten mag, daß vielfach ein gewisses „Riesen-Kaufhausfeeling“ aufkommt, wird sich insbesondere die Messe im Frühjahr als Präsentationsmesse erweisen. Viele Firmen und Aussteller wollen die Chance nutzen, auf der Messe Software nicht nur zu verkaufen, sondern auch aktiv vorzustellen und mehr auf Kundenanfragen einzugehen.

Aussteller 1998

Eine komplette Aussteller- und Produktübersicht abzudrucken ist insofern vielleicht nicht für alle Leser interessant, als sich die an der Messe beteiligenden Firmen größtenteils mit denen der ATARI-Messe vergangenen Herbstes überschneiden werden.

Und dennoch – selbst wenn wir uns auf dem vermeindlich kleinen ATARI-Markt bewegen – hat es in den vergangenen 6 Monaten viele Entwicklungen gegeben, die eine Präsentation

auf jeden Fall wert sind.

Beginnen wir doch mit dem Softwareteil, der die meisten von Ihnen brennend interessieren wird.

Selbstverständlich sind auch in diesem Frühjahr wieder so namhafte Vertreter wie z.B. ROM logicware oder Application Systems Heidelberg dabei. ROM wird die brandaktuelle Version 6



von papyrus vorstellen, die neben einem verbesserten Winword Im- und Export erstmals auch den HTML-Export für die Erstellung von WEB-Seiten beherrschen wird. Wie ansprechend und hochwertig der HTML-Code ist, den papyrus 6 produziert, werden wir also in Neuss erleben. Und auch Application Systems wird neue Versionen der bekannten Software vor Ort vorstellen und vertreiben, wobei interessierte Anwender wieder die Möglichkeit erhalten werden, sich persönlich beim Programmierer über die korrekte Anwendung von CAB zu informieren.

Aber auch andere Softwarehersteller

haben viel Neues zu vermelden. Der Software Service Seidel z.B. hat, nachdem man lange nichts mehr darüber hörte, viele Produkte aus der Maxon Softwareschmiede übernommen und kann diese nun zu attraktiven Preisen anbieten. Welche Programme im einzelnen nun wieder neu aufgelegt werden, stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest, doch ist davon auszugehen, daß ein interessantes Sortiment zustande kommen wird.

Doch blicken wir weiter. Auch die inzwischen allseits bekannte Firma M.u.C.S. aus Hannover hat wieder viele Neuheiten anzubieten. Selbstverständlich wird es wieder zwei neue CD-ROMs aus der „MY“-Serie sowie eine neue Version des universellen CD-ROM-Treibers Egon geben, aber darüber hinaus werden für die Messe das Programm „LableX“ (zum Bedrucken von Etiketten aller Art geeignet) und ein brandneues Falcon-Puzzle-Spiel erwartet. Letzteres wurde von uns eines Kurztests unterzogen und konnte durch anhaltenden Spielspaß durchaus überzeugen.

La Terre du Milieu und Oxo-Concepts werden Frankreich vertreten. Während La Terre neben dem französischen ATARI-Magazin auch das Midi-taugliche HD-Recording-Programm „Quincy“ sowie einen Treiber für die Casio-Digital-Kameras der QV-Serie vorstellen wird, kann man sich bei Oxo-Concepts die neueste und wesentlich ansprechendere Version des Internet-Programmes Wensuite anschauen. Das Interessante an Wensuite ist, daß man für den Einstieg ins Internet kein Multitasking benötigt und dennoch Internet, Email und FTP betreiben kann. Erfreulicherweise liegt der Preis für Wensuite unter 100,- DM.

Auch der Falke-Verlag hat, wie in einer seiner letzten Anzeigen versprochen, eine Menge interessanter Neuigkeiten zu bieten. Highlight der Messe dürfte Neon-Grafix sein, das exklusiv und nur auf der Messe zum Preis von 49,- DM angeboten wird. Vor Ort können sich die interessierten Besucher auch ein Bild von der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit dieses 3-D-Profi-Raytracing-Programmes machen. Auch für Musiker wird es Neuigkeiten geben, denn das umfangreiche Trak-

Milan

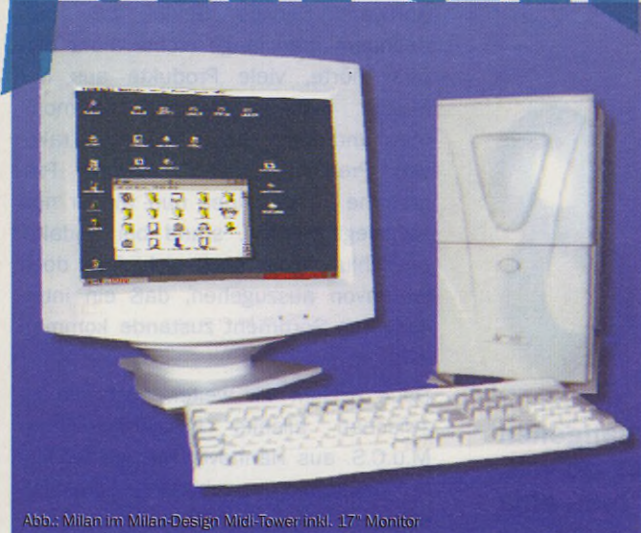


Abb.: Milan im Milan-Design Midi-Tower inkl. 17" Monitor

Milan - Computer mit extra Service

✓ 3 Jahre Garantie

Bei uns erhalten Sie auf das gelieferte System 3 Jahre Garantie. Dies gilt auch für eventuell enthaltene Monitore!

✓ Sofort-Tausch

Wenn ein Defekt auftreten sollte, tauschen wir sofort! Keine langwierigen Reparaturen. Dies gilt für die gesamte Garantiezeit!

✓ Service Hotline

Speziell für unsere Milan-Kunden haben wir eine Service-Hotline eingerichtet, die Ihnen bei Fragen und Problemen weiterhilft.

✓ Extra Software-Paket

Jeder Milan wird bei uns exklusiv mit einem erweiterten Software-Paket ausgestattet.

✓ Individual-Service

Wir statten Ihren Milan ganz nach Ihren Wünschen aus.

✓ Ready to go

Ihr Milan wird betriebsfertig geliefert. Software, Treiber etc. werden von uns installiert. D.h. einschalten und loslegen!

Milan Pack 1

DM 1499.-

Der Milan betriebsfertig in der Grundausrüstung: Dazu gehören: Der Rechner im Midi-Tower Gehäuse, 1.44 MByte Floppy, Festplatte (400 MByte), 16 MByte RAM, 2 MByte Grafikkarte S3 Trio V64+, Tastatur, Logitech Pilot Maus, Betriebssystem Milan-Tos, Software-Paket.

Milan-Pack 1 + 15"-Monitor 1949.-

wie beschrieben, jedoch inkl. hochwertigem 15" Monitor der Marke Axion, welcher sich durch sein hervorragendes Bild auszeichnet.

Milan Pack 2

DM 1899.-

wie Pack 1, jedoch erweiterte Ausstattung: 32 MByte RAM, 2 GigaByte Festplatte, 24-fach CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber und 3 CD-ROM

Milan Pack 2 inkl. 15"-Monitor (s.o.) 2349.-

Milan Pack 2 inkl. 17"-Monitor 2674.-

17"-Monitor mit High Black Matrix-Röhre, TCO 95 der Marke Belinea für gestochen scharfe Darstellung und hohe Bildfrequenzen in allen Auflösungen.

Milan Pack 3

DM 2199.-

wie Pack 2, jedoch erweiterte Ausstattung: 64 MByte RAM, 4.3 GigaByte Festplatte, 24-fach CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber und 3 CD-ROM

Milan Pack 3 inkl. 15"-Monitor (s.o.) 2649.-

Milan Pack 3 inkl. 17"-Monitor (s.o.) 2974.-

Milan Pack 3 inkl. 19"-Monitor 3649.-

High Black Matrix-Röhre, TCO 95 der Marke Belinea professionelles Arbeiten.

Milan Ultimo

DM 2999.-

wie Pack 3, jedoch erweiterte Ausstattung für professionelle Anwendungen: 128 MByte RAM, 8 GigaByte Festplatte, 32-fach CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber, Cherry G80-3000 Profi-Tastatur, Logi Mousman Profi-Maus.

Milan Ultimo inkl. 15"-Monitor (s.o.) 3449.-

Milan Ultimo inkl. 17"-Monitor (s.o.) 3774.-

Milan Ultimo inkl. 19"-Monitor (s.o.) 4449.-

Achtung!

Neben den obigen Angeboten stellen wir Ihnen Ihren Milan auch gerne nach individuellen Wünschen zusammen. Bitte erfragen Sie hier Ihr persönliches Angebot.

Neben den genannten Geräten bieten wir eine Vielzahl an sinnvollen Erweiterungen und Zubehörteilen an. Fordern Sie unseren aktuellen Gesamtkatalog an.

Die Auslieferung der Milan-Computer beginnt im April nach Bestellreihenfolge.

RAM, Chips, Controller...

1040 STE, Mega STE

2 MByte	59.-
4 MByte	99.-

Magnum RAM ST

bis 12 MByte für ST, Mega ST	
Leerkarte	229.-
Karte inkl. 8 MByte	279.-
Karte inkl. 8 MByte + TOS 2.06	329.-

Magnum Mega STE

Leerkarte	229.-
dto. inkl. 8 MByte	279.-

Falcon

Vantage 2000 Leerkarte	99.-
Vantage inkl. 16 MByte	199.-
Echte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel	
Magnum RAM Falcon	129.-
Magnum Falcon inkl. 8 MByte	179.-

Atari TT

Magnum RAM TT Leerkarte	149.-
dto. mit 16 MByte	269.-
dto. mit 32 MByte	389.-
16 MByte f. Mighty Mic/Meg TT	199.-
dto. 32 MByte	379.-

Ersatzteile / Chips

Tos 2.06 Eproms	59.-
68881 Copro	39.-
68882 Copro (PLCC)	59.-
68882 PLCC, 33 MHz	79.-
FPU-Set für Mega STE	49.-

Ajax Floppy-Controller	39.-
DMA-Chip	39.-
Netzteil 1040 ST	79.-
Netzteil Mega STE, TT	79.-
Shifter	39.-

DMA-Hostadapter

SCSI-Hostadapter Link97	139.-
Link 97 inkl. HD-Driver	159.-
Link 97 intern f. Mega STE	199.-

Kabel

SCSI 25-50, 1m	14.90
SCSI 50-50, 1m	14.90
SCSI-2 (HD - 50), 1m	29.-

Disketten & Laufwerke

Diskstation extern DD	119.-
Diskstation DD & HD	169.-
HD-Modul	59.-
zur Steuerung von HD-Laufwerken am Atari	

Disketten

MF 2DD, 50 St.	39.-
MF 2HD, 50 St.	33.-

Toner, Trommeln

Toner Atari SLM 804	29.-
12 Stück-Karton	199.-

Toner SLM 605, Doppelpack	44.-
ab 3 Doppelpack je	39.-
Trommel SLM 605	99.-
Trommel, 6 St. Karton	399.-

Tintenpatronen:

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!

für Canon

BJC 4000/4100/4200/4300/4550

schwarz / color 12.90/22.90

BJC 800/880

schwarz 14.90

color (c,y,m) 15.90

BJC 600/610/620

schwarz 8.90

color (c,y,m) 8.90

für Epson

Stylus color

schwarz 19.90

color 29.90

Stylus color II / IIs

schwarz 19.90

color 29.90

Stylus color 500, 200

schwarz 19.90

color 29.90

Stylus 400/600/800/1520

schwarz 19.90

color 34.90

Stylus color 3000

schwarz / c/y/m je 59.90

Flachbett-Scanner

Passend zu ScanX bieten wir Ihnen die sehr hochwertigen und in vielen Tests hervorragend bewerteten Scanner der Fa. Umax. Im Gegensatz zu vielen Billigscannern erreichen diese eine hervorragende Farbwiedergabe und Bildschärfe - Daten, die viel wichtiger sind, als theoretische Auflösungen. Zu jedem Scanner liefern wir die hierzu optimierte Software ScanX. Anschluß an den Atari erfolgt per SCSI.

Astra 610S + ScanX 399.-

Schneller Single-Pass-Scanner mit 300 * 600 dpi optischer Auflösung, interpoliert bis 4800 dpi, 30bit Farbtiefe

Astra 1200S + ScanX 599.-

Dia-Aufsatz für Astra

610/1200: Aufpreis: 299.-

Schneller Single-Pass-Scanner mit 600 * 1200 dpi optischer Auflösung, interpoliert bis 9600dpi, 30bit Farbtiefe = 1.08 Milliarden Farben.

Diese Scanner sind alternativ auch mit einem Din A4 Durchlichtaufsatz (z.B. für Dia's, Großformat-Dia's etc.) lieferbar.

Microtek Scanmaker 35t plus

inkl. ScanX 1599.-

Dia-Scanner mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis. Für Dia-Positive sowie Negative. 1950 dpi optische Auflösung, 3900dpi interpoliert = Vergrößerung für Druck von Dia auf Din A4 problemlos möglich! 30bit Farbtiefe für messerscharfe Scans.

Mortimer 29.-
Mortimer ist der gelernte Universal-Butler für Ihren Atari ST. Zu seinen Fähigkeiten gehören u.a. ein Taschenrechner, Tastaturnakros, 10 verschiedene Editoren, RAM-Disk, Druckerspooles, Virenwächter, Snapshot-Utility, verbessertes Kontrollfeld, neue Datei-Funktionen, ASCII-Tabelle und Maus-Beschleuniger und und und...

ML. deLuxe 79.-
Mortimer deLuxe bietet neben den ganzen angehenden Fähigkeiten seines kleinen Bruders viele weitere Features: Er durchsucht Ihre Dateien nach Textstellen (wo ist noch der Brief an...), Terminplaner, Daten-Verschlüsselung

Das Datenbank-Duo für alle Fälle:

Freeway & EasyBase 99.-

Mit diesem Doppelpack präsentieren wir Ihnen gleich 2 Datenbank-Hits im Paket: Freeway ist eine große Datenbank-Innovation. Einfach und unkompliziert können Sie jede Art von Daten erfassen. Durch die Synthese aus Volltext-Datenbank und Feldstruktur sind Sie in der Lage Ihrer Daten völlig frei. Eine leistungsfähige Ähnlichkeitssuche, unbegrenzte Datenmengen, Grafik-Einbindung, Serienbrieffunktion etc. machen Freeway zu einem tollen Werkzeug. Achtung Freeway benötigt 2 MByte und Festplatte.

Easy Base ist dagegen eher eine klassische Datenverwaltung. Bereits ab einem einfachen 1 MByte-Atari stellt Sie eine zuverlässige und schnelle Möglichkeit, seine Daten übersichtlich zu verwalten, zur Verfügung.

K-Spread 4 99.-

K-Spread 4 ist eine professionelle und bewährte Tabellenkalkulation für Atari-Computer. K-Spread arbeitet mit bis zu 8 Fenstern. Datenaustausch zwischen den einzelnen Fenstern geschieht einfach per Drag and drop - markieren und mit der Maus hinüberziehen. Durch flexible Datenformate und Kompatibilität zu den Formaten Lotus, Symphony, DIF und ASCII können Sie auch Daten anderer Rechnerplattformen verwenden.

Mit den eingebauten Grafikfunktionen können Sie schnell und einfach repräsentative Schaubilder (K-Spread beherrscht Balken, Linien- und Tortendiagramme) erstellen. Diese können direkt gedruckt oder als Vektorgrafik z.B. in Calamus übernommen werden.

Pixart 4.1 149.-

Die komplett überarbeitete Version jetzt ganz neu: Neue und überarbeitete Funktionen, OLGA, ARGV und Drag & Drop machen die Zeichen- & Retouche-Arbeit noch effektiver.

Neu: Supergünstig von Purix Software:

Formula 15.-
leistungsfähiger Formeleditor
Scarabus 15.-
Fonteditor für Signum-Fonts
Font-Machine 15.-
Fontkonverter für True Type nach Signum
alle 3 Zusammen: nur 29.-
Headline 9.-
Große Überschriften in Signum!

Script 4 49.-
leistungsfähige Textverarbeitung mit Vektorfont-Unterstützung und Grafikimport.

Script 5 Upgrade 39.-
(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket 79.-

CD-ROM

Whiteline-Produkte

alpha /gamma je 49.-
delta / Omega je 55.-
psi 69.-
Mint 49.-
Revolution 1,2,3,4 je .. 8.-
1 bis 4 im Paket 20.-
Revolution 5 15.-
Revolution 6 19.-

Maxon CD 2 49.-
Maxon Games Atari 39.-
Maxon Magic 9.-
Best of Atari inside .. 15.-
Best of... 2 39.-
Atari Gold 49.-
Calamaximus 49.-
dt. inkl. Grafik u.
Fontheandbuch 99.-
Artworks (inkl.
Handbuch) 79.-
Overlay Multimedia 79.-

Atari Forever 1,2 .. je 25.-
Atari Forever 3 35.-
Mega Archive 2 49.-

SDK 49.-
SDK Upgrade 39.-
Compendium CD 79.-

CD-Pack 1 99.-
5 CD-ROM
Atari Gold + Mission 1 CD + Atari
Forever 1 + Xplore + Best of Atari inside

CD-Pack 2 99.-
3 CD-ROM
SDK Atari Software Development Kit +
SDK Upgrade CD + Atari Compendium
CD. Besonders hochwertige CD-Titel für
Programmierer inkl. vollst.
Systemdokumentation

CD-Pack 3 99.-
6 CD-ROM:
DTP Grafiken 1 - DTP-Grafiken 2 + DTP
Grafiken 3 + Background Kit + Essen -
Trinken - Feiern + Artworks professional
CD

CD-Pack 4 49.-
3 CD-ROM
Bingo + Wow + Gambler Spiele CD

CD-Pack 5 69.-
4 CD-ROM
Teleinfo CD + Korrespondenz CD + Best
of Atari inside 2 + Text Power-Pack CD

CD-Pack 6 19.-
4 CD-ROM
Terra-Digitalis Photo CD 3 Titel +

Software- Angebote:

Arabesque 2 Home 79.-
Eines der leistungsfähigsten Grafik-Programme für
Atari, insbesondere für Vektorgrafik-u-Bearbeitung
empfohlen.
Convektor 29.-
Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafiken in Vektor-
grafiken.
Paket: Arabesque + Convektor
zusammen: 99.-
Clip-Art-Pack 69.-
8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disketten inkl. Gra-
fiksoftware und gedrucktem Komplettkatalog.
Spiele-Pack sw 89.-
40 Disketten mit unterhaltsamen Spielen für den
sw-Monitor. Insgesamt enthält das Paket ca. 100
abwechslungsreiche Spiele-Programme.
Spiele-Pack farbe 89.-
40 Disketten mit Spielen für Farbmonitor.

Modems

Alle
Modems
komplett mit
allen benötigten
Kabeln (Seriell, Telefon-
kabel und Stromversorgung!
33.600 High-Speed! 169.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große
Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen.
Natürlich auch für bTX, Fax...

56.600 High-Speed! 239.-
wie oben, jedoch noch schneller! bis 56.600 Bit/s!
Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket 29.-
komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX
/T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro: 29.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software,
Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und
Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 49.-
professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus
Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang &
Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig:
Teleoffice + Multiterm prof. +
DFÜ-Pack
zusammen für nur 99.-

DFÜ-Power-Pack 2 249.-
Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro +
Internet-Software

DFÜ-Power-Pack 3 319.-
Modem 56.600 + Teleoffice + Multiterm pro +
Internet-Software

neue CD-ROM für's Internet

Just call me Internet 59.-

Komplette Software &
Dokumentation zum Thema
Atari und Internet:
Zugangssoftware, HTML-
Browser & Editor... Alles mit
ausführlichen Beschreibungen.

Mäuse für Atari !!!

Manhattan-Maus 29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand,
wahlweise in rot, schwarz oder grau!
Champ Mouse 39.-
sehr hochwertige und ergonomische
Maus, voll kompatibel!

News

Apex Media 249.-
Jetzt in der neuesten version verfügbar! Speziell für
den Falcon mit voller DSP-Unterstützung wurde dies-
es Grafik- Anniations- und Film-Programm
geschaffen. Leistungsfähige Zeichenwerkzeugen,
Bild- und Film-Filtern, Farbmanipulation, Digitizer-
Unterstützung, Morphing & Bildeffektfunktionen,
Vektorfonten machen das Programm zu einem effizien-
ten Werkzeug für Grafik, Animationen und Filmer-
stellung und -bearbeitung.

Apex Intro 99.-
Start-Version von Apex Media; Ohne die Speziell-
funktionen Digitizer, Film-Filter und Morphing ist
Apex Intro ein handliches und mächtiges Gestal-
tungswerkzeug für Animationen & Filme.

Neon Grafix 3D 149.-
Die absolute Referenz an 3D-Raytracer und Filmge-
nerator für Atari Falcon und TT. Zum Erstellen 3D-
Grafiken und Animationen bietet das Programm
professionellste Möglichkeiten. Vormalig beinahe
DM 800.- teuer können wir Ihnen dieses jetzt zum
echten Schnäppchenpreis bieten.

Papyrus 5.5 199.-
Brandneue Papyrus-Version mit vielen neuen/erwei-
terten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter
Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-
Funktionen, umfangreiche Textstatistik.
Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula For-
melsatzsoftware

Homepage Penguin 39.-
Homepage-Designer zur Erstellung von HTML- Doku-
menten und eigenen Seiten für das Internet.

Neue Version 1.35:
STEmulator pro 69.-
rein Softwaremäßiger Atari-Emulator für Win-
dows95. Die Hardware-Ressourcen Ihres PC können
vollständig genutzt werden (Drucker, Schnittstellen,
CD-ROM, Festplatte, Grafikkarte etc.)
Durch sehr flexible Einstellmöglichkeiten ist der
STEmulator extrem kompatibel, selbst viele alte
Farbspiele funktionieren auf dem STEmulator! Gen-
auso moderne Programme wie Calamus SL.

STEmulator pro Extra 119.-
dto. inkl. Multitasking Betriebssystem NAES + Thing
3D-Desktop.

passend zum STEmulator
Data Transfer Kit 39.-
Aufpreis zu STEmulator nur 30.-
Komplettes Kit zur Datenübertragung von Atari zum
PC. Das Paket enthält die Software für Atari und PC
sowie ein spezielles Daten-Kabel.

Paketangebote:
STEmulator + Artworks CD f. Calamus 99.-
STEmulator + Xplore Atari + Best of Atari ins. 99.-
STEmulator + Maxon CD 2 + Best of AI 2 139.-

HD-Driver 59.-
Die neueste Version des bewährten und universel-
len Harddisk-Treibers jetzt ab Lager lieferbar!

ScanX 79.-
Leistungsfähiger Scannertreiber für Microtek
Scanmaker 35T sowie Umax Astra-Scanner. Die
Scanner werden über den SCSI- oder DMA-Port
angeschlossen und können mit dieser Software voll-
ständig gesteuert werden. Mit der integrierten
SCAN-Funktion stellen Sie bereits beim Scan-Vor-
gang die Bildwerte ein und können diese dann
direkt z.B. in Calamus übernehmen.

Versand:

per Vorkasse: DM 6.-,
ab DM 250.- Bestellwert frei
(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld, Bargeld aus
Sicherheitsgründen bitte nur per Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.-
Bestellwert zzgl. Nachnahme- und Versandgebühren von DM 12.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

BTX: SEIDEL#
Internet:

http://www.seidel-soft.de

Seidel
SOFTWARESERVICE

Computer

Atari 1040 ST 150.-
Atari 520/260 ST 65.-
1040 ST, 4 MByte 299.-
Mega ST, 2 MByte 249.-
Mega STE, 4 MByte 399.-

Monitore

Monitor SM 124 95.-

Tastaturen

Mega ST Tastatur 59.-
(orig. Mega ST Tastatur)

Mega STE/TT Tastatur 39.-
dto. 5er-Pack 159.-
Orig. Tastatur f. Mega ST/STE und TT

Tastatur intern 19.-
dto. 5er Pack 59.-

für 1040 ST, STE, Falcon wahlweise

Tastaturprozessor 19.-

Festplatten

DMA-Kabel, 50cm 10.-
DMA-Kabel, 1m 29.-

Bastler / Ersatzteile

1040er-Board defekt 15.-
1040er kompl. f. Bastler 25.-
Atari TT-Board 150.-

Kabel

Scart-Kabel f. Atari ST/STE 24.-
Monitor-Verlängerung 2m f. ST 19.-
Tastaturverl. f. Mega und TT, 2m 10.-
Tastaturverl. dto., 5m 15.-
DMA-Kabel f. ST 10.-
Seriell-Kabel, 2m 3.-
SCSI intern, 3 Abgriffe 6.-

SCSI intern, 5 Abgriffe 10.-

SCSI 25 - 50 15.-
SCSI 50 - 50 15.-
Druckerkabel, 2m 8.-
Druckerkabel, 3m 10.-
Druckerkabel, 5m 14.-
Druckerkabel, 10m 19.-

Druckerswitch

Aktiver Switch 99.-
Aktiver Druckerswitch inkl. 256 KByte
RAM. Gepuffert 2. Anschluß zum
gleichzeitigen Druck z.B. auf 2
Druckern. Während Drucker A direkt
genutzt wird, arbeitet Drucker B die
Aufträge aus dem aktiven Puffer ab.
dto. m. 1 MByte 149.-

TOS 3.06 69.-
Das neueste TT-Tos zum nachrüsten.



ker-Programm Digital-Homestudio wird auf der Messe vorgestellt. Weitere Infos zum Digital-Homestudio lesen Sie z.B. auch in dieser Ausgabe.

Ferner sind ein CFN-Font-Designer, das erstklassige Bildbearbeitungsprogramm Imagecopy und viele andere ATARI-Programme auf der Messe vertreten. Für die STemulator-Besitzer dürfte insbesondere auch das Upgrade auf das N.AES-Multitasking für den STemulator sein.

Für die Freunde vergleichsweise exotischer Hardwarezusätze hat die Firma woller & link wie immer Interessantes zu bieten. Einerseits handelt es sich um die Quick-Cam, zum anderen ist es die Anschlußmöglichkeit eines Parallel-Port-Zip-Drives. Beides wird über ROM-Port-Lösungen am ATARI angeschlossen. Entsprechende Treiber, die bei uns bereits getestet wurden, verrichten hervorragend ihren Dienst. Darüber hinaus wird man am Stand von woller & link direkt mit den Programmautoren des N.AES 1.2 in Verbindung treten können.

Auch von MW-Electronic und AG-Computertechnik gibt es Neues zu vermelden, denn es gibt nun für die STar-Track-Karte, die über den VME-Bus am Hades, TT und Mega-STE betrieben werden kann, ein Falcon-kompatibles X-Bios. Außerdem wurde der Preis der STartrack-Karte um gut 25% gesenkt, so daß diese jetzt in erschwingliche Preisregionen rückt. Außerdem ist das Netzwerksystem für

Hades (später auch Milan), Linux, Win95 und Win-NT nun präsentations- und vertriebsbereit.

Auch von Calamus & Co. gibt es Neues zu vermelden. Konnte Ca-

lamus 98 im Herbst lediglich in einer fast vertriebsreifen Form vorgestellt werden, so ist es nun definitiv lieferbar. Außerdem dürfte die Vielzahl von Zusatzmodulen, die sowohl vom inversmedia-Verlag als auch von adequate systems angeboten werden, höchst interessant sein.

Erstmals werden auch die Entwickler der PAK68/3, FRAK und des Panther Grafikkartenadapters auf der Messe zugegen sein, um ihre Hardwareerweiterungen vorzustellen. Dies dürfte insbesondere deswegen interessant sein, weil der Grafikkartenadapter neben der Anschlußmöglichkeit einer ET4K-Karte dem ATARI auch einen weiteren ISA-Port für Erweiterungen aller Art zur Verfügung stellt.

Dies waren natürlich noch nicht alle Neuheiten der kommenden Messe. Der Video Game Source Gross z.B. hofft, bis zur Messe ein brandneues Jaguar-Game und einen neuen Jaguar-Controller vorstellen zu können. Aus England könnte – so die Entwicklungszeit ausreicht – ein neuer PCI-Adapter für den Falcon vorgestellt werden, und auch bei Crazy-Bits wird emsig an einer neuen Version des bekannten Grafiprogrammes PixArt 4 gearbeitet. Darüber hinaus wird Pergamon-Software neueste Versionen seiner bekannten ATARI-Programme vorstellen. Dazu gehört z.B. auch Schecks, das Online-Banking-Programm mit nahezu allen Fähigkeiten, die man sich wünschen kann.

Neu hinzugestoßen sind z.B. auch der EDV-Service Diener, der in seiner näheren Umgebung als Insider-Tip bei Hardwarereparaturen gehandelt wird (das Leistungsspektrum des Unternehmens soll auf der Messe vorgestellt werden) und das Running-Design-Team, welches vor Ort das packende Falcon-Actio-Spiel „Running“ vorstellen wird.

Abschließend

Eine detaillierte Berichterstattung von der Messe werden wir wie gewohnt nach der Veranstaltung in der kommenden Ausgabe präsentieren. Auf jeden Fall wird das Ausstellerpotential in etwa dem der Herbstmesse entsprechen, so daß ein Besuch der Veranstaltung allemal sinnvoll ist.

Wenn alles gut gehen sollte, dann wird es in diesem Jahr auch erstmals Workshops zu verschiedenen Themen geben. Dazu könnten „OLGA-Programmierung“, „Mit dem ATARI ins Internet“ und einige andere Themengebiete gehören. Die letzte Entscheidung hierüber wurde aber leider nicht mehr vor Redaktionsschluß gefällt.

Bleibt noch zu erwähnen, daß die Messe am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Besucher geöffnet ist. Die Stadthalle Neuss, die sich in Neuss in der Selikumer Straße befindet, wird wieder innerhalb des Stadtgebietes ausgeschildert sein, so daß Sie keine Probleme haben sollten, dort hinzufinden. Busse und Bahnen haben direkt vor Ort eine Haltestelle, die vom Bahnhof Neuss aus angefahren wird.

Wer an brandaktuellen Informationen zur ATARI-Messe im Frühling interessiert ist, der kann auch gerne einen Blick auf die Internet-Seiten von atari.de „<http://www.atari.de>“ werfen, denn hier wird es kurz vor der Veranstaltung noch die allerletzten News zur Messe geben.

Viel Spaß und auf ein Wiedersehen in Neuss!

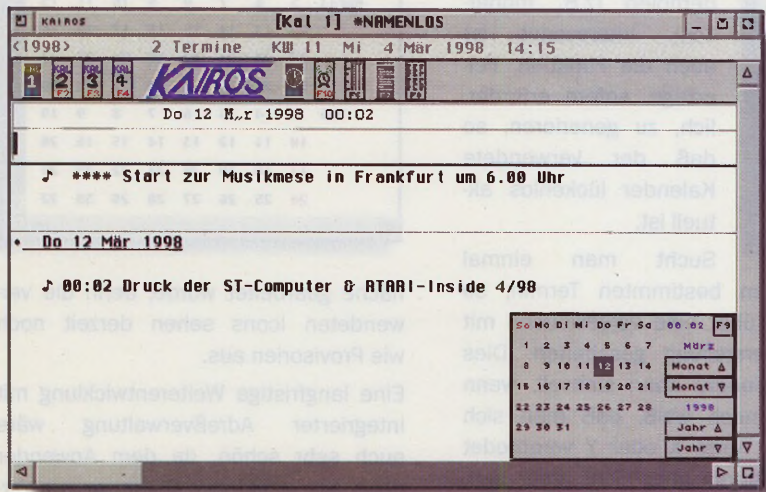
Ihre Redaktion



Ralf Schneider

Organizer für den Alltag:

KAIROS



Hierbei handelt es sich nicht etwa um einen interaktiven Ostasien-Reiseführer, sondern vielmehr um einen digitalen Organizer für den täglichen Gebrauch.

Nachdem über viele Jahre hinweg kaum adäquate Programme dieses Genres für den Atari verfügbar waren, erschien vor gut einem Jahr mit "Organiser" aus der Schweiz ein Terminplaner, der sich optisch an den PC-Lotus-Organizer anlehnt. Gefolgt wurde er von "spareTime", und nun gibt es "Kairos" in der Version 1.03.

Dabei ist Kairos vollständig in GEM eingebunden und vollkommen multitaskingtauglich. Erfreulich ist auch, daß Kairos ebenfalls als Accessory gestartet werden kann, so daß auch die Besitzer eines älteren Systems mit Single-OS in den Genuß der parallelen Verwendbarkeit zu anderen Programmen kommen.

Programmstruktur

Kairos ist in drei hauptsächliche Bereiche unterteilt:

- Kalendermodus
- Tagebuchmodus
- Monatsübersicht

Über den Kalendermodus können Sie sehen, für welche Tage des aktuell angewählten Monats Termine eingetragen sind. Neben der jeweils markierten Ziffer zeigt ein kleiner Balken, ob die Anzahl der Einträge hoch oder niedrig ist.

Der Tagebuchmodus entspricht einer Art Editor für Ihre Eintragungen, die Sie in Kairos vornehmen möchten.

Die Monatsübersicht stellt schließlich eine Art tabellarischen Kalender für den aktuell angewählten Monat dar, den man auf Wunsch ausdrucken kann.

Insgesamt kann man unter diesem Programm vier verschiedene Terminmanager anlegen, z.B. für verschiedene Mitarbeiter oder die Unterscheidung zwischen privaten und geschäftlichen Terminangelegenheiten.

Der Tagebuchmodus

(Siehe Bild 1 - Titel) Mit diesem Modus beginnen wir, da er die Grundlage für Eintragungen aller Art darstellt. Schaltet man hierher (z.B. über F7), so öffnet sich ein Fenster, in dessen

oberster Zeile aktuelle Tagesinformationen stehen (Anzahl der Termine, aktuelles Datum usw.), und darunter ist eine Menüleiste für das Aufrufen der verschiedenen Kalender und Kalendermodi.

In der rechten unteren Ecke des Fensters ist ein kleiner aktueller Kalender, in dem man den Tag, für den man einen Eintrag vorgesehen hat, direkt anspringen kann. Weitere Tasten zum Vor- und Rückbewegen innerhalb der Monate und Jahre sind ebenfalls vorhanden.

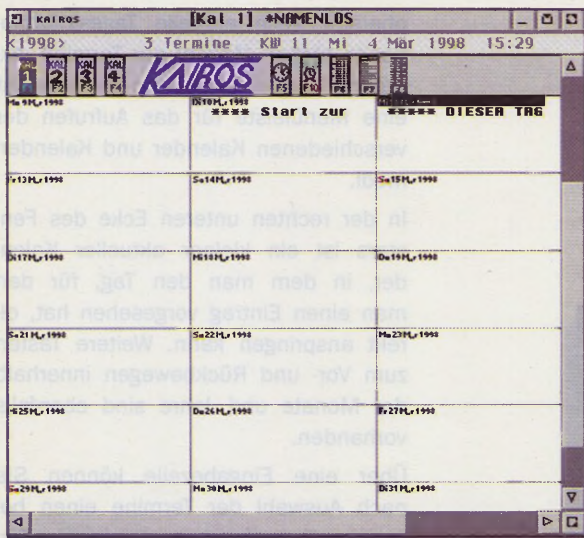
Über eine Eingabezeile können Sie nach Auswahl der Termine einen beliebigen Text eingeben, der in den Terminübersichten wieder auftauchen wird. Zudem besteht die Möglichkeit, Terminen eine Priorität von 1-5 und einen akustischen Alarm zuzuweisen.

Diese zusätzlichen Punkte werden durch das Betätigen der rechten Maustaste aufgerufen. Ein Pop-Up-Menü (siehe Bild unten) mit der entsprechenden Auswahlmöglichkeit erscheint.



Sämtliche Eintragungen oder auch Teilbereiche können ähnlich wie bei einer Textverarbeitung markiert, abgespeichert, exportiert oder in das Klemmbrett kopiert werden. Die dafür vorgesehenen Formate sind ASCII und 1st Word Plus.

Außerdem ist das Kairos-Tagebuchformat auch kompatibel zu dem Portfolio Diary-Format, so daß der Anwender nicht nur beliebig hin- und herkopieren und tauschen kann, sondern zukünftig z.B. gezielt auf dem vergleichsweise bequem zu bedienenden Atari-Programm alle wichtigen Daten für die Zukunft erfaßt und diese dann zum Pogo überspielt.



Einige kleinere Reibereien bei der Verwendung von Alarmen usw. gibt es derzeit noch. Diese werden aber in der Anleitung ausführlich beschrieben, so daß jeder, der diese Funktion nutzen möchte, gezielt die möglichen Fehlerquellen umgehen kann.

Schließlich können Tage durch Alt+S auch so gesperrt werden, daß Eintragungen nicht ohne Warnungen vorgenommen werden können.

Monatsübersicht

Die Monatsübersicht ist rasch erläutert, denn hier erhalten Sie eine Übersicht des gesamten Monats. Klickt man einen Tag direkt an, so wird in den Tagebuch-Modus gewechselt. Auch hier sind die Felder sehr vielseitig konfigurierbar. So kann man z.B. einstellen, wie viele Termine pro Tag und wie viele Buchstaben pro Termin angezeigt werden sollen. Auch die Daten des Kalendermodus können bequem exportiert werden. Hierzu genügt ein Klick auf die rechte Maustaste und ein Menü wird geöffnet. Allerdings ist nicht so ganz verständlich, weshalb die Menüinhalte nicht insofern kontextsensitiv gestaltet wurden, als man auch von hier aus die allgemeinen Einstellungen für die o.g. Werte bzgl. der Anzahl der Termine usw. verändern kann. Dies ist lediglich vom Tagebuchmodus aus möglich.

Weitere Features

Um das Arbeiten mit dem Terminver-

walter aber bequem zu gestalten, wurde Kairos mit vielen interessanten Funktionen versehen. Der Anwender kann Einträge so definieren, daß sie sich automatisch in einem beliebigen Intervall wiederholen (z.B. monatlich). Interessant ist auch die Funktion, Feiertage, sofern erforderlich, zu generieren, so daß der verwendete Kalender lückenlos aktuell ist.

Sucht man einmal nach einem bestimmten Termin, so kann dies über eine Volltextsuche mit Suchlistenstellung geschehen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn man z.B. noch weiß, daß man sich mit einem Herrn X oder Y verabredet hat, den Termin aber nicht mehr erinnert und nicht den gesamten Kalender durchsuchen möchte.

Last but not least sei noch die automatische Archivierung von abgelaufenen Terminen zu erwähnen, die jederzeit aufgerufen werden kann.

Fazit

Kairos ist ein Shareware-Programm, wobei man dem Autor hoch anrechnen muß, daß die Shareware-Warnung den Anwender nicht all zu oft nervt. So kann man in aller Ruhe testen.

Das Arbeiten mit Kairos ist schnell erlernt, da sämtliche Funktionen sowohl über entsprechende Icons als auch direkt über die Tastatur angewählt werden können. Insgesamt erweist sich das Programm auch als zuverlässiger Terminkalender, der über alle relevanten Funktionen verfügt, die der Computeranwender benötigt.

Dafür, daß es sich um eine der ersten Versionen handelt, ist das Programm schon sehr vielseitig und praxisgerecht. Auch die Tatsache, daß es sich voll ins Multitasking integriert, ist sehr erfreulich. Es wäre aber schön, wenn noch ein wenig an der Ober-



fläche gearbeitet würde, denn die verwendeten Icons sehen derzeit noch wie Provisorien aus.

Eine langfristige Weiterentwicklung mit integrierter Adreßverwaltung wäre auch sehr schön, da dem Anwender dann ein kompletter Organizer zur Verfügung stünde. Die Anleitung liegt im ST-Guide-Format bei und ist recht ausführlich, wenn auch nicht so gut strukturiert, wie ich es mir bei der Suche nach dem einen oder anderen Begriff gewünscht hätte. In Anbetracht des niedrigen Preises ist man aber auf alle Fälle gut bedient.

Preis: 30,- DM

Bezugsquelle:

Christian Hellmanzik

Bei der Lutherkirche 3

21629 Neu Wulmsdorf

Email:

Christian_Hellmanzik@maus-hh2.hh.provi.de

Das Programm kann in der Shareware-Version bezogen werden über die aktuelle Spezial-Diskette 4/98 oder:

<http://www.members.aol.com/michruege/download.htm>

bzw. über die Maus HH2 von 0.00 - 3.00 Uhr und 10.00 - 16.00 Uhr unter 040 - 52682040

Ralf Schneider

Sie suchen: Einen schnellen und zuverlässigen TOS-Rechner ...

Wir haben: Den schnellsten TOS-Rechner aller Zeiten - Hades 060!

Mainboard: Baby-AT, Hades-TOS 3.06
(deutsch, französisch oder englisch)

CPU: MC68040 oder MC68060

Leistung: 120 Mips

RAM: bis 1 GB mit PS/2-Modulen

PCI-Grafikkarten: 1 MB DRAM
bis 4 MB VRAM für TrueColour

Steckplätze: 2 ISA-, 4 PCI- und VME

Festplatten: E-IDE, SCSI

Floppy: 3.5", 1.44 MB

Tastatur: PC-MF2 oder Atari

Maus: Atari-kompatible Busmaus



Hades

... und jetzt ab Sommer 1997
die Harddisk-Recording-Karte
STARTRACK, ein Muß für
jeden Musiker. Die technischen
Daten werden Sie überzeugen:

VME-Bus-Karte für alle Atari TT,
Medusa & Hades-Systeme

**Crystal-Sigma-Delta-Linear-
Wandler** A/D & D/A

Digital SP/DIF

24 Bit-Mastering bis 96 kHz,
Optisch & Cinch

Optional:

XLR-Ein- und Ausgänge

STARTRACK

Falcon DSP-Port für Erweiterungen
(Analog 8, ADAT, JAM In/Out)

Hochleistungs-DSP56002 mit 66MHz und
128K x 24 Bit Cache

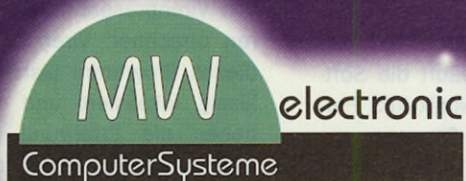
Software inklusive:

Virtuelle Bearbeitung auf bis zu 99 Spuren.

Wiedergabe bis zu 16 Tracks gleichzeitig,
Umfangreiche Blockfunktionen, Drag & Drop
und vieles mehr ...

Weiteres Info-Material erhalten Sie bei:

Besuchen Sie uns auf der
Atari-Messe in Neuss
4. und 5. April ...



Vertrieb Deutschland:

MW electronic ComputerSysteme

Heisterbacher Straße 96

53 639 Königswinter

Tel: 0 22 23 - 15 67 · Fax: 0 22 23 - 2 69 82



Schweiz & Österreich:

Fredi Aschwanden

Buchhaldenstr. 16

CH-8610 Uster

Tel: 019 - 40 92 54 · Fax: 019 - 40 19 49

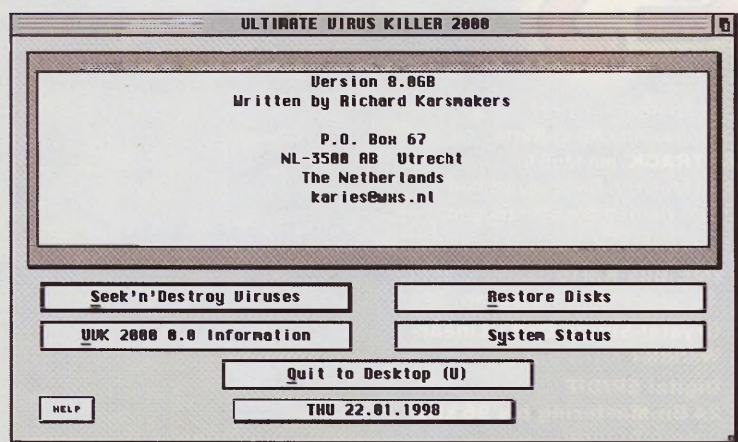


F. Martins & Anna Kobylinska

Viren in den Griff bekommen:

UVK 2000 - v.8

Das Internet läßt grüßen, denn im Zeitalter des ständigen Datensurfens ist man heute auch als ATARI-Anwender nicht mehr vor gemeinen Viren wirklich sicher. In den seltensten Fällen haben diese tatsächlich verheerende Auswirkungen, aber für alle, die sich dennoch davor schützen wollen, gibt es auch eine topaktuelle Software.



Der verdiente Ultimative Virus Killer, als UVK bekannt, ist wieder auf dem aktuellsten Stand der Dinge und die neueste Version kommt bemerkenswert erweitert auf den Markt. Der UVK 2000 Version 8.0 bietet den ATARI-Anwendern (ST/STE/TT/Falcon/Falcon MK/Medusa/Hades/Milan) noch besseren Schutz vor Schicksalsschlägen.

Die Software

Traditionell gibt es zwei wichtige Menüs: den Systemcheck und das Virencheck-Hauptmenü. Bootsektoren und Linkviren lassen sich flott in dem Hauptmenü bekämpfen. Das Hauptmenü bietet auch die Möglichkeit, die Bootsektoren von Spielen zu reparieren. Seit 1988 systematisch verbessert, hat UVK sich bereits die Dankbarkeit vieler User im Laufe der Zeit hart erkämpft.

Die Anzahl der erkennbaren Bootsektoren ist in der neuesten Version gestiegen, was deren Anwendern einen erheblichen Vorteil bietet. Vor allem

deshalb, weil Bootsektoren zwar keine relevanten Daten enthalten mögen, aber trotzdem fatalen Inhalt haben können. Auch sog. Katalogdisketten mit kleinen Datenbanken können Linkviren einschleppen. Deswegen kann es sich als sinnvoll erweisen, von der UVK Originaldiskette zu booten und erst alle (!) neuen Disketten (bzw. Medien) zu prüfen und falls nötig, sofort zu entseuchen.

Im Falle eines Virenbefunds sollte man nach erfolgreicher Entseuchung den Rechner ganz ausschalten und erst nach ein paar Minuten wieder hochfahren.

Der Killer ist als Accessory und als Programm zu starten, läuft ab 512 KB mit ROM TOS 1.0 oder höher und wird auf einer DD-Disk ausgeliefert. UVK kommt glänzend mit MiNT/MultiTOS zurecht. Außerdem läuft die Software auch tadellos mit Minix XFS Partitionen und zeigt beim Scannen von Harddiskpartitionen auf alle gescannten Files an. An dieser Stelle sollte man außerdem die sehr durchdachten und ausführlichen Onlinehilfen er-

wähnen. Dadurch, daß sie so umfangreich sind, erübrigt sich eine schriftliche Einleitung (diese existiert übrigens nicht). Statt einer gedruckten Anleitung können wir uns also mit der ziemlich umfangreichen Beschreibung, die in Form eines ASCII-Files mitgeliefert wird, begnügen.

UVK unterstützt, wie bereits erwähnt, ROM-TOS 1.0 bis 4.0x, MagiC ATARI, PC & Mac, MiNT, MultiTOS & Minix XFS. Die Erkennung aller installierten Partitionen funktioniert einwandfrei. Schade nur, daß man diese einzeln mit <RETURN> oder der Maus auswählen muß.

ATARI-Benutzer, die mit einer der älteren Versionen dieses Viruskillers gearbeitet haben, sind ihm oft über lange Jahre treu geblieben, denn UVK ging immer mit der Zeit und blieb stets auf dem neuesten Stand der Dinge. UVK kann auf eine neunjährige erfolgreiche Entwicklungszeit zurückblicken.

Erweiterte Funktionen

Es gibt aber auch andere Tools, die den Anwender lediglich in trügerischer Sicherheit wiegen. Viele Virenkiller bieten die Möglichkeit an, Programme als unverseucht in eine Bibliothek aufzunehmen, damit dann zu einem späteren Zeitpunkt durch Vergleiche festgestellt werden kann, ob sich etwas geändert hat oder nicht. Dieses Konzept hat aber gefährliche Nachteile. (Siehe Bild 2)

Erstens speichern einige Programme die Konfiguration nicht in einem Infofile ab, sondern im Programm. Solche Virenkiller schlagen prompt Alarm, und das, obwohl unter Umständen gar kein Virusbefall vorliegt. Nach mehrmaligen unbegründeten Alarmmeldungen sinkt die Bereitschaft des Users, aufzupassen. Der UVK wird seinen Benutzer mit solchen falschen Alarmen nicht ärgern.

Bei UVK wird die Wahrscheinlichkeit von Virenpräsenz aus mehreren Faktoren errechnet. Viren im Speicher hat dieses Programm bisher immer zuverlässig lokalisiert und bekämpft. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß UVK in all den Jahren nur aus wichtigen Gründen Alarm schlug und damit mehrmals die Datenbestände gerettet hat.

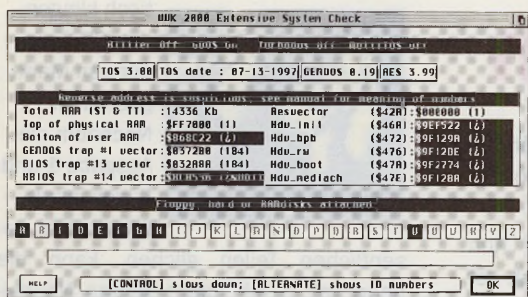


Bild 2:
Blick auf Systemvariablen von
MagiC Mac unter UVK 8.0

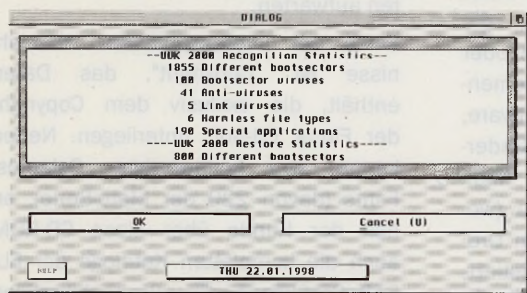


Bild 3
UVK 8.0 kann auch Linkviren
sehr zuverlässig erkennen

Wenn man sich auf die Ehrlichkeit des Virenkillers verlassen kann, wird man auch dann aufmerksam, wenn sich die Meldung auf eine Originaldiskette bezieht. Denn manche Viren werden auf Originaldisketten verbreitet. So hat z.B. die TOS eine Diskette zum Heft inklusive Virus ausgeliefert. Ein kurzer Test auf der Masterdisk der TOS-Diskette hätte dies verhindert - vorausgesetzt, daß man dem Virenkiller vertrauen kann.

Bei Virenbefall verhält sich der Rechner oft schon zuvor merkwürdig. Dank UVK kann man Datenverluste durch Viren einfach abwenden. Benutzern zweitklassiger Virenkiller ist dies oft nicht vergönnt. Manchmal muß man erst aus Schaden klug werden.

Woher weiß der Anwender, ob ein Programm bereits verseucht ist? Im Prinzip gar nicht! Auch Originaldisketten - das muß man wirklich noch einmal betonen - können schon mal verseucht sein. Somit scheidet dieses Kriterium aus. Wichtig ist, daß der Virenkiller einen Algorithmus hat, der zuverlässig anhand mehrerer Kriterien bestimmt, ob Programme verseucht sind und diese dann säubert. Manche Programme können zwar den Befall konstatieren, aber besonders bei Linkviren sind sie oft hilflos. Zwar schmücken sich auch andere mit der Fähigkeit, Linkviren wirkungsvoll zu bekämpfen, aber UVK analysiert den ausführbaren Teil des Linkvirus und kann genau sagen, was es bewirkt. Außerdem entseucht es bestehende

Programme zuverlässig, soweit dies möglich ist. Linkviren werden zuverlässig deaktiviert, so daß Programme - falls möglich - wieder lauffähig werden oder man zumindest durch Aufspielen der betroffenen Originaldateien alles wieder korrigieren kann. Datenverluste werden mit UVK, bei regelmäßiger Anwendung, wirkungsvoll vermieden.

Es macht insbesondere erst dann Sinn, Originaldateien zurückzukopieren, wenn der Linkvirus vom Programm vollständig entfernt wurde, auch im Speicher und auf der Platte deaktiviert ist und tatsächlich alle Bootsektorenviren entschärft sind.

Ein weiterer Tip: den Harddiskrootsektor speichern, um diesen bei Bedarf zurückzuspielen. Den Rootsektor zurück zu kopieren, ist nämlich deutlich schneller, als ein Backup einzuspielen. Der Rootsektor ändert sich nicht, es sei denn, man hat den Harddiskoptimierer (Defragmentierer) angewendet. Zu den unbezahlbaren Features gehört auch folgendes: UVK kann Bootsektoren nicht nur von Bootsektorenviren befreien, sondern auch Spiele-Bootsektoren reparieren. Dies ist interessant, falls beim Spielen der Bootsektor kaputtgeht. Manchmal sind Backups und auch Originaldisketten defekt, und dann steht man da mit ein paar Originaldisks und Handbüchern. Sicher, man kann die Disk einschicken und erhält oft einen neuen Diskettensatz. Dies dauert aber seine Zeit.

UVK bietet die Option, den gewünschten Bootsektor auszuwählen und erneut auf die Disk zu installieren. Dann funktioniert meist alles wieder einwandfrei, der Anwender hat eine Menge Zeit und Ärger gespart.

Fazit

Das Programm ist sehr, sehr gut, sehr aktuell und daher für jeden Atari-Anwender höchst empfehlenswert. Für ernsthafte User macht sich der Preis meist sehr rasch bezahlt, da Viren meist dann in Erscheinung treten, wenn die Daten von großer Bedeutung oder gar unersetzbar (Diplomarbeit, hochwertiger Scan etc.) sind. Insbesondere dann, wenn man oft gezwungen ist, Daten von anderen Dienstleistern (Trommelscans, Belichtungen etc.) oder von Kunden weiterzuverarbeiten.

Die Anzahl der erkennbaren Viren ist in der neuesten Version wieder erheblich gestiegen. Vom einfachen Uralt-ST bis zum High End Atari läuft UVK überall, wenn mindestens 512 KB & ROM-TOS zur Verfügung stehen. Bei RAM-TOS müssen es zumindest 1 MB sein. Auch MagiC Atari/PC & Mac, MiNT, MultiTOS & Minix XFS werden selbstverständlich unterstützt, da es sauber programmiert ist.

Jetzt kann man beruhigt weiterarbeiten. Die Original-UVK-8.0-Disk ist schreibgeschützt, dies sollte man auch unbedingt so belassen, um mindestens eine virenfreie Diskette zu haben.

Autor & Bezugsquelle:

Richard Karsmakers
P.O. Box 67
NL-3500 AB Utrecht
The Netherlands
karies@wxs.nl

Der Preis beläuft sich auf knapp 50,- DM. Die Lieferung erfolgt mittels einer internationalen Zahlungsanweisung (International Money Order). Bitte senden Sie keine Schecks und kein Bargeld.

Filipe P. Martins & Anna Kobylinska



Helge Bollinger

Neue Silberscheiben

Folgende drei CD-ROMs werden allesamt von Crazy Bits vertrieben und direkt aus England importiert.

DTP + Graphics



Eine ganze CD für DTP- und Grafikfans:

Der Inhalt ist schnell erläutert. Insgesamt sind 3600 Fonts in den

Formaten CFN, PostScript, TrueType, Gdos usw. enthalten.

Neben einer Reihe von Cliparts (rund 8000 Stück), die aber allesamt s/w und in relativ niedriger Auflösung gehalten sind, erhält man weitere 100 MB an diversen Grafikpaketen mit Bildern in den verschiedensten Formaten. Damit man all das oben Beschriebene auch sinnvoll einsetzen kann, erhält man nahezu alle namhaften Grafik- und DTP-Programme. Bei kommerziellen Produkten liegt selbstverständlich nur eine Demo-Version bei.

Als Highlight verspricht das CD-Cover eine nicht eingeschränkte Vollversion des Texteditors Edith pro und neben einem Programm zur Verwaltung von Stammbäumen auch eine Vollversion des erst 10 Jahre alten DegasArt, mit dem man ausgezeichnete Bilder in der Auflösung von 320x200 Pixeln bearbeiten kann.

Aber Spaß bei Seite, die mitgelieferte Software – zumindest die Vollversionen – werden keinen DTP- und Grafikfan „vom Hocker reißen“. Die Grafiken sind jedoch brauchbar sortiert, so daß es z.B. für PixArt-Kunden durchaus Sinn machen würde, diese CD-ROM als Starterpaket und Grafikarchiv zu erwerben. Leider ist der Preis nicht gerade niedrig: 89,- DM.

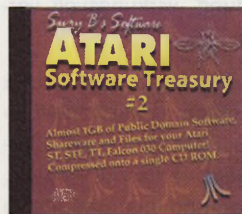
Suzy B's ... Treasure 1

Das ist die Neuauflage einer der ersten ATARI-CD-ROMs, die vor drei Jahren erstmals in den USA erschien. Sie enthält rund 1 GB an gepackter Soft-

ware für ATARI-Rechner und ähnelt sowohl vom Aufbau als auch von der Struktur der ATARI-Mega-Archive.

Trotz der Jahre, die diese CD nun mittlerweile auf dem Buckel hat, ist sie insofern interessant, als es viele, viele Programme darauf gibt, die nicht aus Deutschland stammen oder hier bekannt sind. Einige der Themengebiete sind Spiele, Falcon-Software, Mint, Spectrum 512-Software, Kinder-Software, Datenbanken, Icons, Midi-Songs und Bilder von der Nasa (wozu?). Erfreulich ist, daß zu jedem Ordner eine Inhaltsbeschreibung existiert, die naturgemäß in Englisch gehalten ist. Dies ist also eine richtige CD-ROM zum Stöbern. Zugegebenermaßen findet man viele Programme, die sehr interessant und hierzulande unbekannt sind. **Preis: 75,- DM**

Suzy B's ... Treasure 2



Die Neuauflage, die sich inhaltlich insofern unterscheidet, als ein Teil der Programme der ersten CD

dieser Serie nun in neuerer Version vorliegt bzw. komplett neue Softwareprodukte darauf enthalten sind. Selbstverständlich wurde darauf geachtet, daß in Bezug auf Bilder, Filme, Sounds, Midi-Files usw. keine Überschneidungen entstehen. Insgesamt ebenfalls ein gelungenes Software-Kompilat.

Preis: 75,- DM

Bezugsquelle:

Crazy Bits

Pintschstr. 6

10249 Berlin

Tel./Fax (030) 4274884

Email: felbrich@physik.hu-berlin.de

ATARI-Forever Vol. 3

Die Firma EU-Soft, die seit vielen Jahren im ATARI-Bereich aktiv ist, hat Ende 97 den Nachfolger der so patrio-



tisch klingenden CD-Serie auf den Markt gebracht. Nachdem die Ausgabe 1 und 2 sich inhaltlich doch in we-

sentlichen Teilen glichen, kann die neue Vol. 3 mit interessanten Neuheiten aufwarten.

Eines der interessantesten Verzeichnisse ist „Copyright“, das Daten enthält, die exklusiv dem Copyright der Firma EU-Soft unterliegen. Neben knapp 300 hochwertigen Calamus-Fonts (davon 220 der Mato-Serie), erhält der Kunde über diese CD-ROM auch die kompletten Kataloge der EU-Soft Grafikserie, die aus hochwertigen Pixel- und Vectorgrafien besteht, in Form von CDK-Dateien, um diese direkt auf dem Monitor betrachten oder ausdrucken zu können.

Sehr interessant sind sicherlich auch die Fotos nahezu aller bekannten ATARI-CDs, die man zur Gestaltung von Katalogen und Webseiten bestens gebrauchen kann. Das Portrait einer Reggae-Band inkl. Hörbeispiel dürfte nicht alle ATARIler interessieren.

Aber unter Sonstiges findet man z.B. auch viele Bilder von ATARI-Hardware, die ebenfalls bei der Gestaltung von WEB-Seiten sehr dienlich sein können.

Ferner enthält ATARI-Forever eine Reihe von PD-Programmen, die thematisch sortiert und außerdem auch in Serien zusammengefaßt sind, die man hierzulande selten erhält. Dazu gehören z.B. die PD-Serien Cobra und Budgie UK Licenseware. Für beide Serien liegen ACII-Files mit inhaltlichen Beschreibungen vor.

Abgerundet wird das Angebot durch eine große Sammlung von ASCII-Texten (Bibel, Gesetze, Musterbriefe, Rezepte usw.), einigen hundert Signum- und 1001 weiteren Calamus-Fonts sowie z.B. 1000 Tiergrafiken. Schätzenswert ist die Aktualität der CD!

Preis: 49,- DM

Bezugsquelle:

EU-Soft

Peter Weber

Josefstr. 11

53879 Euskirchen

Helge Bollinger

Overlay II - Multimedia

Die Spitzensoftware zum Erstellen interaktiver Animationen aller Art. Sie können eigene Präsentationssequenzen zusammenstellen, indem Bilder mittels verschiedener Effekte ein- und ausgeblendet werden. Parallel dazu können auch Audio-Files (WAV) timing-genau synchronisiert werden. Durch das Hypermedia-Modul wird der Benutzer interaktiv in das Geschehen eingebunden. Das Programm wird bereits bewährt zur Nachrichten-Präsentation in Geschäften usw. eingesetzt. Die Bedienung ist denkbar schlicht.

Overlay läuft auf allen TOS-kompatiblen Rechnersystemen (auch auf Emulatoren) in allen zur Verfügung gestellten Auflösungen.

Eine Anleitung ist auf der Diskette enthalten. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung an, ob Sie das Programm auf CD-ROM oder auf Disketten möchten.

59,- DM

Script 5

ist die bewährte Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software. Das Programm verfügt nicht nur über eine integrierte Rechtschreibkorrektur, sondern auch über nahezu alle relevanten Funktionen für das professionelle Verarbeiten von Texten. Dabei erleichtert der RTF-Text-Im- und Export den Datenaustausch mit PCs und Macs. Auch hier können Sie zwischen einer Disketten- und CD-Version wählen. Auf der CD-ROM sind als Bonus sämtliche Texte der Korrespondenz-CD-ROM enthalten.

79,- DM

Arabesque Home

Das geniale Vektorzeichnungsprogramm, das vielfach auch mit einem C*-Draw des PC verglichen wird. Die Home-Version ist lediglich darin eingeschränkt, daß Sie einen EPS-Export sowie einige wenige Grafikeffekte nicht beherrscht. Das Programm ist Datenkompatibel zu Neon-Grafix und kann hervorragend als 2D-Designer für Neon genutzt werden. Über den mitgelieferten Coupon können Sie die Komplett-Version für nur 50,- DM Aufpreis direkt beim Produzenten bestellen.

79,- DM

Convector 2

Ein geniales Programm zum Vektorisieren von sw-Grafiken, wobei alles vollautomatisch vonstatten geht. Vektorisierte Grafiken können u.a. auch im Calamus-CVG-Format exportiert werden.

29,- DM

Arabesque Home + Convector 2

99,- DM

Atari-GOLD CD-ROM

Auf dieser CD-ROM sind 20 Vollversionen wie E-Backup, Locate-It, Script 4, papyrus 3, Pixart 3.14, F-Drum, Midnight, Raystart 2, Substation, Technobox Drafter, Formula, Trilingua ...

49,- DM

Best of ATARI-Inside II

Topaktuelle PD- & Shareware, alle Disketten der Special-Line-Serie des Heim-Verlags (Neuwert rund 750,- DM), alle Spezial-Disketten bis 9/97, viele PD-Disketten der STC/AI-Serie usw.

39,- DM

Best of ATARI-Inside II + STemulator

99,- DM

Best of .. II + STemulator + ATARI-Gold

129,- DM

Unsere Messepreise für Neuss:

NEON-Grafix TT/Falcon 49,- DM, **Fonty** 59,- DM, **Homepage-Pinguin** 35,- DM, **Best of II + Gold** 69,- DM, **Best of II + STemulator** 89,- DM, **Script 5** nur 39,- DM uvm.

Preise gültig nur auf der ATARI-Messe Neuss.

FALKE Verlag Tel. (04 31) 27365
Moorblöcken 17 Fax (04 31) 27368
24149 Kiel Email: falke@atari.de
<http://www.falkeverlag.atari.de>

Vorkasse (bar, Scheck, Überweisung, Abbuchung) 7,- DM
Nachnahme 12,- DM
Ausland (nur Vorkasse EC-Scheck, 15,- DM bar Vorkasse oder Postanweisung)



STemulator 1.35

Der STemulator ist die perfekte ATARI-Emulation auf einem Windows '95 PC. Er hat ein Original-ATARI-TOS 2.06 und wird auf einer CD-ROM geliefert. Die Installation ist denkbar einfach und nach wenigen Sekunden abgeschlossen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, ATARI-Programme komfortabel in einem Programmfenster oder im Fullscreen-Modus auf dem PC laufen zu lassen. Damit werden Sie mobil, denn ab sofort können ATARI-Software portabel auf einem Notebook betreiben. Dabei wird Sie die atemberaubende Geschwindigkeit begeistern, denn schon auf einem P133 erreichen Sie eine Geschwindigkeit jenseits des ATARI-TT.

Features:

Beliebige Auflösung bis 256 Farben, bis zu 14 MB RAM-Speicher, voller Zugriff auf Festplatten- und CD-Laufwerke, LW-Container möglich, Unterstützung der Ports für Drucker, Modem, Maus und Joysticks, 5 verschiedene Kompatibilitätsmodi, Support langer Dateinamen, neu ab 1.35 Sleeping-Mode (im Pausen-Modus kein Rechenzeitverbrauch von Win95), Clipboard (zwischen TOS und Win95 inkl. Umlaufkonvertierung), Systemfontintegration (zum Bestimmen eigener Systemfonts).

BRANDNEU!

Der STemulator ist nun auch innerhalb der ATARI-Software multitaskingfähig, denn auf Wunsch erhalten Sie eine angepasste Version des Multitasking-Systems N.AES inkl. modernem Desktop Thing. Damit können Sie gleichzeitig mehrere ATARI-Programme starten und über einen zeitgemäßen Desktop verfügen. Das ist ATARI-Feeling der 90er Jahre pur!

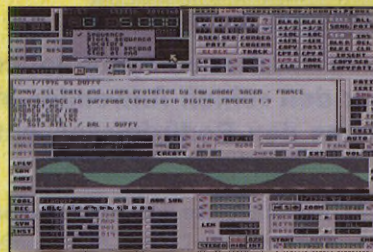
Preise: STemulator 1.35 pro: 69,- DM - STemulator 1.35 pro inkl. Multitasking: 119,- DM - Update von pro auf Multit: 49,-



Neon Grafix 3D (TT/Falcon)

Endlich gibt es das wohl beste 3D-Programm für ATARI-Rechner (in einer donglefreien Version für den schmalen Geldbeutel. Das inzwischen auch unter OS/2 weltweit meistverkaufte Programm ist ideal geeignet für 3D-Modelling und Animationsdesign. Neon Grafix 3D befähigt Sie zur plastischen Visualisierung beliebiger Formen und Figuren. 3D-Schriften aus Standard-Zeichensätzen können für Videofilme und Firmenlogos verwendet werden, wie es sonst nur große Werbestudios und Fernsehproduzenten können. Der engagierte ATARI-Grafiker kommt an diesem Programm nicht vorbei. Voraussichtlich läuft Neon auch unter Milan, Hades, Medusa und diversen Emulatoren (Ende März ggf. erfragen).

Preis inkl. umfangreicher deutscher Anleitung: 149,- DM



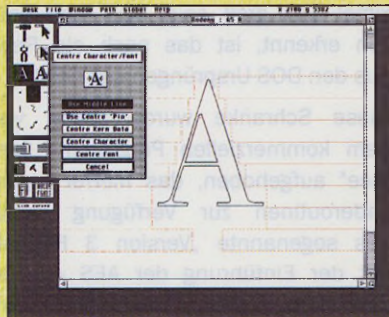
Digital Homestudio

Das gigantische Musikprogramm der Firma Softjee DHS verwandelt Ihren Falcon in ein komplettes Tonstudio, ohne daß Sie externe Musikinstrumente benötigen würden.

Auf Basis eines integrierten 32spurigen Sequenzers ist man in der Lage, über die eigene Klangerzeugung (Samples) Audioclips mit einer maximalen Polyphonie von 64 Stimmen aufzunehmen. Dank des integrierten Samplers, der über eine große Anzahl von Funktionen verfügt, können Sie das Programm permanent mit neuen Klängen versehen.

Aber auch der eingebaute Effektprozessor kann sich sehen lassen, denn mehrere Digital-Effekte können gleichzeitig eingesetzt werden. Das Ergebnis läßt sich dann im D2D-Format ausgeben, woraus spielend leicht CD-Audio-Files generiert werden können.

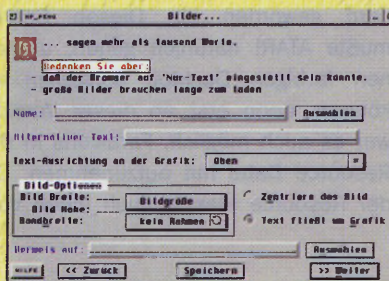
Das Programm wird in englischer Sprache inkl. umfangreicher und gut gegliederter Anleitung sowie deutscher Kurzbeschreibung geliefert. **Der Einführungspreis beläuft sich auf 229,- DM** (bis einschl. April 1998), anschließend kostet DHS 259,- DM. Gegen 10,- DM erhalten Sie eine Demo-Version. Der Preis wird beim Kauf angerechnet.



Fonty - Calamus Font-Designer

Dieses Programm aus England dient dem Erstellen und Modifizieren von Calamus CFN-Fonts, wobei bis zu sieben verschiedene Fonttypen gleichzeitig bearbeitet werden können. Dabei genügt es vom Funktionsumfang her den höchsten Ansprüchen. Einem Font kann das Kerning manuell oder automatisch zugewiesen werden. Sinnvoll ist auch die Funktion, die es erlaubt, eine Grafik in den Hintergrund zu legen, um diese als Vorlage für einen neuen Font zu verwenden. Diesem Paket liegt eine Software bei, die es erlaubt, PostScript Type1-Fonts nach CFN zu konvertieren! Software und Handbuch sind in Englisch - eine deutschsprachige Installationseinweisung liegt bei.

Unser absoluter Spitzenpreis: 69,- DM



Homepage-Pinguin pro 2.12

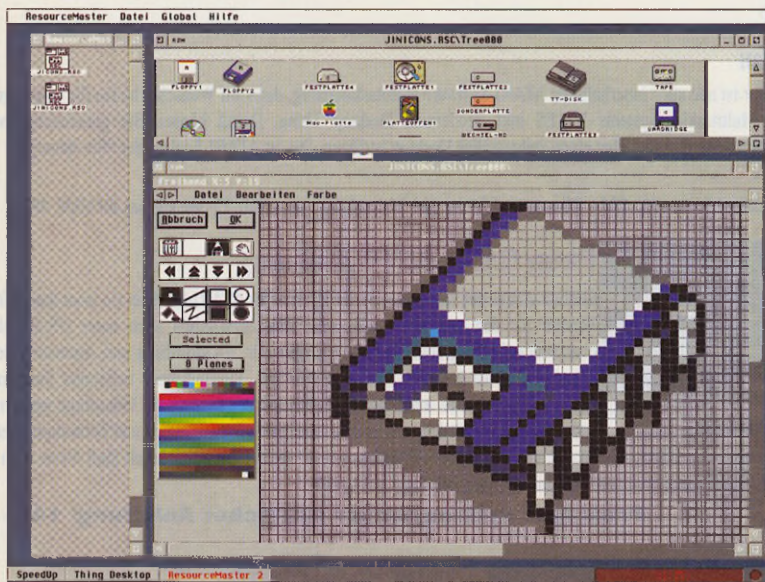
Der erste kommerzielle HTML-Designer für ATARI-Rechner. Mit Hilfe dieses Programmes können Einsteiger bequem und sehr schnell eigene HTML-Seiten für das Internet erstellen, Bilder einbinden, Textstile verändern, Querverweise integrieren usw. Der Wizzard begleitet Sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Stufen des Seitenlayouts. Bubblegem-Hilfe und Olga-Support. **NEU** in dieser Version ist, daß Sie dank Zusatzsoftware nun auch animierte GIFs erstellen können, die sich direkt in HTML-Seiten einbinden lassen.

Preis: 39,- DM



Thomas Götsch

Resource Master 2.12



In Zeiten alternativer Desktops und moderner Systemoberflächen wird es zunehmend auch für den reinen Anwender interessant, Resource-Dateien und Icons den Bedürfnissen entsprechend bearbeiten zu können.

Der Resource Master von Armin Diederich ist der zur Zeit einzige nicht kommerzielle Resource Editor, der mit allen modernen Resource-Datei-Versionen umgehen kann.

Grundlagen

Alle unter GEM sichtbaren grafischen Elemente wie Dialoge, Fenster und Icons sind sogenannte Ressourcen. Das sind gewissermaßen Definitionen darüber, wie ein Dialog oder Icon auszusehen hat. Die Ressourcen liegen meistens in Dateien mit der Endung RSC vor. Um diese Dateien für eigene Software selbständig erstellen zu können, braucht man ein spezielles Programm, also einen Resource Editor. Aber auch für den Nicht-Programmierer ist ein Resource Editor ein wichtiges Werkzeug, denn auch die Icons, die der Desktop oder alternative Desktops wie Thing oder Jinnee verwenden, liegen in Resource Dateien

vor. Und um diese Icons zu bearbeiten, die Resource-Datei zu erweitern oder um neue Icons zu erzeugen, braucht man ein Programm, das diese Dateien lesen und schreiben kann. Im Laufe der Zeit hat sich das Format der Resource Datei geändert. Die ursprüngliche Version konnte nur maximal 64k groß sein. Wie man deutlich erkennt, ist das noch ein Relikt aus den DOS Ursprüngen des GEM.

Diese Schranke wurde zuerst vom dem kommerziellen Programm „Interface“ aufgehoben, das hierfür eigene Laderoutinen zur Verfügung stellte, das sogenannte „Version 3 Format“. Mit der Einführung der AES 4.0 auf dem Falcon stellte auch ATARI eine neue Version vor, die jetzt zum Standard geworden ist. Diesen Schritt mußte ATARI natürlich gehen, um einen farbigen Desktop darstellen zu können, denn erst ab dieser Version war es auch möglich, Farbicons in die Resource Datei mit aufzunehmen. Da der Resource Master auch einen voll-

ständigen Farbicon-fähigen Icon Editor enthält, ist er gerade zu ideal zur Bearbeitung der Icondateien der diversen Alternativ-Desktops, die ja meist keinen eigenen Iconeditor mitbringen.

Das Programm

Um eine neue Resource Datei zu erzeugen, wählt man einfach den Menüpunkt „neu“ an und erhält ein Fenster, in dem man die für sein Projekt nötigen Dialoge und Menüs erzeugen kann. Über eine Fenstermenüleiste kann man neue Dialoge erstellen und die Parameter für die Datei ändern. Ein Doppelklick auf den neuen Dialog öffnet diesen, so daß man die Objekte wie Icons oder Buttons in den Dialog einfügen kann, indem man sie aus dem mit der rechten Maustaste erreichbaren Popup-Menü auswählt.

Ein weiterer Doppelklick auf das Objekt öffnet den Eigenschaften-Dialog des Objektes. Hier können jetzt alle für dieses Objekt wichtigen Einstellungen vorgenommen werden. Für jeden Objekt-Typ gibt es einen eigenen Dialog, der die objektbezogenen Eigenschaften enthält. Es können alle Flags und StateBits verändert werden, wobei nicht nur die von ATARI dokumentierten erkannt werden. Zu jedem Objekt können ein Name und ein Kommentar angegeben werden, die in der exportierten Headerdatei auftauchen. Der Objekttyp kann innerhalb seiner Gruppe geändert werden, also z.B. Fboxtext nach Text. Der für userdefinierte Objekte benötigte Extended-Typ wird hier ebenfalls angegeben.

Als Besonderheit ist hervorzuheben, daß es bei Textobjekten möglich ist, zu deren Erstellung GDOS-Font auszuwählen. Resource Master benutzt hierzu auch einen eventuell installierten Fontselektor. Die Verwendung von GDOS-Fonts in Textobjekten ist übrigens eines der neuen Features, welches nicht in allen AES-Versionen benutzt wird. Bei den Objekten Image und Icon gelangt man von hier auch in den Icon Editor.

Icon-Editor

Der Icon-Editor bietet alles, was man zum Bearbeiten von Farbicons benötigt. Er ist in der Lage, Icons in allen Farbtiefen bis zu 8 Planes zu erzeugen.



gen. Auch das Erstellen von animierten Icons ist kein Problem. Hierunter versteht man Icons, die ihr Aussehen z.B. auf dem Desktop verändern, wenn sie einfach angeklickt sind. Bestes Beispiel ist z.B. das ATARI-Diskettenlaufwerk, bei dem sich der Verschluß öffnet.

Es stehen einfache Grafikfunktionen zur Verfügung, die es erlauben, Linien, Rechtecke, Kreise/Ellipsen zu zeichnen und zwar als Fläche oder als Frame. Auch eine Funktion zum Füllen von Flächen und zum Verschieben des Icons ist vorhanden. Die Positionen des Textes und des Iconbuchstaben können einfach mit der Maus verschoben werden. Über eine direkt ansprechbare Farbpalette hat man die Auswahl zwischen allen in der gewählten Farbauflösung darstellbaren Farben.

Farbicons müssen stets aus mehreren Icons bestehen, die zusammengehören und verschiedene Farbaufösungen haben. Diese sind 2, 4, 16 oder 256 Farben. Die AES benutzt immer dasjenige Farbicon, das zu der jeweils gewählten Bildschirmauflösung kompatibel ist. Falls keine entsprechende Farbvariante vorhanden ist, wird das monochrome Icon benutzt.

Resource Master bietet die Möglichkeit, beliebige Farbaufösungen zu einem Icon hinzuzufügen oder zu entfernen. Über die Funktionen zur Halbierung der Höhe und der Breite eines Icons kann man sehr einfach die von vielen Desktops benutzten Mini-Icons erzeugen.

Eine eingebaute Zoom-Funktion hilft bei der Bearbeitung von Details bzw. sorgt für Überblick bei größeren Icons. Um nicht alles selbständig zeichnen zu müssen, bietet der Editor auch an, farbige GEM-XIMG-Dateien einzuladen und wahlweise einen Teil auszuschneiden und in den Iconeditor zu übernehmen. Hieraus ergibt sich wiederum die Möglichkeit, Icons aus bestehenden Bildbibliotheken zu übernehmen oder gar eigene, moderne Icons mit Raytracing-Programmen zu erstellen und anschließend zu übernehmen.

Der Iconeditor ist ein mächtiges Werkzeug, dem vielleicht noch die Möglichkeit fehlt, Bögen zu zeichnen. Auch eine Icon-Vorschau fehlt im Editor, wobei aber angemerkt werden sollte,

daß ein entsprechender Menüpunkt bereits vorgesehen ist, woraus ich schließe, daß diese Funktion in einer der kommenden Versionen enthalten sein wird.

Außerdem

Wenn man eine Resource Datei in einer Programmiersprache benutzen will, benötigt man sogenannte Header- oder Definitions-Dateien. Diese sind Textdateien, in denen die Namen der Objekte und die Indexnummer, unter der sie mit den AES-Funktionen anzusprechen sind, abgespeichert werden. Da diese Dateien für jede Programmiersprache ein anderes Format haben, unterstützt der Resource Master ein Modulkonzept, um sie für alle möglichen Sprachen zu erzeugen. Zur Zeit können Dateien für C, Assembler, Modula2, Pascal, Fortran, Omikron Basic und Gfa-Basic erzeugt werden. Die Auswahl, welche Dateien erzeugt werden sollen, erfolgt über einen Dialog im Parameter Menü.

Über einen weiteren Dialog kann auch definiert werden, wie der Resource Master die Objektnamen im Header File erzeugen soll, Groß-/Kleinschreibung, Präfixe und die Zusammensetzung der Namen können hier ebenso festgelegt werden. Über ein Import-Modul ist es möglich, die Namen von Resource-Dateien zu importieren, die mit anderen Resource-Editoren erzeugt wurden. Hierbei werden zur Zeit DEF, DFN, RSD, RSO und HRD-Definitionsdateien unterstützt. Über letztere könnten auch andere Formate eingelesen und geschrieben werden, wenn hierfür ein entsprechendes Modul geschrieben oder angepaßt wird.

Beim Abspeichern des Resource-Files wird man schließlich gefragt, in welchem Format die Datei erzeugt werden soll. Hier stehen alle bekannten Formate zur Verfügung. So z.B. das alte DRI-RSC, das Interface Version 3 und das neue AES 4 Format.

Ab der Version 2.12 bietet Resource Master auch die Möglichkeit, eine Definitions-Datei für das Hilfesystem BubbleGEM zu exportieren. Der Autor hat eine Definition der BubbleGEM Hilfedatei erstellt, die von RSM unterstützt wird und stellt auch die nötigen Routinen zur Verfügung, um diese Da-

tei in eigenen Programmen zu nutzen. Es liegt der Sourcecode für Basic, C und C++ bei.

Was scheinbar noch fehlt, ist die Möglichkeit, einen Dialog zu Testen und hierbei userdefinierte Objekte einzubinden. Eine Andeutung in der Hilfedatei (s. RSU Dateien) legt den Verdacht nahe, daß dies doch schon möglich sein sollte. Es ist uns beim Testen allerdings noch nicht gelungen, etwas dergleichen zu finden. Auch ist die ST-Guide Hilfedatei noch nicht ganz vollständig, es fehlt zur Zeit z.B. die Beschreibung der Modulschnittstelle. Im Dialog zur Wahl des RSC-Formats konnte man die AES 4.xx-Version auch in unserer registrierten Version des RSM nicht anwählen, ein Fehler unsererseits kann aber nicht ausgeschlossen werden.

Getestet wurde die Version 2.12 vom 01.02.1998.

Fazit

Der Resource Master ist ein modernes Programm, das alle Dialoge in Fenster führt und sich so ideal für den Einsatz mit Multitasking-Betriebssystemen eignet. Es läuft wahlweise auf allen TOS-Rechnern und bereitet auch mit dem Einsatz auf diversen Emulatoren keine Probleme. Im Single-Tasking wird ein eigener Desktop aktiviert, so daß der Anwender auch hier bequem arbeiten kann.

Resource Master ist Shareware, die Registrierungsgebühr beträgt 35,- Mark und zeigt, zu welchen Leistungen der ATARI-Shareware Markt immer noch fähig ist. Jeder, der RSM benutzt, sollte sich wirklich registrieren lassen, um den Autor zu unterstützen und die Weiterentwicklung des Produkts zu fördern. Resource Master braucht den Vergleich zu kommerziellen Programmen dieses Genres nicht zu scheuen.

Preis: 35,- DM

Bezug:

A. Deidering

Plötzkau Ring 17

06366 Köthen

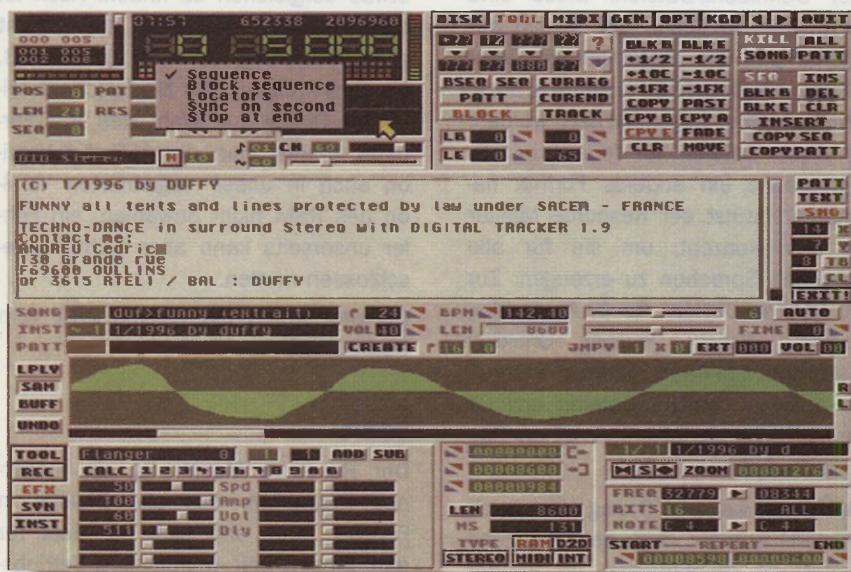
Email: A.Diedering@t-online.de



Helge Bollinger

Professionelle Technotracks mit

Digital Homestudio



Eine französische Newcomer-Firma namens „Softjee“ ist plötzlich aufgetaucht und vollbringt mit einer Reihe neuer Falcon-Musikprogramme wahre Wunderleistungen, denn innerhalb weniger Monate konnten mehrere innovative Programme vorgestellt werden.

Wir haben einen kurzen Blick auf das Digital Homestudio geworfen, wenngleich dieses Programm das einzige aus der o.g. Softwareschmiede ist, das nicht erst 1997 entstanden ist. Vielmehr ist es der Nachfolger des einst als genial bezeichneten Digital Trackers.

Aber wie kam es überhaupt dazu, daß Softjee so plötzlich Software für den Falcon-Musikmarkt produziert?

Allein die Fähigkeiten und die Laufstabilität des ATARI-Raubvogels haben die Programmierer unter der Leitung von Emmanuel Jaccard gereizt, Software zu entwickeln, die weitestgehend neu und innovativ ist - auch im Vergleich mit anderen Rechnersystemen.

Das Digital Homestudio beinhaltet im Grunde genommen fünf Programme in einem:

Einen hervorragenden Sampler, einen Audio-Sequencer, einen Midi-Sequencer, eine Harddiskrecording-Software mit einer Vielzahl von Effekten und einen Synthesizer mit einem Tonumfang von neun Oktaven.

Wie die Titelgrafik unschwer erkennen läßt, ist das Digital Homestudio optisch ebenso gestrickt wie die seit vielen Jahren auf dem ST und Amiga bekannten Tracker, also nicht wie eine professionelle Studioloösung. Doch hinter der dem „normalen“ Musiker unheimlich vorkommenden Fassade verbirgt sich tatsächlich ein vielseitiges Multitalent, wie wir in unserem Kurztest haben feststellen können.

Der Audiosequencer

Dieser verfügt über eine maximale

Anzahl von 32 Spuren, wobei die Audio-Sounds 64fach polyphon abgespielt werden können. Dabei ist wahlweise selbst jede einzelne Spur mehrfach polyphon. Egal, wie viele Spuren verwendet werden, die Soundqualität kann maximal der vom Falcon zur Verfügung gestellten, also bis zu 50 kHz bei 16 Bit betragen.

Allerdings hat die Praxis gezeigt, daß in diesem Falle ein Beschleuniger in den Falcon eingebaut sein sollte, da dieser mit den standardmäßigen 16 MHz nicht in der Lage ist, so viele Spuren gleichzeitig abzuspielen.

Insgesamt können 256 Audio-Files verwaltet werden, die dann innerhalb der Spuren beliebig eingesetzt, verschoben und in Echtzeit mit Effekten versehen werden. Ebenso ist es möglich, jederzeit und für jede Spur die Parameter für die Lautstärke, das Panning (Position im Raum), den Effektwert usw. zu modifizieren.

Der Audiosequenzer kann auf 100stel Sekunden genau im Tempo reguliert werden und ist JAM-8-kompatibel.

Der Midi-Sequencer

Innerhalb des gleichen Editors verfügt man auch über einen 32spurigen Midi-Sequencer, der über alle bekannten Standard-Funktionen wie Ausschneiden, Kopieren, Modifizieren einzelner Noten, Quantisieren usw. verfügt. Über einen Pianokey-Edit-Mode wird eine Klaviertastatur dargestellt, so daß man mit der Maus auch einzelne Noten auf diesem Wege einspielen kann. Der Datenausgang des Sequenzers steuert wiederum externe, am Midi-Port des Falcon angeschlossene Instrumente an.

Sampler

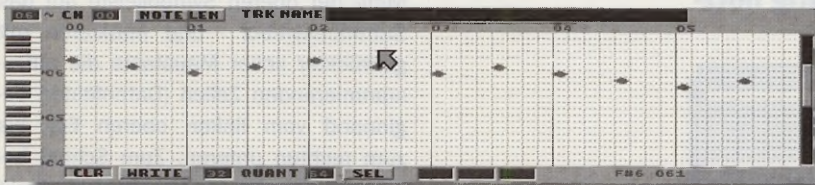
Dieser ermöglicht das Digitalisieren von Sounds auf herkömmlichem Wege. Interessant ist jedoch auch die Möglichkeit, Multisamples zu generieren und zu verwalten. Das bedeutet, daß man z.B. einen orchestralen Sound durch das Übereinanderlegen von Streichern, Bläsern usw. erstellen kann.

Dank der integrierten Effekte können Samples direkt mit Hall, Echo, Chorus



Der Sampler des Digital Homestudio: Er ist mit nahezu allen relevanten Funktionen ausgestattet, die man für die Aufnahme, Bearbeitung und Modifizierung benötigt.

Unten: Piano-Edit-Modus für die Eingabe von Einzelnoten.



usw. versehen werden, auf Wunsch auch so, daß der Effekt fest in den Sample integriert ist. Selbstverständlich stehen die verschiedensten Werkzeuge zur genauen Samplebearbeitung und Modifikation zur Verfügung, aber am interessantesten ist für Soundbastler die Möglichkeit, Samples als Basis für eine FM-Soundsynthese zu verwenden. Hierbei ermöglicht ein integrierter Synthesizer eine vergleichsweise uneingeschränkte Soundvielfalt.

Harddiskrecording

Neben all den oben genannten Möglichkeiten, die sich vielfach miteinander mischen lassen, beherrscht das Digital-Homestudio auch 12spuriges Harddiskrecording in CD-Qualität. Auch in diesem Bereich können verschiedene Einstellungen wie Lautstärke, Panning usw. separat für jede einzelne Spur vorgenommen werden. Dazu stehen sämtliche Tools und Effekte des Audio-Sequenzers zur Verfügung.

Zusammenfassend

Kennen Sie den Dance-Remix-Hit „20 Fingers“, der sich im vergangenen Jahr weit über 250.000 mal verkaufte? Dieser wurde komplett mit dem Digital-Homestudio erstellt. Auf den ersten Blick ist es kein Programm für den passionierten Cubase-Audio-Anwender, denn die gesamte Oberfläche, das Audio- und Midi-Spuren-Handling sind doch sehr gewöhnungsbedürftig. Den Szene- und Spieleprogrammierern dürfte die Art der Bedienung entge-

gen kommen, denn sie lehnt sich, wie eingangs erwähnt, stark an die Zeiten der „alten“ 8-Spur-Tracker an.

Aber technisch ist das Programm ein wahres Wunderwerk, denn wer hätte jemals gedacht, daß all dies mit einem Falcon realisierbar ist? Sie können, und das haben wir hier auch ausprobiert, eine Gesangsspur harddiskrecorden (auf der Maxi von "This summer is magic" liegt die Gesangsspur z.B. bei) und mittels gesamelter Beats einen eigenen Rhythmus unterlegen. Dann greifen Sie entweder auf die bereits vorhandene Soundbibliothek zurück oder sampeln Ihre eigenen Sounds, modifizieren diese und fertig ist der eigene Remix. Aber das ist noch längst nicht alles, denn selbstverständlich kann man auch komplett eigene Songs kreieren.

Wir erwähnten ja bereits, daß man, wenn man wirklich alle Features des Programmes nutzen möchte, möglichst einen beschleunigten Falcon besitzen sollte, um nicht Gefahr zu laufen, daß Stimmen bzw. Spuren unterdrückt werden oder die Soundausgabe an Qualität verliert.

Sicher ist, daß man hiermit auch Hits produzieren kann, ohne auf ein großes Tonstudio angewiesen zu sein - zumindest so lange, wie sich diese im Dance- und Technobereich bewegen. Produzenten orchestraler Arrangements werden vielleicht doch mehr Wert auf ein professionelles Studio-Equipment legen.

Hinweis:

Das Digital-Homestudio sowie auch die anderen Produkte von „Softjee“ sollen so bald wie möglich auch für den Milan verfügbar sein. Importiert wird das Produkt vom Falke Verlag in einer englischen Version mit einer englischen Anleitung, wobei eine Installationsanweisung in Deutsch beiliegt.

Preis: 249,- DM

Für registrierte Benutzer des Digital-Tracker 199,- DM

Bezugsquelle:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27365
Fax (04 31) 27368

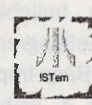
Internet-Infos von Softjee:

<http://www.perso.ho.fr/~softjees>

Helge Bollinger

Riscy Bits

Inh. Götz Kohlberg



STem V1.0, kostenloser Atari Emulator für Acorn Systeme

- STOP - Der neue - STOP - Acorn RiscPC 2 - STOP - 450MHZ StrongArm - STOP - 4PCI Slots - STOP - 4x schnellerer Bus - STOP - MIDI Port - STOP - bis 512MB SDRAM - STOP - neuer Videochip - STOP - Line in/out - STOP - Soundblaster kompatibel - STOP - Multiprocessing - ab Juni '98 - STOP - Preis a.A.

Friedrichstr. 47, 53111 Bonn

Tel: 0228-690034 oder 0171-5495000

Fax: 0228-690034

<http://www.riscybits.de>



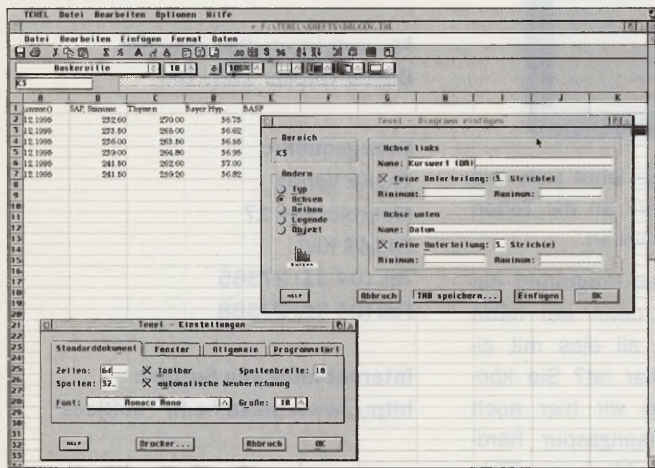
Hans Paulsen

Damit dürfen Sie rechnen:

TEXEL2

2

Natürlich finden Sie neben der praktischen Erprobung von TEXEL2 und den Neuerungen der Version 2 wieder einige auch anderweitig nutzbare Tips.



Handhabungsbeispiele zeigen die im Vergleich optimale Bedienbarkeit. Mit Wohnzimmer-TV geht's, wenn auch mit Komforteinbußen!

Neu in Version 2

Nur in Stichworten: EXEL2/3/4-Import, GEMScript-Unterstützung zur Erweiterung um nahezu beliebige Rechenfunktionen, über Zellengrenzen hinausgehender Text, dBase-Import (*.DBF) in Formaten 2 bis 4, wahlweise automatisches Laden des zuletzt bearbeiteten Dokuments, Druckbereich-Auswahl, Druckunterdrückung eingebetteter Objekte möglich, auch deren Fixierung bzgl. Ort und Größe, Bubble-GEM-Sprechblasen, 100%-Button, Einstellbox mit "Karteikarten-Reitern", wahlweise unterste Zeile freilassen, Ausblenden der Toolbar, Undo bis "letzte Fassung", KEYTAB-Unterstützung (mitgeliefert) für Im- und Exportfilter, HTML4-Export, weitere Währungen, Unterstützung von StartMeUp für Auswahlliste früher geladener Tabellen und rund ein Dutzend weiterer Neuheiten.

Tabellenkalkulation mit Beispiel

Der Fortschritt einer Tabellenkalkulation gegenüber einem Taschen- oder druckenden Tischrechner ist noch größer als der einer modernen Textverarbeitung gegenüber einer Schreibmaschine. Sie können beliebig "radieren" und ändern, alle abgeleiteten Rechenergebnisse werden automatisch aktualisiert und können präsentationsfähig gedruckt werden. Bei TEXEL2 arbeiten Sie wie üblich auf einem Rechenblatt (Tabelle). Dessen Zeilen sind mit ganzen Zahlen (hier: 1 bis 16384) und dessen Spalten mit Buchstaben (A bis Z, weiter AA bis AZ, ..., ZA bis ZZ) durchnummeriert (maximal 16384 x 676 = 11 075 584 Zellen). Diese Beschriftungen finden Sie am Bildschirm unveränderlich am linken bzw. oberen Rand jeder Tabelle, sie werden im Normalfall jedoch nicht ausgedruckt.

Natürlich können Sie die Tabellengröße auch kleiner und damit bedarfsgerecht festlegen - eine handhabbare Größe ist auch voreingestellt.

Jede Zelle läßt sich durch ihre Adresse eindeutig ansprechen (z.B. A7, AB1277, immer zuerst die Buchstaben!). Dies ist wichtig, wenn Sie aus Tabellenwerten neue Werte berechnen möchten, z.B. Summen oder komplexe Formeln. Eine Summe berechnen Sie übrigens äußerst bequem: Sie setzen zunächst den Cursor in das Feld, in dem "Ihre" Summe erscheinen soll, was sonst? Dann klicken Sie in der Mitte der oberen Symbolleiste auf das Summensymbol - und markieren mit gedrückter linker Maustaste die aufzusummierenden Zellen (Datenfelder) beginnend vom linken oberen Eck bis zum rechten unteren. Zum Schluß bestätigen Sie die im Eingabefeld direkt oberhalb der Buchstabenleiste erschienene vollständige Formel (z.B. "=Summe(A1:Z8)") durch Drücken der Return-/Entertaste. Einfacher geht's wohl nicht? In Spezialfällen doch! Wenn Sie in senkrechter Eingaberichtung mehrere Zahlenwerte eingetippt haben und dann das Summensymbol anklicken, geht TEXEL davon aus, daß Sie die Summe dieser Werte wünschen. Sie bestätigen dies durch Return oder ändern vorher ab.

Weiter: Ganze Spalten markieren Sie beispielsweise, indem Sie den entsprechenden Buchstaben am oberen Rand markieren. Entsprechend für ganze Zeilen. Sie können dort natürlich ebenfalls mit der Maus einen Bereich aufziehen. Sehr bequem ist auch folgendes: Wenn beispielsweise die Zelle A1 markiert ist und Sie klicken bei festgehaltener Alternative-Taste auf die Zelle ZZ1234, so wird der ganze rechteckige Block dazwischen markiert. Sie können sich somit auch beim Markieren gewohnt komfortabel in der Tabelle über Slider, Scrollbalken, -pfeile usw. oder über den Menüpunkt "Gehe zu ..." zur "End-Adresse" bewegen.

Wenn Sie mehrere verstreute Blöcke auf einmal summieren wollen, müssen Sie übrigens erst einmal ein "+" hinter die erste Summe setzen und, so erwartet man es, dann erneut (s.o.) auf das Summensymbol - klicken usw. Leider sind bei der Formelerweiterung sowohl - als auch Zellenangaben nicht mehr anklickbar. Es funktioniert



nur, wenn Sie aus der Funktionsauswahl fx "Summe" auswählen (oder die Formel manuell fortsetzen). Die resultierende Formel sieht dann z.B. etwa so aus: "=Summe(A1:Z8)+Summe(BC7:BD9)". Da der erfahrene Anwender gerne alle Bezugszellen-Adressen in Formeln per Maus zusammensuchen ("zusammenklicken") möchte, dies ist schneller und weniger fehleranfällig, sehe ich hier noch Nachbesserungsbedarf.

Weitere Eingabemöglichkeiten sind Zahlen und Text, die im allg. selbsttätig erkannt werden. Diese erscheinen, wenn die Voreinstellung belassen wird, automatisch rechts- bzw. linksbündig in den Zellen. Text wird automatisch im Eingabebereich mit einem vorangestellten Hochkomma gekennzeichnet, das natürlich in der Zelle selbst unsichtbar bleibt. Dieses Hochkomma ist nur dann manuell einzugeben, wenn beispielsweise Zahlen als Text verwendet werden sollen. Dann kann natürlich nicht mit ihnen gerechnet werden.

Relative und absolute Adressen

Die obigen Adressen sind sogenannte relative Adressen und werden standardmäßig gesetzt. Wie Sie wissen, können Sie bei einer Tabellenkalkulation Blöcke (auch Zellen, Zeilen oder Spalten) problemlos einfügen, kopieren, verschieben oder (besonders vorsichtig!) löschen. In allen diesen Fällen haben alle an anderer Position erscheinenden Zellen selbstverständlich neue Adressen. Auch in abgeleiteten Zellen erscheinen in den Formeln automatisch die neuen Adressen. Letztere sind somit relativ, sie beziehen sich nicht auf eine feste Position, sondern auf die Bezugszelle(n) unabhängig von Verschiebungen. Der Genauigkeit halber: beim Löschen oder Einfügen werden naturgemäß in bestimmten Fällen abgeleitete Werte fehlerhaft, es erfolgt ein Warnhinweis!

Im Normalfall sind relative Adressen sinnvoll. Was ist jedoch, wenn Sie Prozentzahlen immer bezüglich des Inhalts einer festen Zelle (z.B. Globalsumme) oder einer festen Wertereihe berechnen wollen. Sie wandeln vor dem Kopieren o.ä. die relative Adres-

se in eine absolute Adresse. Wie? Sie setzen vor die Zeilen- und Spaltenbezeichnungen ein "\$"-Symbol, z.B. wird aus der Relativadresse "B7" die Absolutadresse "\$B\$7", die auch bei Kopien von Formeln unverändert bleibt.

Die Symbolleisten

Jede Tabelle erscheint in einem eigenen Fenster mit, wie im ersten Teil erwähnt, eigener lokaler Menue-Leiste und zwei Symbolleisten für das schnelle Anklicken häufiger benötigter Funktionen. Über die Sprechblasenhilfe (Klick mit rechter Maustaste) und im Handbuch erfahren Sie deren Funktionen ausführlicher als hier. Die erste Symbolleiste ermöglicht: Sichern (Disk-Symbol), Drucken (Drucker), und weitere Funktionen, die sich im allg. auf einen markierten Block erstrecken: Ausschneiden (Scheren-Symbol), Kopieren ins Klemmbrett als Zwischenspeicher (zwei Blätter), Klemmbrettinhalt an aktuelle Position einfügen (Klemmbrett mit fallendem Blatt), Summensymbol (s.o.), Formelauswahl ("fx"), Ein- und Ausschalten der Schriftattribute fett, kursiv bzw. unterstrichen, Textausrichtung linksbündig, zentriert bzw. rechtsbündig, Zahlenformat 0,00 ("xx"), Datumsformat (Abreißkalender), voreingestelltes Währungsformat ("\$", kann aber anderes sein), Prozente mit einer Nachkommastelle ("%"), Sortieren nach bis zu drei markierten Spalten u.a. aufsteigend (AZ mit Pfeil) bzw. absteigend (ZA mit Pfeil), eine Nachkommastelle mehr ("+,") bzw. weniger ("-,"), Balkendiagramm und zuletzt Cursor nach Zelle A1 - Unterschiede zur Home-Taste stellte ich nicht fest. Die zweite Symbolleiste erlaubt den Zugriff auf Pop-Ups (Aufklapp-Menues) für die Auswahl von Schriftarten (nur mit NVDI oder anderem GDOS), Schriftgrößen, Zoomfaktor für verkleinerte oder vergrößerte Bildschirmdarstellung (25% bis 400%), die Ausfüllrichtung (nächste angesteuerte Zelle drunter, daneben, diagonal o.a.), die Rahmentypen, Text- bzw. Hintergrundfarbe und -muster. Ein kleines schwarzes Dreieck unterhalb des \$-Symbols erlaubt das Ein- und Ausklappen der ersten Symbolleiste. Zu jedem Pop-Up-Menue läßt sich per zutsätzlichem Pfeil ein inhaltsgleiches

Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1997
(Testsieger in ST-Computer)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuererläuterer entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- ☐ Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 250 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- ☐ Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- ☐ Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.

The screenshot shows a window titled 'Einkommensteuer 1997' with a menu bar (Datei, Bearbeiten, Format, Fenster, Hilfe) and a toolbar. The main area contains a form with fields for: Name, Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Geburtsort, Religion, Beruf, Straße, Hausnr., PLZ, Ort. There are also checkboxes for 'Familienstand' (Ledig, Verheiratet, etc.) and 'Vermögensform' (Einkaufsgüter, etc.).

Haushaltsbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1997 enthält eine vollständige Haushaltsbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- ☐ 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- ☐ Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

- ☐ Vollversion **Atari** (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC) mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur **89,- DM** plus Versand. Demo-Diskette: nur **10,- DM** (anrechenbar).
- ☐ Bis 30. April 1998 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1997** zum Preis von nur **59,- DM** ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k

53859 Niederkassel

Telefon: 02208 – 911 878

Fax: 02208 – 4815

<http://www.olufs.com>



Pull-Down-Menue aufrufen. Vielleicht gibt es einen Nutzen, der mir entgangen ist oder nur historische Gründe. In der Vielzahl dieser Pfeile geht jedenfalls der unentbehrliche Pfeil für die Ausfüllrichtung fast unter.

Installationstips

MagiC setze ich bisher nicht ein, da ich häufig volle 4 MB benötige. Soweit ich dem Handbuch und der Installationsprozedur entnehmen konnte, verläuft die Installation unter MagiC zu 100% vollautomatisch. Sie installieren einfach direkt von Diskette oder kopieren deren Inhalt irgendwo auf Ihre Festplatte. (Letzteres ist der einzige Weg bei DD-Disketten, Ausnahme: RAM-Disk s.u. Wenn Sie kein HD-Laufwerk zum Umkopieren auf DD im Umfeld haben und Ihre Bestellung von der Auslieferung auf DD abhängig machen, müßten Sie auch DD-Disks bekommen.) Nach Aufruf des INSTALL.PRГ werden Sie nur nach der Registrier-Nr. und Ihrem Namen/Firma gefragt und können bei Bedarf den voreingestellten Zielpfad "C:\TEXEL" ändern. Nach kurzer Zeit ist alles mundgerecht installiert.

Ohne MagiC - so auch bei mir - geht es ganz genauso, nur erscheint zwischendurch eine Warnbox mit dem Hinweis auf eine nicht ordnungsgemäße INF-Datei (eigentlich fehlt sie ja nur). Diese Warnung können Sie getrost übergehen. Mit normalem (Single-) TOS haben Sie eine einmalige Komforteinbuße nach Abschluß der automatischen Installation, falls Sie die Online-Hilfen (mittels ST-Guide und BubbleGEM) einsetzen wollen. Sie müssen "manuell" aus dem Ordner ZUSATZ den Ordner GUIDES, ST-GUIDE.ACC und ST-GUIDE.INF in das Wurzelverzeichnis ihres Boot-Laufwerks (meist C) kopieren oder verschieben, dasselbe mit BUBBLEGEM.ACC - ".APP" müssen Sie unter (Single-) TOS irgendwann vor Benutzung in ".ACC" umbenennen. Die BubbleGEM-Hypertexte (.HYP und .REF) sollten auch in den Ordner GUIDES. Dieser Ordner ist eigentlich nur erforderlich, wenn Sie auch die Handbücher zu ST-Guide und BubbleGEM einsehen oder ST-Guide auch für an-

dere Hypertexte verwenden wollen. Nach Aufruf des ST-Guide-Accessories über den ersten Punkt der Menueleiste erscheint mit "Control o" eine Dateiauswahlbox für die zu lesenden Hypertexte. Das war's. Den Hypertext zu TEXEL (Online-Hilfe) lassen Sie bitte, wo er installiert wurde. TEXEL ruft für die Online-Hilfen ST-Guide und BubbleGEM auf, ohne daß Sie sich um diese Programme kümmern müssen. Diese und die folgenden Infos wurden aus Hilfe- und Hypertexten kombiniert und ersparen Ihnen unter (Single-) TOS ein kleines Puzzle.

Die Online-Hilfe zu TEXEL erscheint, wie bei ATARI-Programmen üblich, wahlweise über die Help-Taste oder den entsprechenden Menue-Eintrag. Anscheinend können Sie - wohl eine Eigenheit von ST-Guide - nicht durch Anklicken des Scrollbalkens weiterblättern, sondern nur durch dessen Verschieben. Am bequemsten blättern Sie mit Shift + Pfeiltaste. Leider hat, wie Sie bereits im Februar-Heft nachlesen konnten, ST-Guide derzeit im Einzelfall ohne NVDI noch Probleme mit einer TOS-Version. Genauer: Ich kann die Online-Hilfe aufrufen, einmal blättern und der Rechner "hängt". Sind Sie betroffen, müssen Sie vor dem Ausprobieren der Online-Hilfe Ihre Tabellen sichern und sich am besten vorläufig mit dem Handbuch (hilfreich sind dessen Register und detailliertes Inhaltsverzeichnis) und der Sprechblasenhilfe begnügen. Abhilfemöglichkeiten hoffentlich in Teil 3.

Absolute Minimal-konfiguration

Lesen Sie hierzu bitte unbedingt auch Teil 1. Wenn Sie TEXEL an Ihrem Farb-TV oder -Monitor betreiben wollen, so funktioniert mit einem Schwarz-Weiß-Emulator (wie SEBRA, EMULA6 o.ä.) alles wie ab ST-hoch, wenn auch das Bild etwas verwachsen aussieht. Sie können jedoch per Tastatur in Emulatoren auf Vergrößerung umschalten. Arbeiten Sie ohne Emulator in mittlerer ST-Auflösung, so haben Sie bessere Bildqualität, jedoch sind andere kleine Einbußen zu erwarten: Die Symbole sind

etwas verstümmelt, BubbleGEM funktioniert, jedoch ST-Guide nicht. Bei der Darstellung von Vektorfonts gibt es Unsauberkeiten. Ansonsten ist ein einwandfreies Arbeiten möglich. Wenn Sie Ihre Augen lieben, sollten Sie für Arbeitsprogramme Computer und Fernseher nie über das Antennenkabel, sondern mit einem Scart- oder sonstigem Videokabel verbinden.

Durch Kernspeicherverminderung (über das Einrichten von RAM-Disks) habe ich versucht, TEXEL mit kleinem Speicher (512 KB bzw. 1 MB) zu starten und erhielt jeweils die Meldung: "Für die Anwendung steht nicht genügend Speicher zur Verfügung". Etwas unglaublich für ein nacktes TEXEL (ohne ST-Guide, BubbleGEM und GDOS, z.B. ACC über das Desktop-Menue Datei, Information in ACX umbenannt), mit dem sich über Zoom-Verkleinerung und Hardcopy bereits für den Hausgebrauch gut arbeiten läßt. Wenn man mit früheren Tabellenkalkulationen vergleicht, die mit 512 KB auch einen großen Funktionssumfang zur Verfügung stellten bis hin zu grafischen Darstellungen...! Erst ab 2 MB klappte es. Ich glaube, da verschenkt ASH unnötig ein großes Absatzpotential! Einen Tip zum Weglassen der Hilfsprogramme bei kleinem ST hielte ich für sinnvoller! Zumindest ab 1 MB müßte eine Minimalinstallation doch wohl laufen!

Mit "Turbopacker plus" habe ich es übrigens geschafft, die installierte Version uneingeschränkt lauffähig (!) wieder auf zwei DD-Disks zu quetschen (eine Boot-Disk mit ST-Guide, BubbleGEM. den Beispiel-"sheets" u.a. und eine Arbeitsdisk mit TEXEL, seiner Online-Hilfe u.a. Jede vorher ungepackte Datei, auch die TXL-Muster-Tabellen, ist gepackt, außer ST-GUIDE und BubbleGEM, da ich die Probleme mit ST-GUIDE zunächst auf das Packen zurückführte. Somit ist TEXEL bereits mit Diskettenlaufwerk verwendbar. Sie müssen nur Turbopacker besitzen, z.B. von der alten TOS-Disk (Version nicht für Falcon, aber der hat ja Festplatte). Zusätzlich benötigen Sie vorübergehend entweder eine Festplatte oder 4 MB Speicher, wovon Sie 2 MB für die RAM-Disk Maxidisk abzweigen, was et-



wa 3 MB effektiver Kapazität entspricht. Oder Sie kennen jemand, der... Mit Festplatte installieren Sie TEXEL in einem Rutsch, mit Maxidisk zuerst nur TEXEL und erst nach dem Paketen/Sichern der Ergebnisse den Rest und packen diesen.

Testergebnisse

In TEXEL2 konnte ich nur kleine Unzulänglichkeiten und keine Fehlfunktionen verzeichnen. TEXEL2 hat ja schließlich eine Reihe von Updates hinter sich. Unter Single-TOS und mit dem Systemfont waren z. B. die beigefügten Beispieltabellen mit dem voreingestellten ZOOM-Faktor 100% nicht lesbar (Symbole für Formatüberschreitung), bei Veränderung des Zoomfaktors war dieses Problem beseitigt. Es hängt vermutlich mit den erstaunlichen Größen-Sprüngen bei Veränderung der Punktgröße des Systemfonts zusammen, die auch bei anderen Programmen auftreten. Abhilfe ist natürlich auch durch Verwendung eines GDOS, durch Vergrößern der Zeilenhöhe und Spaltenbreite über "Format" oder durch Reduzierung der Schriftgröße denkbar. Dazu muß natürlich vorher die Gesamt-Tabelle markiert werden (am einfachsten: "alles auswählen=markieren"), da standardmäßig immer die aktuelle Zelle als kleinster Block markiert ist. Ich fand keine offizielle Möglichkeit, Seitenumbrüche wieder zu entfernen. Man kann sich natürlich behelfen, indem man die Einzelzeilen einzeln in eine leere Tabelle aneinanderkopiert. Diese Kopie sieht genauso aus, jedoch sind die Umbrüche nicht mehr vorhanden.

Was würde ich mir noch wünschen? Eine Funktion zum Spiegeln (Vertauschen von Zeilen mit Spalten)? Nun, die ist beim ASCII-Import und beim Einfügen von Inhalten (mit "Transponieren") bereits anwählbar! Etwas enttäuscht war ich, daß TEXEL bisher (?) weder Auto-Save noch Hoch- und Tiefstellung der Schrift unterstützt. Chemikern bei spielsweise gefällt die Schreibweise "H2O" (für Wasser) in Tabellen überhaupt nicht! Aber dazu müßten sich Teile einer Zelle markieren lassen. Auch den bisher nur schraffiert eingeplanten Export im LOTUS 1-2-3- bzw. EXEL-Format hätte ich eigentlich in dieser Version erwartet. Was man bei großen Tabellen vermißt, ist eine Option, Vorspalten und Tabellenköpfe (und Zeilen- und Spaltenadressen) beim Blättern/Scrollen so zu fixieren, daß sie immer sichtbar bleiben.

Eingabefehler wie Division durch Null, Tabellenüberschreitung, zirkulare Zuweisung (z.B. Zelle A1 enthält eine Formel, die Zelle C2 einbezieht, und gleichzeitig umgekehrt) u.a. werden sauber mit aussagefähigen Fehlermeldungen ("FEHLER-TEXT") abgefangen, die im Handbuch zusätzlich erläutert sind.

Die Bedienung ist weitgehend intuitiv. Da das Programm aus dem deutschen Sprachraum stammt, ist es für mich besser verständlich und bedienbar als irgendwelche nachträglich eingedeutschten oder fremdsprachlichen Produkte.

Fortsetzung folgt.

Bezugsquelle:

Siehe Teil 1, Heft 3/98.

Hans Paulsen

Große Jubiläumsaktion 2 Jahre • 2 starke Partner

Die Jubiläumsartikel

JUB1: MISSION 1 CD	7.95
JUB2: MISSION 2 CD	29.95
JUB3: Dream CD 1 (JAG & LYNX)	16.95
JUB4: Software-Pakete CD	18.95
JUB5: Robinsons Requiem CD (F030)	69.95
JUB6: EGON! CD-Utilities 3.1x nur	49.95

Ausgesuchte CD-ROMs

NEU!

Software

MISSION 2 CD	34.95
MISSION FALCON 1	34.95
A KID CD für ATARI	39.95
YO!-Gamedisc für ST/E	34.95
Best of ATARInside 2	48.95
PSI, der Hammer	66.95
ATARI forever 3	38.95
MY POOL CD	16.95
MY FONT DISC (CFN)	16.95
MY MUSIC DISC	16.95
MY GAME DISC F030	16.95
MY GAME DISC mono	16.95
MY TT-DISC	16.95
NEU: MY PD-DISC 1/98	16.95
NEU: MY KID DISC	16.95
NEU: MY GAME D. color	16.95
Revolution 6 (1/98)	18.95
LOHRUM 1 od. 2 je	19.95
Mega Archive 2	29.95
Maxon 1 CD	24.95

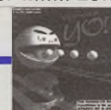
HP-Pinguin pro	38.95
Overlay Disk	58.95
Overlay Multimedia CD	78.95
Pixart 4	148.95
Script 5	78.95
HD-Driver, neueste V.	58.95
STEmulator pro (WIN95)	68.95
Papyrus 5.5	198.95
Mortimer de Luxe	78.95
CDRecorder 2	344.95
AudioTracker	194.95
Wave Master	194.95
Zero-X	298.95
Surround Encoder	298.95
Road Riot 4WD (F030)	49.95
4 Spiele für STs nur	8.95

ATARI JAGUAR

Brutal Sports Football	34.95
Double Dragon VI	34.95
Flip Out	59.95
Iron Soldier	44.95
NBA Jam TE	59.95
Pinball Fantasies	59.95
Rayman	69.95
Sensible Soccer	44.95
Syndicate	44.95
Theme Park	44.95
Troy Aikman Football	44.95
Zool 2	34.95
Zoop	44.95

ATARI LYNX

LYNX II	69.95
A.P.B.	29.95
Hockey	29.95
Ishido	29.95
Rampage	34.95
S.t.u.n. Runner	29.95
Turbo Sub	29.95
Xenophobe	39.95
World Class Soccer	29.95



NEU!

Der Mailing-Verteiler!

Lassen Sie sich kostenlos für den Mailing-Verteiler eintragen. Sie erhalten dann die neuesten Infos unverbindlich per POST!

Möchten auch Sie beim telefonieren sparen?

- OHNE Mehrkosten?
- OHNE Verpflichtung?
- OHNE Aufwand?

Unverbindliche Informationen erhalten Sie kostenlos bei M.u.C.S. Hannover

NEU: M.u.C.S. im Internet

<http://home.t-online.de/home/MUCS-Hannover>
Email: MUCS-Hannover@t-online.de

Dream Systems

Marcel Klauß
Kurt-Heintze-Str. 32
D-47279 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

Alle Preise in DM zzgl. Versand! JAGUAR/LYNX An & Verkauf! Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten! Unseren Katalog erhalten Sie gerne auf Anforderung!



Rainer Wolff

Seitenweise

C++ - Das Grundlagenbuch



Um professionelle Anwendungen zu entwickeln, benötigt man heute ein leistungsstarkes Werkzeug wie C++. Der Autor Gerhard Willms bietet mit diesem Buch eine schrittweise und verständliche Einführung in das Thema, um auch Einsteigern das Tor zur objektorientierten Programmierung zu öffnen. Der Inhalt reiht sich vom generellen Aufbau der Sprache bis hin zum Einsatz von Klassen und Objekten. Damit erhält der Leser eine komplette Referenz für die Entwicklung eigener Programme.

C++ - Das Grundlagenbuch
Gerhard Willms
Data Becker
1997
1178 Seiten mit CD-ROM
89,00 DM
ISBN 3-8158-1143-0

HTML 4 Power

Mit der Version 4.0 stellt HTML ein unverzichtbares Werkzeug für die Entwicklung von anspruchsvollen Webseiten dar. Dieses Buch aus dem Sybex-Verlag gibt einen Überblick über die enorme Funktionsfülle und Leistungsstärke. Anhand zahlreicher Beispiele erlernt der Leser den Einsatz professioneller Layouts. Der Autor Jorge Steffen erläutert die Unterschiede zu HTML 3.2, das HTML-Grundgerüst, Grafiken, Tabellen, Formulare, Frames, Objekte, Style Sheets und alle Tags und Attribute.

HTML 4 Power
Jorge Steffen
SYBEX-Verlag
1997
731 Seiten
19,95 DM
ISBN 3-8155-0222-5

Web Design kreativ!



Die Gestaltung hervorragender Web-Sites ist eine der spannendsten Herausforderungen für Grafikdesigner. Mit diesem Buch erhält man die Informationen, um den Sprung vom DTP zur Welt des Internets zu schaffen. Michael Baumgardt erklärt von der Bearbeitung von Bildern bis zur Erstellung von Animationen und der Programmierung mit HTML und Java-Skript alles, was man zum Entwurf erstklassiger Web-Sites zu wissen braucht. Dabei werden die neuesten Funktionen der beiden Top-Browser ebenso behandelt wie Tips und Tricks zur Optimierung der Seiten. Daneben werden Einblicke und Anregungen vermittelt, wie einige der besten Web-Sites im Internet entstanden sind.

Web Design kreativ!
Michael Baumgardt
Springer-Verlag
1998
168 Seiten mit CD-ROM
79,00 DM
ISBN 3-540-62665-4

Java

Der Trend hält ungebrochen an, Web-Seiten mit Animationen multimedial und interaktiv zu gestalten. Von zentraler Bedeutung ist die Sprache

Java für die Programmierung dieser Seiten und der darin enthaltenen Applets. Die beiden Autoren vermitteln sehr effektiv die Grundlagen für die Programmierung interaktiver WWW-Seiten mit Java 1.1, von der Installation über HTML bis zur Layoutgestaltung. Ein Schnellkurs hilft beim Einstieg in die objektorientierte Programmierung, und das Insiderwissen über Java-Datenstrukturen, Grafikprogrammierung, Bildverarbeitung und animierte Objekte wird dank der etwa 100 Tips und Lösungen leicht umsetzbar.

Java
Walter Doberenz und Uwe Druckenmüller
Carl Hanser Verlag
1998
448 Seiten mit CD-ROM
59,00 DM
ISBN 3-446-19047-3

Linux



In der 3. Auflage erscheint nun dieses Buch von Michael Kofler über das Unix-Derivat Linux. Der erste Themenschwerpunkt betrifft die Installation und Konfiguration. Ein eigenes Grundlagenkapital hilft, Linux zu verstehen und ermöglicht einen behutsamen Umstieg. Zu den Stärken zählt die Beschränkung auf das Wesentliche bei der Auswahl der Themen. Statt einer kurzen Aufzählung unzähliger verfügbarer Linux-Programme findet der Leser eine detaillierte Beschreibung der Werkzeuge, mit denen man ständig arbeiten wird.

Linux
Michael Kofler
Addison-Wesley
1998
835 Seiten mit CD-ROM
89,90 DM
ISBN 3-8273-1304-X

RW - Rainer Wolff



Ihr Calamus® User Point

Weitere Infos:

Inversmedia Verlag GbR

Postfach 1127

D-49618 Lönningen

Tel. (0 54 32) 9 20 73

Hamburg

Lönningen

Paderborn

Göttingen

Gießen

Frankfurt

Wiesbaden

Bingen

Worms

Heppenheim

Stuttgart

Reutlingen

Memmingen

Freiburg



Ihr Belichter:

Hier können Sie mit Ihrem ATARI erstellte Dokumente
in Druckvorlagenfilme wandeln lassen.

20000

JOBS

Schinkelallee 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 27 64 33. Tel. 27 877 490
Modem (040) 27 63 02, ISDN (X75) 27 63 02

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000 Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate)
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für alle ATARI, Mac, Dos, Tex, Acorn,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-und
Overnight-Service, Proof, Andrucke, Kaffee

40000

Lauer Satz GbR

Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Tel. (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722722

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtung in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT u. Mac),
DA's Layout, Farbseparation, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen
Vektorformaten.

Bieten Sie auch eine Dienstleistung im Bereich der Bildverarbeitung an? Dann können Sie günstig bei uns werben!
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gerne umgehend alle notwendigen Infos zukommen lassen.

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

ab sofort sind 5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & ATARI-Inside kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachschaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

Biete Hardware

ATARI Gebraucht-Fachmarkt mit Deutschlands größter Auswahl an werkstattgeprüften Atari Computern, Software und Equipment. Immer ca. 130 Computer, 80 Monitore und reichlich Programme vorrätig. Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19, 22111 Hamburg, Mailbox 040/65901454, Fax 040/65901453, Tel. 040/ 6518878 oder 0172/ 4133877 (Liste anfordern) *G

Atari TT Mainboard (fehlende ICs, Gehäuse, Netzteil, TT-Ramkarte) an Bastler für 80 DM inkl. Porto. Frank Tel. 02865/ 6753 Email frank.lu-kas@t-online.de

Atari STE, SM 124 19Zoll Gehäuse, Falcon 030 16/80 MB, Screenbl. III, Ext. SCSI CD-ROM, SoundP. S/PDIF, def. Falcon 030 4/540 MB Tower mit Power Up und Screebluster II, Deskjet 550C, HD 60MB für Falcon, Preise VS, Tel. 038302/ 3380

SLM-804-Toner für DM 30 abzugeben. Tel. 030/ 6215453

Mega ST 4 4 MB, SM 194 leicht defekt, s/w Scanner 200 DM; PAK 68/3 50 MHz, Frank 030 4 MB 350 DM. Tel. 08341/ 18205, wochentags Anrufbeantworter

ATARI Mega STE, 4 MB, SM 124 (1a), HD-Laufwerk, 270 MB Festplatte, TOS 2.06, Epson LQ 100 + Ersatzdruckkopf: 600 DM VHB. Tel. 0421/ 2769369 o. peter@uni-bremen.de

ATARI Mega STE, 4 MB, Monitor SM 146, HD-Laufwerk, 48 MB Festplatte, TOS 2.05, Epson LQ 400 mit Einzelblatteinzug: 500 DM VHB. Tel. 0421/ 2769369

Mega ST 1 4 MB mit Grafikkarte, Scanner PT Prof. Laser SLM 804 600 DPI, FP 160 MB, 5 LW, Calamus etc. VB 850 DM. Tel. 0203/ 359913 ab 18.00 Uhr.

DDD ATARI 1040STE, 4 MB, 1,44 Floppy + DDD MINI HD extern 170 MB + Signum: 4 + Texel + Artworx 450 DM. Fax 040/ 810181

Falcon 030 (4 MB/80 MB HD) + Monitor und original Cubase Audio, 1200 DM; Mega STE4 mit Monitor 400 DM. Tel. 0721/ 555122

ATARI 520ST, 2.5 MB, Megafiler 30, PC-Tastatur, SM 124, zwei Floppy 3,5 und 5 ☐ Zoll, Maus und Drucker MT80, viel Software. VB. Tel. 0771/ 7548 ab 19 Uhr.

Verkaufe jede Menge Hard- und Software für ATARI ST. Erledige auch Umbauten. Kostenlose Liste anfordern. Tel. + Fax 06659/ 2503

ATARI TT 030 mit 8 MB RAM, 120 MB Conner Festplatte intern, 19 Zoll ProScreen TT Monitor, 14 Zoll ATARI PTC 1426 Farbmonitor, Tastatur, Maus, ATARI SLM 804 Laserdrucker, 200 dpi Flachbettscanner/ Thermo-Fotokopierer, umfangreiche hochwertige Original-Software mit Handbüchern. Zusammen für DM 1.000. Tel. 02173 / 78319

Falcon 030 im Tower, 14 MB, Interface für PC-Tastaturen, defekt zum Ausschachten 100 DM. Epson GT 6000 inkl. Treiber und OCR 100. Tel. 06887 / 92434

Falcon 030, FP 80 MB, 12 MB RAM, 36 MHz, FPU 68882, Blow Up 1, CD-ROM + 12 CDs, MagiC 5, NVDI 4, Chagall, Xact Draw, PixArt 3.35, Outside 3, Raystart 3.1, Scannertreiber für Mustek, alles für 800 DM. Tel. 0340 / 510870

Mega ST 4, Tower, 16 MHz, Monitor 20", Matrix M 110 L, Matrix Graphikkarte, 100 MB Festplatte Quantum, Software, VB 750 DM. Mac-Hardware-Erweiterung. Tel. 05541/ 904960 ab 18 Uhr.

ATARI Mega STE 2/48 + SM 124 + Tempus, Calamus, Word Plus, Adimens, Harlekin, TEX, Kobold, NVDI, 30 kg Literatur, Gesamtpreis 480 DM. Tel. 07141/ 59917

Mega ST 4, 48 MB HD mit SCSI-Treiber, Mon. SM 146, Tastatur, Mouse, Digidesign Harddiscrecording SD II mit Analog- und Digitalwandler 19", alles 1000 DM VB. Tel. 030/ 4497986

C64, Floppy, Drucker etc. 120 DM; Jaguar CD-ROM, 4 CDs 150 DM; oder Tausch gegen Lynx-Konsole, Jag-Games. Tel. 06181/ 255601 oder 0177/ 3027072

ATARI 1040 STFM, SM 124, Maus, ATARI 800 XL, elektronische Schreibmaschine "Erika", Preis VB. Tel. + Fax 03984/ 4301

ST-Power günstig: Mega STE 4 (16 MHz), Festplatte 48 MB, FPU 68881, TOS 2.05, VB 400 DM. Adimens ST 25 DM. sisemann@aol.com oder 03677/ 843599

TT 36 MB + 2 GB + 19 TTM + SVGA + Eps GT 6500 Scan + Laser SLM 605 + CSL + Das Retouche Layout Vektor + Cranach + M.Paint + TIM +

Pure Pascal +++ 4500,- o. Farb Laser o.? Tel. 06432/ 2268

Verkaufe 520 ST mit Software und Zubehör 50; SM 124 def. (Vertikalenstufe def.) 30; SM 124 1a Zustand 90; Monitor Switchbox 10; NVDI 2.5 20; That's Write 2.0 20; 60 cm Farb TV (zum Spielen) gratis an Selbstabholer; Portfolio Modem mit Software 1200 Baud DM 50, ser. Schnittstelle 70; Timemanager prof. Software für PC und Pofo auf Card 70; 1040 ST mit SM 124 viel Software 200. Preise zzgl. Versand. Tel. + Fax 06206/ 12743

Verkaufe ATARI TT 030 Tower, Mega STE4 mit Moni., ST 1040 3.5 MB mit Moni.; alles VHB. Tel. 0581/ 44239

ATARI TT, 4 MB ST-RAM, 48 MB FP, Overscan TT und 14" Graustufen-Monitor DM 530; Mega ST 1, SM 124 DM 180; SM 124 DM 60; Tel. 02303/ 68251

Zusätzliches MIDI-Out für Atari ST DM 50; Falcon-Wings Leerkarte DM 40; Egon CD-Utilities DM 20; SCSI-Tools DM 20; Signum13 DM 80; Tel. 02434 / 4149, Fax 4692

Biete Software

Speedo GDOS 5.0 neu, 70 DM, Atari-Online 4.5, für t-online (BTX) neu 20 DM, Teleinfo-CD 7.96 10 DM. Tel. 02129/ 31211

Cadaver + The Payoff, Lotus 3, Falcon je 20 DM; Fire & Ice, Utopia, Speedball 2, Street Fighter 2 je 15 DM. Tel. 02131/ 766284 (Jan)

Maxidat 5.2, 1st Card, Crazy Sounds 2.5, Argon Backup je DM 10. Tel. 0561/ 875799

Alle gängigen PD-Serien für Atari ST/TT und Falcon für **1,40 DM/Disk** vorhanden. **Katalogdisks anfordern:** Tel. 030/ 3667097 oder Fax 3678619

Kostenlose Kleinanzeigen

Maxon-Sonderdisketten u. Pool-Disks ab 2331 zum halben Preis. Gedruckte Listen für DM 3,- in Briefm.: W. Foertsch, Harburger Weg 14 a, 13581 Berlin, Tel. 030/ 3667097

Adimens ST 2.3, 30 DM; Speedo GDOS 5.0, 30 DM; Script 5.0, 30 DM; zus. 70 DM. Tel. 06047/ 950036

Signum 3.5 25 DM, Musicom 2.1 20 DM, Olufs Steuer 96 15 DM, Script 5. 25 DM, wakeup Faxanschalter m. Softw. 40, jew. zzgl. Versand. Tel. + Fax 02734/ 571422

Calamus 1.09N + Designerfontd. Originaldisks mit Handbuch 50 DM. Karma 2, 20 DM, alles + Versandkosten. Tel. 0511/ 428370

Arabesque 2 home, Convector 2, Signum 3, Calamus 1.09 N, alles Original! 180 DM VB. Tel. 0208/ 404222

DAs Picture 1.0, Charly-Image 1.0, OM-Draw 3.0 jew. 35; TIM-Depot (Kunden- und Auftragsverw. NP 498) 60; Adimens-Proc. (NP 199) 40. Bai-reuther Tel. 0751/ 46896

Internet-Software CAB 2.6 und Fiffi, neu, noch nicht registriert, 50 DM. Fax + Tel. 0201/ 676440

Logic Audio, Magic, Ease, Jinnee, Signum, Texel, Artworx, Papillon, Pixart, Papyros, NVDI, Twilight, Phoenix, HD-Driver, The Player, Postfix, Einkommensteuer 97, Egon CD Utilities, Twist, Kobold, Chagall, Audion, Diskus, FotoLab, Data-Dat, Fast-Copy, PSI Back Up, 1st Word Plus, div. Atari-CD-Roms.

Preise VS, Tel. 038302/ 3380

Calamus SL95 + Fonts + Zusatzdisks + Handbuch, 120 DM. Liste Atari-CD-Roms und Software anfordern. Fax 040/ 810181

Original Papyrus Gold V 5.22 für 80 DM. Tel. 0721/ 555122

Janus 68000, der Atari-Emulator im PC, mit 8 MB RAM und TOS 2.06, für 280 DM zzgl. Porto/NN. Tel. 0621/ 5295983.

Verkaufe Hybrid Arts GEN-EDIT, Universal-Sound-Editor (ST/TT) mit SEHR vielen Treibern (von Alesis bis Yamaha) NP: ca. 1000 für 150 DM. Tel. 05151/ 88790

MagiCMac 2.1 für 100 DM abzugeben. Tel. 030/ 6215453

Papillon für 25; Phönix 3.0 für 25; GfA Assembler für 20 DM abzugeben. Tel. 030/ 6215453

Jaguar-Spiele: Raiden, Tempest, Crescent Galaxy, ja 50 DM oder Tausch. Diverse Lynx- bzw. VCS-Spiele ab 5 DM. Tel. 0441/ 83809

Suche Hardware

Suche günstig Atari TT 030, Midex+, Stacy und ST Book. Tel. 040/ 2006529 oder 0172/ 4133877.

Suche günstig defekten ST-Block oder Teile. Frank 02865/ 6753 oder Email frank.lukas@t-online.de

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige stehen. Auf Wunsch können Sie diese auch gerne per Telefon durchgeben.

Suche Software

Suche Pool-Disketten Nrn. 2561, 2562, 2564 - 2570. Angebote an: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Fax 030/ 3678619

Wer verkauft mir preiswert die Software für "PAM's NET/E-Adapter (ETHERNET-Netzknoten f. ATARI TT-PC (Hardware vorh.) und das PD-Prg. "Silent Drive"?

Tel. 0231/9612011 + Fax 9612013

Suche gute Rollenspiele und Adventures für ATARI ST, möglichst deutsch. Preisvorstellung und Angebot bitte an 03581/ 310359 AB + Fax

Suche Cubase Audio for Falcon, aktuelle Version, ggf. mit SPDIF-Interface. Tel. 0561/ 313599

Suche 105MB-Medien für unsere SyQuest-Wechselplatte (3.5 Zoll). Neu oder gebraucht - Hauptsache funktionstüchtig - Andreas Franken, Bonn, Tel. 0228/ 653232

Suche c't-Videotext-Decoder, (+Software), verkaufe ADAS ST; HD-Recording für JEDEN ST! Neu 2500 für DM 490. Tel. 05151/ 88790

Suche CYBER CONTROL, CYBER PAINT, SPEKTRUM 512, GfA RAYTRACE, GfA-DRAFT-plus, CYBER SCULPT, alte Ausgaben der ST-COMPUTER. Tel. 02255/ 2793

Verschiedenes

Diverse Atari TT Spiele (7 Stück) für nur DM 49 inkl. Porto und Verpackung. Tel. 0561/ 875799

Wir suchen Leute, die Lust haben, an einem Falconspiel mitzuwirken. Wer hat Spaß daran, eine neue Sache auf den Markt zu bringen und ist auch einigermaßen bewandert in einem der folgenden Bereiche:

Programmieren, Grafiken entwerfen (in 256 Farben), Sound & Musik, allg. Ideen, Hintergrundstory schreiben usw. Folgende Kriterien sollen im Spiel verwendet werden: 256 Farben in einer Auflösung von 640*480, 3D-Grafik, Sound mit mind. 22 kHz. Folgendes Genre soll das Spiel werden: Fantasy, Strategie (in Manier von "Kampf um die Krone"). Zeitraum: Mittelalter.

Gewinnbeteiligung wird garantiert. Falls Interesse besteht oder Sie weitere Informationen möchten, wenden Sie sich an: Tim Moldenhauer, C.-v.-Stauffenberg-Str. 24, 59368 Werne. Tel./Fax 0 23 89 / 53 46 73

Haben Sie Lust, als freier Mitarbeiter, Redakteur oder einfach "nur" gelegentlicher Schreiberling an der Gestaltung der ST-Computer & ATARI-Inside mitzuwirken?

Wir suchen ständig ATARI-interessierte Menschen, die gerne Artikel schreiben möchten. Stellen Sie Programme vor, die Ihrer Meinung nach zu Unrecht kaum bekannt sind oder geben Sie Ihre Erfahrungen in einem Kurs weiter. Setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung. Selbstverständlich wird jeder Beitrag honoriert, so daß es vielleicht schon bald auch Ihr Hobby sein könnte, freier Mitarbeiter der größten ATARI-Fachzeitschrift zu sein.

FALKE Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel - Tel. (04 31) 27 365 - Fax 27 368 - E.: info@atari.de

Und auch hier könnte Ihre Anzeige stehen - selbstverständlich kostenlos. Die Modalitäten lesen Sie auf Seite 1 der Kleinanzeigen-Doppelseite.

Einsendeschluß für die kommende Ausgabe ist der 5. April 1998

Sie können Ihre Kleinanzeige auch auf der ATARI-Messe in Neuss abgeben!

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



... das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
☎ 022 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 5724 oder 030/3049620
fax 030/751 5724 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000



Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
CD-Brennservice
Spiele
Hardware

ATARI Internationale
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer,
120 original Programme, ca. 50 Spiele, Fest-
platten, Monitore und fast jedes erdenkliche
Zubehör. Fordern Sie telefonisch oder per Fax
unsere informative Versandliste an.

Atari
Gebraucht-Fachmarkt Peter Denk
Sandkamp 19a • 22111 Hamburg
☎ 040-6 5188 78 • Fax -65 90 14 53

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (06151) 94770 BUF

30000

Software



Zubehör

Live On Net!
<http://www.bop.de/abcm>

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel: 0 64 21 - 1 30 12 • Fax: 0 64 21 - 1 40 12
eMail: abcm@scnpp.de
<http://www.bop.de/abcm>

Der Fachversand
mit Fachverständnis!

RME

Computer
Software
Zubehör



Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533



PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel + Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme



Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 – Tel.: 0511/6370 54.56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen
Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung – Verkauf – Service • Ladenlokal

ATARI® Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal.

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klaus
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg

Tel. + Fax: 0180/5-250-150

Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Service wird bei uns GROSS geschrieben !

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Egal ob...

ATARI, APPLE, UMAX oder PC

Viele Gebraucht-ATARIs auf Lager
Eigene Werkstatt

Wir nehmen Ihr Gebraucht-Gerät
bei Neukauf in Zahlung !

Wir sind erreichbar:
Mo - Fr von 10-13 und 15-18 Uhr
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Telefon : 0211-74 50 30
Telefax : 0211-745084
Mobil : 0171-4707595
E-Mail : duesselsoft@compuserve.com
Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/duesselsoft>

50000

Computer and Music
Compusic
 Markus Dinter
 Drieschstraße 31
 50374 Erftstadt-Kierdorf
 Der **ATARI** - Service! Tel: 02235-86763 Fax: 86858

ST-stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.
- Fest / Wechselpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

60000

Geickmann® computer
 In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOFF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

SYNTHESIZER
Jacob
 GmbH

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 061 51 / 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

hp HEWLETT PACKARD
EPSON
Apple APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO
 Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9 66 32 50
 Fax 0721/9 66 32 55

Walliger
+Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiMac • Apple Computer

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Dendlinger Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • Fax: 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

MULTIMEDIA

- An- und Verkauf von Hard- und Software aller Art
- Atari - Amiga - Acorn PC - Apple u. a.
- Spezielle Branchenlösungen
- Spiele, Grafik- & Sound Anwendungen
- Konsolen: Jaguar, Lynx, Sony Nintendo, Sega ...
- Ausgiebige Testmöglichkeiten an vorhandenen Systemen

Patrick Zäuner EDV-Systeme
 Delsenthofer Str. 78d, 81539 München
 Tel. 089/693 702 62, Fax 089/693 702 81
 Ausstellungszeiten im Kunstpark Ost:
 Fr. 9.00h - 20.00 h, Sa. 7.00h - 18.00h

CORNER
 Im Kunstpark Ost

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnaidweg 1
 87700 Memmingen

Tel. 08331/86373
 Fax 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC Apple Point
 ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 • Fax 0217612

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop

Im Zentrum von Langenthal
ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren
 Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/230080

ATARI® COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig. Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung



Andreas Guthke

Aktuelles zum Stand der Dinge:

Objekt C

Neues rund um das portable C-Paket.

8

Im vorliegenden Artikel wollen wir die in Object C implementierte Adreßverwaltung um die Methoden "DoSave" und "DoLoad" erweitern. Der folgende Artikel wird dann die noch fehlenden Methoden "DoQuery" und "DoInfo" bereitstellen. Der letzte Artikel enthielt übrigens einen Tippfehler. Es werden natürlich keine "Studio"-Programme sondern "StdIO"-Programme (z.B. TTP-Programme unter TOS) erstellt, was die übliche Abkürzung für "Standard Input and Output", also für normale Terminal-basierte Programme ohne grafische Benutzerschnittstelle ist. Die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) werden wir später implementieren.

Neues von Object C

Der FTP-Server der Object C Homepage war kurzzeitig nicht erreichbar, bietet dafür ab etwa 10. März zusätzlich einige neue Dateien unter der gewohnten Adresse

(Listing1)

In Teil 2 wurde mit "\$\$Enter (Obj obj, char* valuenam, char* inputstr)" eine Eingabemethode implementiert, die besser zur Abfrage bestimmter Werte geeignet war, indem der Name des gefragten Wertes zunächst ausgegeben und dann in "inputstr" geliefert wurde. Zusätzlich haben wir die Methoden "\$\$DoNew(Obj obj)" und "\$\$DoDel(Obj obj)" programmiert. Der Anwender kann bisher also mit "new" neue Datensätze anlegen, die Liste der Kommandos mit "help" oder "?" abrufen oder das Programm mit "quit" oder "exit" verlassen. "\$\$DoDel(Obj obj)" bezieht sich auf aktuell selektierte Objekte. Die Selektion dieser Objekte wird dann im "\$\$DoQuery(Obj

obj)" vorgenommen. Diese Methode muß aber erst noch von uns implementiert werden. In jedem Fall sollten wir die Klassenbeschreibung vor Augen haben, um zu wissen, um welche Attribute es jeweils geht.

(Listing 2)

Speicherung der Adreßdaten "ADR_SAVE.M"

Implementieren wir nun eine Methode "DoSave(Obj obj)". Die Methode wird von der Haupteingabeschleife durch "\$\$DoSave(obj);" aufgerufen, wobei "obj" von der Klasse Globals ist und somit unserem Objekt "o_glo" entspricht (wir verwenden ja nur ein einziges Objekt der Klasse Globals). Innerhalb der Methode wird dann "DoSave" für die einzelnen Unterklassen aufgerufen, wobei sich wieder zeigen wird, daß der Object C Syntax mit seiner Methodengruppierung der Klassengruppierung von C++ überlegen ist.

Übrigens: Ab Release Object C 2.7.1 wurde die Datei "obj.h" in "oc.h" umbenannt, das "#include <obj.h>" müßte dann also "#include <oc.h>" lauten. In unserer Methode "\$\$Open (Obj obj, Bool write, char** name, Bool * success)" hat sich ein Tippfehler eingeschlichen. Richtig wäre "char * name" anstatt "char ** name". Wir hätten auch besser auf die Übergabe des "name" verzichten sollen und direkt den Namen im Objekt der Klasse "File" verwenden sollen. Dann wäre die Übergabe von "op_file->name" unnötig.

Wir verwenden "\$par(Obj o_file, long num, Bool success;)", um uns ein paar

weitere zusätzliche Parameter für die einzelnen klassenspezifischen Blöcke von "DoSave" bereitzustellen. Ohne "\$par müßten wir jedesmal "op_glo->o_file" schreiben und "long num; Bool success;" definieren. Im Gegensatz zu C++ oder Java, bei denen die klassenspezifischen Blöcke verstreut sind, haben wir also bessere Kontrolle über unser Programm.

(Listing 3)

Aufgrund des Object C Syntax sehen wir Gemeinsamkeiten und Abweichungen zwischen den klassenspezifischen Blöcken sofort und können uns weitere Methoden zur Programmverbesserung überlegen und Fehler besser erkennen. Das macht unser Programm sicherer, kompakter und erzeugt mehr wiederverwendbare Methoden und Klassen, wodurch die Produktivität der Entwicklung steigt.

Laden von Adreßdaten "ADR_LOAD.M"

Die Methode "DoLoad" ist nun das genaue Gegenstück zu "DoSave". Weil hier aber Objekte erzeugt werden und unser Programm in der hier verwendeten Ausbaustufe zu jeder Zeit nur jeweils eine Adreßverwaltungsdatei bearbeiten kann, löscht "DoLoad" die aktuellen Anwenderdaten von Globals vor dem Laden der neuen Daten. Hier wäre natürlich die Ausgabe einer entsprechenden Warnung nicht verkehrt.

(Listing 4)

Das war es auch schon für diese Ausgabe. Alle interessierten Programmierer können sich nach wie vor Informationen und Programmpakete direkt von folgender Internet-Homepage herunterladen:

"http://ourworld.compuserve.com/homepages/CPR_ObjectC".

Andreas Guthke



Object C - Listings Heft 4/98

Listing 1

```
$meth MainLoop (Obj obj, int argc, char** argv)
$$support (Globals);
$call (obj);

$class Globals
char inp[128];
printf("Welcome to Adress-Manager 1.0!\n\nEnter 'help' for a list
of commands.\n\n");

do
{
    $$Input(obj, inp);

    if (EQU(inp, "help") || EQU(inp, "?"))
        printf("Commands: help/?, quit/exit, info, query, del, new,
load, save\n");
    if (EQU(inp, "info"))
        $$DoInfo(obj);
    if (EQU(inp, "query"))
        $$DoQuery(obj);
    if (EQU(inp, "load"))
        $$DoLoad(obj);
    if (EQU(inp, "save"))
        $$DoSave(obj);
    if (EQU(inp, "del"))
        $$DoDel(obj);
    if (EQU(inp, "new"))
        $$DoNew(obj);
} while (!(EQU(inp, "quit") || EQU(inp, "exit")))

$
```

Listing 2

```
Klassenbeschreibungen "ADR.I"

/* Datei: adr.i */
#include <obj.h>

$classes
Globals, File, Person, Address, Phone;
$

$dat Globals
List persons;
List selected;
long ind selected;
Obj o file; /* actual opened file */
Bool abort; /* for Do-Methods */
$

$dat File
char name[32];
Hdl hdl;
$

$dat Person
List addresses;
char first name[32];
char last name[32];
char birthday[32];
$

$dat Address
List phones;
char country[32];
char city[32];
char street[32];
char postcode[16];
$

$dat Phone
char email[80];
char fax[20];
char voice[20];
char handy[20];
$

extern Obj o_glo;
extern $ptype(Globals) op_glo;

#include <d_adr.h> /* load constructor- and method-declarations */
```

Listing 3

```
/* Datei: adr save.m */
#include <obj.h>
#include "adr.h" /* load class-, constructor- and
method-declarations */
```

```
$meth DoSave (Obj obj)
$par (Obj o file, long num, Bool success);
$$support (Globals, Person, Address, Phone);

o_file = op_glo->o_file;
$call (obj);

$class Globals
$ptr (File, o_file, op_file);

..abort = FA;

if (!*op_file->name)
    $$Enter(o_glo, "Name of Addressfile", op_file->name);

if (*op_file->name && !..abort)
{
    $$Open(o_file, TR /* write */, op_file->name, &success);
    if (success)
    {
        $elems(..persons, &num);
        $$Write(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &success);

        $begfor(..persons, o_person)
            $$DoSave(o_person);
        $endfor(o_person)

        $$Close(o_file);

        if (..abort) /* do not print errors for each DoSave(o_person)
*/
            printf("writing failed!\n");
        else
            printf("can't open file '%s' for writing\n", op_file->name);
    }
}

$class Person
/* normally we should check success after each $$Write */
$$Write(o_file, ..first_name, (long)sizeof(..first_name),
&success);
$$Write(o_file, ..last_name, (long)sizeof(..last_name),
&success);
$$Write(o_file, ..birthday, (long)sizeof(..birthday),
&success);

$elems(..addresses, &num);
$$Write(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &success);

if (!success)
    op_glo->abort = TR;
else
{
    $begfor(..addresses, o_address)
        $$DoSave(o_address);
    $endfor(o_address)
}

$class Address
$$Write(o_file, ..country, (long)sizeof(..country), &success);
$$Write(o_file, ..city, (long)sizeof(..city), &success);
$$Write(o_file, ..street, (long)sizeof(..street), &success);
$$Write(o_file, ..postcode, (long)sizeof(..postcode),
&success);

$elems(..phones, &num);
$$Write(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &success);

if (!success)
    op_glo->abort = TR;
else
{
    $begfor(..phones, o_phone)
        $$DoSave(o_phone);
    $endfor(o_phone)
}

$class Phone
$$Write(o_file, ..email, (long)sizeof(..email), &success);
$$Write(o_file, ..fax, (long)sizeof(..fax), &success);
$$Write(o_file, ..voice, (long)sizeof(..voice), &success);
$$Write(o_file, ..handy, (long)sizeof(..handy), &success);

if (!success)
    op_glo->abort = TR;
$
```

Listing 4

```
/* Datei: adr load.m */
#include <obj.h>
#include "adr.h" /* load class-, constructor- and
method-declarations */

$meth DoLoad (Obj obj)
$par (Obj o_file, long num, long read, Bool success);
```




Hardware - Software und Raritäten

**Auch wir sind wieder auf der
ARARI-Messe in Neuss und
bei uns erhalten Sie auch in
diesem Jahr:**

- VCS 2600 + Zubehör + Spiele
- Joysticks
- Lightguns
- Spiele für VCS 7800
- XL-Zubehör
- Portfolio-Hard- & Software
- Raritäten und Einzelstücke
- und vieles, vieles mehr!

S & G Vertriebs GbR - Heikendorfer Weg 43 - 24149 Kiel

Inserentenverzeichnis

AG-Computertechnik	2, 59
Atari-Gebrauchtfachmarkt Peter Denk	58
C-LAB	7
CME	52
FALKE Verlag	23
Groß - Videogame-Service	8
Heim-Verlag	5,31,57
Inversmedia-Verlag	55
MW-Electronic	19
Olufs Software	29
Pentagon	67
Pick 'n Pay - Computer	47
Pro ATARI-Computerclub	41
Riscy-Bits	27
S & G Hard- und Software GbR	40
Softwarehaus A. Heinrich	7
Software Service Seidel	14/15, 49
SoundPool	68
Ventur	39
WB-Systemtechnik GmbH	10

```
$support(Globals, Person, Address, Phone);

o_file = op_glo->o_file;
$call(obj);

$addClass Globals
$ptr(File, o_file, op_file);

..abort = FA;

$$Enter(o_glo, "Name of Addressfile", op_file->name);

if (*op_file->name)
{
    $$Open(o_file, FA /* read */, op_file->name, &success);
    if (success)
    {
        $clrlist(..selected); /* remove references to other
        person-objects from list */
        $freeobjs(..persons); /* destroy person-objects */

        $$Read(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &read,
        &success);
        if (!success)
        {
            ..abort = TR;
            while (success && num--)
            {
                Obj o_person = $new(Person);
                $$DoLoad(o_person);
                $app(..persons, o_person);

                if (..abort)
                {
                    $free(o_person);
                }
            }

            $$Close(o_file);

            if (..abort) /* do not print errors for each DoSave(o_person)
            */
                printf("reading failed!\n");
        }
        else
            printf("can't open file '%s' for reading\n", op_file->name);
    }
}

$addClass Person
$$Read(o_file, ..first_name, (long)sizeof(..first_name), &read,
&success);
$$Read(o_file, ..last_name, (long)sizeof(..last_name), &read,
&success);
$$Read(o_file, ..birthday, (long)sizeof(..birthday), &read,
&success);
$$Read(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &read, &success);
if (!success)
    op_glo->abort = TR;

while (success && num--)
{
    Obj o_address = $new(Address);
    $$DoLoad(o_address);
    $app(..addresses, o_address);

    if (op_glo->abort)
        $free(o_address);
}

$addClass Address
$$Read(o_file, ..country, (long)sizeof(..country), &read,
&success);
$$Read(o_file, ..city, (long)sizeof(..city), &read, &success);
$$Read(o_file, ..street, (long)sizeof(..street), &read,
&success);
$$Read(o_file, ..postcode, (long)sizeof(..postcode), &read,
&success);
$$Read(o_file, (char *)&num, (long)sizeof(num), &read, &success);
if (!success)
    op_glo->abort = TR;

while (success && num--)
{
    Obj o_phone = $new(Phone);
    $$DoLoad(o_phone);
    $app(..addresses, o_phone);

    if (op_glo->abort)
        $free(o_phone);
}

$addClass Phone
$$Read(o_file, ..email, (long)sizeof(..email), &read, &success);
$$Read(o_file, ..fax, (long)sizeof(..fax), &read, &success);
$$Read(o_file, ..voice, (long)sizeof(..voice), &read, &success);
$$Read(o_file, ..handy, (long)sizeof(..handy), &read, &success);
if (!success)
    op_glo->abort = TR;
}
```


Tos

Schaaßheim



02 / 03 Mai 98

you 98

Ihre



ATARI - Messe

02. und 03. Mai '98
in Schaaßheim

(Nähe Frankfurt/Main, zwischen Darmstadt und Aschaffenburg)

presented by



PRO ATARI COMPUTER CLUB eV

Infos:

(aktueller Terminkalender und Anfahrtspläne...)
Mailbox/Fax-Abruf: 06028-996726 (Paßwort: GAST)
Internet: <http://www.pac-ev.de>
in der nächsten ATARI-Inside/Invers

Messeteam:

Peter Kotulla
Memeler Straße 10
63843 Niedernberg
Fax 06028/996725

Arne Schürmann
Bruchköbeler Landstraße 110a
63452 Hanau
Fax 06181/850264

Marcus Stolzenberg
Am Weinberg 51
63937 Weckbach
Fax 09373/99825



Markus Fichtenbauer, Torsten Lang, Michael Schwingen

Grundlagenwissen über den PCI-Bus

Heute ist es soweit: Mit dem Milan und dem Hades stehen den ATARI-Anwendern inzwischen zwei Rechner zur Verfügung, die einen PCI-Bus besitzen. Schon bald soll ein Falcon-PCI-Adapter erscheinen, und eines Tages wird auch der französische Phenix mit PCI-Bus zu erhalten sein.

Alles deutet also darauf hin, daß PCI-Karten nun auch für das TOS angepaßt werden.

Erfreulicherweise ist die Entwicklung in diesem Bereich soweit vorangeschritten, daß ein gemeinsames PCI-Bios entwickelt wurde, das ermöglicht, daß einmal angepaßte Treiber auf allen o.g. Systemen laufen werden.

In unserem mehrteiligen Kurs wollen wir Sie über die Funktionsweise des PCI-Busses und anschließend die Programmierung des TOS PCI-Bios informieren.

Allgemeines

Der Peripheral Components Interconnect (PCI) Bus wurde ursprünglich für IBM-kompatible PCs entwickelt, da dringend die Notwendigkeit eines schnellen, prozessorunabhängigen Bussystems bestand. Seither hat sich dieser Bus auch für andere Rechnerwelten etabliert (wie z.B. die aktuellen Macintosh-Modelle auf Basis des PowerPC, diverse Workstations mit DEC's Alpha-Prozessor oder aber auch die aktuelle UltraSparc von SUN).

Auch die Entwickler des Hades und des Milan haben an diese wirklich universelle Schnittstelle gedacht. Diese Entwicklung führte dahin, daß man nun tatsächlich dieselben Erweiterungskarten auf unterschiedlichen Rechnerplattformen nutzen kann – sofern jeweils Treiber für das betreffende System verfügbar sind. Daher ist es längst an der Zeit, sich einmal näher mit dem PCI-Bus zu beschäftigen. Diese erste Folge soll einen Überblick über die Möglichkeiten des

PCI-Bus schaffen, die zweite Folge beschreibt dann die einzelnen Register für die Initialisierung und Konfiguration von PCI-Karten, und die abschließende dritte Folge befaßt sich dann mit der Portierung und Implementierung des vom PC her bekannten PCI-BIOS für ATARI-kompatible Rechner am Beispiel von Hades und Milan.

Der PCI-Bus ist für 32 Bit breite Daten bei maximal 33 MHz spezifiziert und ist optional auf 64 Bit und/oder 66 MHz erweiterbar. Der Takt darf aber im Prinzip einen beliebigen Wert zwischen 0 und 33 MHz annehmen.

Bei 33 MHz und 32 Bit Datenbreite sind theoretische Übertragungsraten von bis zu 132 MB/s möglich, und in der Praxis sind tatsächlich Werte nahe diesem theoretischen Maximum erreichbar.

Nach der elektrischen Spezifikation können an einem PCI-Bus bis zu vier Slots neben dem Hostsystem untergebracht sein. Über eine PCI-Bridge läßt sich dann noch ein weiterer Bus anhängen. Falls dies wieder ein PCI-Bus ist, kann man das Spiel auch mehrfach wiederholen.

Jedes PCI-Gerät kann mehrere unabhängige Funktionen beinhalten (multi-function devices), die sich auch unabhängig über den Bus ansprechen lassen. Die meisten derzeit erhältlichen Geräte sind allerdings sogenannte 'single function devices'.

Multi function devices verhalten sich prinzipiell wie mehrere single function devices, nur daß eben die Konfigurationsbereiche der einzelnen Funktionen dieser Karten anders angesprochen werden.

Bei den Multifunktionskarten kann man zwei von Grund auf verschiedene Versionen unterscheiden:

1. Nur ein einziger Bus – die Konfigurationsbereiche solcher PCI-Karten liegen jeweils 256 Bytes auseinander (d.h. die Adressleitungen spiegeln einfach Register (Bit 0–7) und Funktionsnummer (Bit 8–15) der Karte wieder.

2. PCI2PCI-Bridge mit single function devices oder multi function devices vom Typ 1 am zweiten Bus – so etwas kommt z.B. bei Kombikarten wie Ethernet + SCSI vor. Da die Busnummer hier über die Adressleitungen A16–23 ausgewählt werden würde, lassen sich solche Karten beim Hades wahrscheinlich nicht oder nur eingeschränkt verwenden (weil die Konfigurationsbereiche ja auf wenige KB beschränkt sind).

Die PCI-Hardware

Für die grundlegenden Funktionen des PCI-Bus werden insgesamt 47 Pins für Slave-Adapter sowie 49 Pins für Master-Adapter benötigt. Dazu kommen die Anschlüsse der Versorgungsspannung. Auf eine Aufzählung aller Signale möchte ich hier allerdings verzichten, da diese den Artikel sichtlich sprengen würden. Deshalb sollen nur die wichtigsten, in den Abbildungen verwendeten Signale näher erläutert werden:

AD[0..31] – Address/Data

Adressen und Daten werden gemultiplext übertragen. Die einzelnen Bytes des 32-Bit-Wortes werden über die Leitungen /C/BE[0..3] freigegeben.

/C/BE[0..3] – Command/Byte Enable

Enthält in der Adressphase das Buskommando (verschiedene Lese- und Schreibarten) und in der Datenphase das Signal Byte Enable für die Datenleitungen.

IDSEL – Initialization Device Select

Chip Select für Initialisierung und Konfiguration der PCI-Karte. Für jeden PCI-Slot ist eine eigene Leitung vorhanden.



/REQ – Request, wird nur für Busmastering verwendet.

Busanforderung, für jeden Slot ist eine Leitung vorhanden.

/GNT – Grant, wird nur für Busmastering verwendet.

Buszuteilung, für jeden Slot ist eine Leitung vorhanden.

/INTA – Interrupt Request A

Anforderung eines Interrupts bei single function devices.

/INTB, C, D – Interrupt Request B, C, D

Diese Interruptleitungen dürfen nur von Geräten mit mehreren Funktionseinheiten (multi function devices) verwendet werden.

Die restlichen Signale dienen mehr oder weniger der Steuerung während den verschiedenen Adress- und Datenphasen und deren Synchronisation. Näheres findet man in der PCI Local Bus Specification und den PCI System Design Guides, einen guten Überblick kann man sich aber auch mittels der Elrad-Hefte 3/97 und 4/97 verschaffen.

Da wir hier nicht neue PCI-Karten entwickeln möchten, sondern aus dem PC-Bereich bereits vorhandene Karten auch dem Hades, Milan und anderen kompatiblen ATARI-Rechnern schmackhaft machen möchten, verzichten wir hier auf weitere Hardware-Details, die für Treiber-Anpassungen nicht relevant sind. Die korrekte Verarbeitung der Signale sollte ja ohnehin von den in den Rechnern vorhandenen PCI-Bridges übernommen werden.

Wer aber trotzdem (oder gerade deswegen) eigene Karten entwickeln möchte, sollte sich Datenblätter der PCI-Bridges von AMCC[4] und PLX[5] besorgen. Wer das PCI-Busprotokoll selbst implementieren möchte, benötigt dafür relativ schnelle CPLDs oder FPGAs. Hersteller wie Xilinx[6] oder Lattice[7] bieten dafür auch Beispiel-Sourcen an.

DMA am PCI-Bus

Grundsätzlich kann jedes beliebige PCI-Gerät als Busmaster auftreten. Als Busmaster kann dieses PCI-Gerät

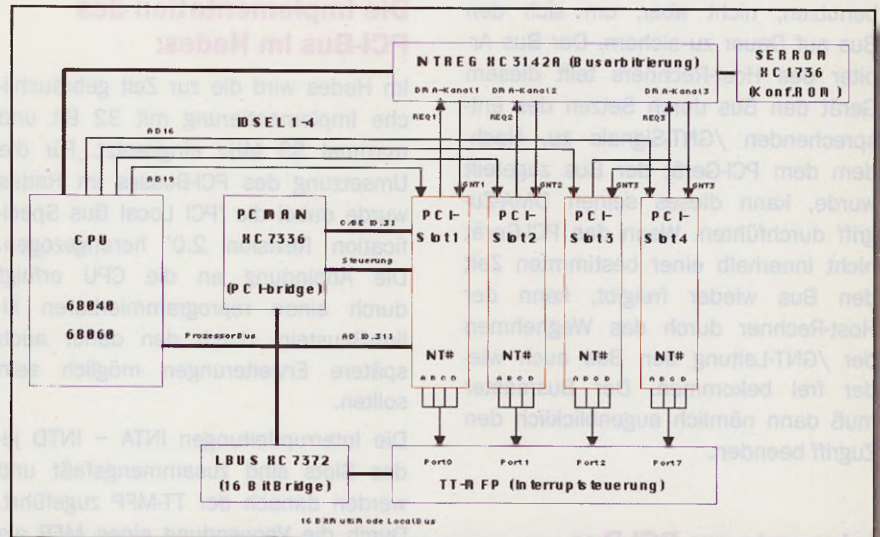


Abbildung 1: PCI-Busystem des Hades

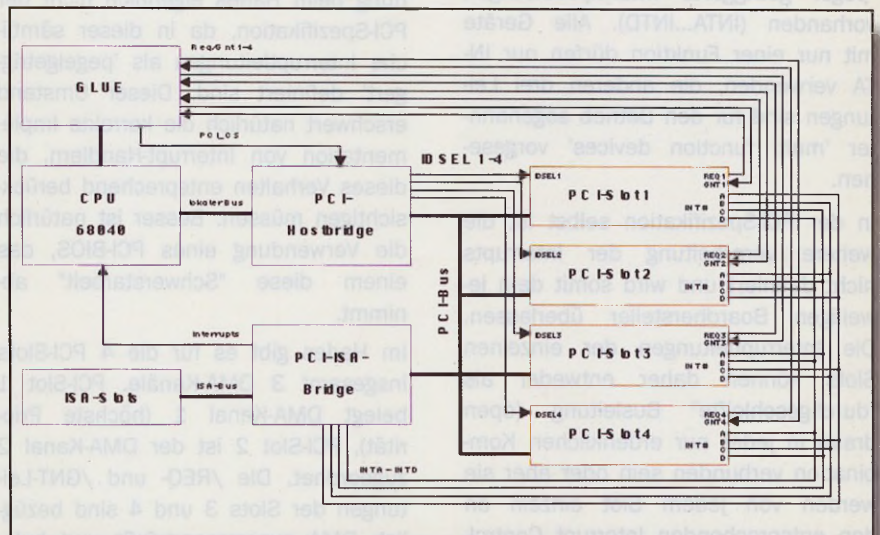


Abbildung 1: PCI-Busystem des Milan

dann selbständig Daten aus seinem eigenen Speicherbereich in den Systemspeicher des Host-Rechners übertragen. Diese Art der Hintergrundverarbeitung entlastet den Prozessor des Host-Rechners sehr stark. Deshalb sollten alle PCI-Geräte, die große Datenmengen zu transportieren haben, oder aber schnelle Transfers erfordern, als Busmaster auftreten können. Die DMA-Fähigkeit des PCI-Bus benutzen z.B. SCSI-Controller oder auch moderne Netzwerkkarten, um Daten schnell in den oder aus dem Hauptspeicher zu transportieren.

Die Vorteile bei Verwendung eines busmasterfähigen PCI-Gerätes zeigen

sich ganz besonders bei 'echten' Multitasking-Betriebssystemen, da dort die gesparte Rechenzeit anderen Prozessen zur Verfügung gestellt werden kann. Unter Single-Tasking unterliegt es dem Geschick des Programmierers, aus der Busmaster-Fähigkeit eines PCI-Gerätes Vorteile zu ziehen. Ein Zugriff, der nur auf das Ende einer Übertragung wartet, ist zwar einfacher zu implementieren, verschwendet durch Leerlauf des Prozessors aber wieder die gewonnene Zeit.

Das busmasterfähige PCI-Gerät fordert den Bus durch Setzen seiner /REQ-Leitung an. Ein Master darf /REQ allerdings nur für seinen aktuellen Zugriff



benutzen, nicht aber, um sich den Bus auf Dauer zu sichern. Der Bus Arbitrator des Host-Rechners teilt diesem Gerät den Bus durch Setzen des entsprechenden /GNT-Signals zu. Nachdem dem PCI-Gerät der Bus zugeteilt wurde, kann dieses seinen DMA-Zugriff durchführen. Wenn das PCI-Gerät nicht innerhalb einer bestimmten Zeit den Bus wieder freigibt, kann der Host-Rechner durch das Wegnehmen der /GNT-Leitung den Bus auch wieder frei bekommen. Der Busmaster muß dann nämlich augenblicklich den Zugriff beenden.

Interrupts am PCI-Bus

Auf dem PCI-Bus sind insgesamt vier "pegel"-getriggerte Interrupt-Leitungen vorhanden (INTA...INTD). Alle Geräte mit nur einer Funktion dürfen nur INTA verwenden, die anderen drei Leitungen sind für den Betrieb sogenannter 'multi function devices' vorgesehen.

In der PCI-Spezifikation selbst ist die weitere Verarbeitung der Interrupts nicht definiert und wird somit dem jeweiligen Boardhersteller überlassen. Die Interruptleitungen der einzelnen Slots können daher entweder als "durchgeschleifte" Busleitung (open drain) in jeder nur erdenklichen Kombination verbunden sein oder aber sie werden von jedem Slot einzeln an den entsprechenden Interrupt Controller herangeführt. Nach einer Interruptanforderung ist dann der jeweilige Treiber dieses PCI-Gerätes dafür verantwortlich, die Ursache der Unterbrechungsanforderung zu beheben.

Im Gegensatz zum recht kranken Design des ISA-Busses ist es daher beim PCI-Bus möglich, daß sich mehrere Karten eine Interruptleitung teilen (shared interrupt) – Engpässe, wie man sie früher von den DOSen her kannte, werden damit vermieden. Allerdings müssen dann die eingesetzten Softwaretreiber für die PCI-Karten auch Interrupts bearbeiten können, bei denen sich mehrere Geräte eine Interruptleitung teilen. Mehr zu diesem Thema gibt es dann bei der Vorstellung des PCI-BIOS.

Die Implementation des PCI-Bus im Hades:

Im Hades wird die zur Zeit gebräuchliche Implementierung mit 32 Bit und maximal 33 MHz eingesetzt. Für die Umsetzung des PCI-Busses im Hades wurde dabei die 'PCI Local Bus Specification Revision 2.0' herangezogen. Die Anbindung an die CPU erfolgt durch einen reprogrammierbaren Xilinx-Baustein, durch den daher auch spätere Erweiterungen möglich sein sollten.

Die Interruptleitungen INTA – INTD jedes Slots sind zusammengefaßt und werden danach der TT-MFP zugeführt. Durch die Verwendung eines MFP als Interrupt-Controller (nur Flankentriggierung möglich), entspricht die Anbindung beim Hades eigentlich nicht der PCI-Spezifikation, da in dieser sämtliche Interruptleitungen als 'pegelgetriggert' definiert sind. Dieser Umstand erschwert natürlich die korrekte Implementation von Interrupt-Handlern, die dieses Verhalten entsprechend berücksichtigen müssen. Besser ist natürlich die Verwendung eines PCI-BIOS, das einem diese "Schwerstarbeit" abnimmt.

Im Hades gibt es für die 4 PCI-Slots insgesamt 3 DMA-Kanäle. PCI-Slot 1 belegt DMA-Kanal 1 (höchste Priorität), PCI-Slot 2 ist der DMA-Kanal 2 zugeordnet. Die /REQ- und /GNT-Leitungen der Slots 3 und 4 sind bezüglich DMA zusammengefaßt und belegen den DMA-Kanal 3 (niedrigste Priorität). Die Busarbitrierung mit Hilfe dieser Signale wird von einem weiteren Mini-Xilinx übernommen.

Abbildung 1 zeigt die an der Funktion des PCI-Bus beteiligten Komponenten im Hades.

Die Implementation des PCI-Bus im Milan:

Auch der Milan hat einen PCI-Bus mit einer Datenbreite von 32 Bit bei maximal 33 MHz. Die Anbindung an die CPU erfolgt über eine PCI-Bridge der Firma PLX.

Es sind insgesamt 4 Interruptleitungen vorhanden, die zyklisch zwischen den Slots getauscht sind – dadurch bekommt bei single function devices je-

de Karte einen eigenen Interrupt, und erst bei multi function devices wird es nötig, Interrupts gemeinsam zu benutzen.

Interrupts werden über die Intel PCI-ISA-Bridge und die darin vorhandenen Interrupt-Controller bearbeitet und als Autovektor-Interrupt an die CPU weitergemeldet.

Die Busarbitrierung für die DMA-Zugriffe erfolgt in einem der Glue-Chips – alle Slots (sowie die Onboard-Peripherie) sind busmasterfähig. Es wird eine Arbitrierung mit rotierender Priorität verwendet, bei der die Karte, die gerade den Bus besitzt, die niedrigste Priorität hat, so daß eine Karte den Bus nicht komplett blockieren kann.

Wenn niemand den Bus anfordert, wird er bei dem Gerät, welches ihn zuletzt besaß, geparkt – das spart Zeit, wenn danach das gleiche Gerät den Bus wieder anfordert.

Abbildung 2 gibt das Blockschaltbild der im Milan verwendeten Hardware-Struktur wieder.

Erweiterungs-ROM auf PCI-Karten:

Die PCI-Spezifikation beschreibt auch einen Mechanismus, mit dem ein PCI-Gerät einen exekutierbaren ROM-Code für eine gerätespezifische Initialisierung usw. anbieten kann. Dieses ROM kann dabei mehrere verschiedene ROM-Images beinhalten, um die verschiedensten Rechner und Prozessorarchitekturen zu unterstützen.

Der OPENBOOT Standard für PCI sieht Fortran-Programme im ROM vor, so daß der ROM-Code zwar langsam (weil interpretiert), aber dafür prozessorunabhängig ist. Die andere Möglichkeit sind native ROM-Images (für die jeweilige zu unterstützende Plattform), wovon die Hersteller aber keinen Gebrauch machen (wohl weil sich dann nur noch schwer begründen ließe, warum z.B. dieselbe Grafikkarte für einen PowerMac meist 100% teurer ist als für den Intel PC). Natürlich können OPENBOOT-Images und native Images gemeinsam in einem ROM untergebracht werden.



Am ATARI werden die ROMs auf den Karten im Moment zwar noch nicht genutzt, aber dieser Umstand wird sich schon demnächst ändern.

Ein paar Worte zu Plug'n'-Play:

Das Zauberwort 'Plug and Play' ist sehr eng mit dem PCI-Bus verbunden. Denn erst hier ist das leidige Thema der Ressourcenvergabe für die Hardware über ein geeignetes BIOS (PCI-BIOS) elegant lösbar.

Im Idealfall sieht die Installation einer neuen PCI-Karte also folgendermaßen aus (im Gegensatz zum PC ist bei ATARI-kompatiblen ein nochmaliges (oder gar mehrmaliges) Booten während der Installation NICHT notwendig :-)

- Karte in einen freien Slot reinstekken
- Rechner starten, das PCI-BIOS konfiguriert die Karte
- Softwaretreiber für die PCI-Karte starten und fertig

Der PCI-Bus ist eigentlich selbstkonfigurierend definiert. Dafür beinhaltet jedes PCI-Gerät einen Satz von Registern, die während des Boot-Vorgangs ausgelesen werden können. Enthalten sind hier neben Informationen über das Gerät selbst (Hersteller, Gerät, Typenklasse, Möglichkeiten, Waitstates, Interrupt, ...) auch die benötigten Speicherbereiche.

Damit ist es dem BIOS möglich, die Karte korrekt ins System einzubinden, ohne daß Ressourcenkonflikte auftreten oder sich der Benutzer mit DIP-Schaltern, Jumpfern etc. herumschlagen muß.

Am Macintosh-Sektor (NuBus) und am Amiga-Sektor (Zorro II/III-Bus) ist z.B. das Problem der Autokonfigurierung übrigens bereits seit der Existenz der jeweiligen Bussysteme (also seit über 10 Jahren) gelöst!

Der PCI-Standard sieht mittlerweile auch optional die "Hot-Plug-Fähigkeit" vor, so daß PCI-Karten sogar im Betrieb gewechselt werden können. Das darf aber in keinem Fall am Hades oder Milan gemacht werden, da dies

zur Zerstörung des Mainboards oder der Karte führen kann (für dieses Feature sind spezielle Voraussetzungen erforderlich).

Vorschau:

In der nächsten Folge möchten wir dann die einzelnen Configuration-Register der PCI-Karten näher erläutern...

Quellenverzeichnis:

- [1] PCI Local Bus Specification Revision 2.0
- [2] Elrad 3/97 und 4/97 (Bus Basics – Technische Grundlagen des PCI-Bus)
- [3] PCI Special Interest Group
P.O. Box 14070
OR 97214, Portland, USA
<http://www.pcisig.com>
- [4] AMCC – <http://www.amcc.com>
- [5] PLX Technology – <http://www.plx-tech.com>
- [6] Xilinx – <http://www.xilinx.com>
- [7] Lattice Semiconductor – <http://www.latticesemi.com>

Schnell, bequem und zuverlässig, das ST-Abo!

Standard-Abos:

- Ein Standard-Abo für ein Jahr kostet 98,- DM, d.h. **Sie erhalten ein Heft gratis!**
- Ein Abo inklusive der monatlich erscheinenden **Spezial-Disk** kostet nur 148,- DM, d.h. Sie erhalten ein Heft und 6 Disketten gratis!

Genießen Sie die Vorzüge eines Abonnements, denn Sie erhalten das Heft Monat für Monat versandkostenfrei in Ihrem Briefkasten und obendrein auch ein Heft pro Jahr gratis!

Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- ☐ Ich möchte ein Standard-Abo (11 Hefte/Jahr)
☐ Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk ("-/-")

Empfänger

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Bitte senden Sie mit die ST-Computer & ATARI-Inside zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Zeitraum eines Jahres. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn ich nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich beim Verlag kündige. Ich bestätige dies durch meine Unterschriften.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname

Name

Straße / Nr.

Land / PLZ / Ort

DATUM

Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:
 Bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Beauftragtes Institut

Verrechnungsscheck über DM___ liegt bei

Vorauskasse per Überweisung

FALKE Verlag:

SPK Plön (BLZ 210 515 80) Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei FALKE Verlag, Moorblöcken 17, 24149 Kiel, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift



Helge Bollinger

Gesicht des Jahres?

Milan-Multi OS 1.2 und die Zukunft

Die Veröffentlichung des Milan steht kurz bevor. Wenn man allen Terminangaben der Produzenten vertrauen darf, dann wird der Milan auf der ATARI-Messe in Neuss in größeren Stückzahlen vorgestellt und die Auslieferung der ersten Endkundengeräte wird nur 2-3 Wochen nach der Messe in Angriff genommen.



Wir haben die Gelegenheit genutzt, uns das aktuelle Betriebssystem anzuschauen und mit den Verantwortlichen über Termine, Hardware uvm. zu sprechen. Dazu habe ich ein Interview mit meinen Gesprächspartnern vom vergangenen Jahr geführt.

HB: Es ist nun knapp ein Jahr her, daß wir uns zusammengesetzt und über den Milan gesprochen haben (siehe Heft 5/97).

Seinerzeit hieß er noch „ST-Milan“, der endgültige Preis stand nicht fest, über das Betriebssystem konnten noch keine genauen Angaben gemacht werden usw.

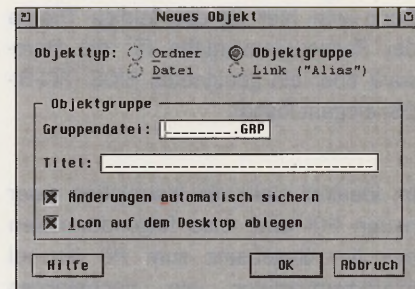
Inzwischen hat sich aber eine Menge getan – oder?

AG: Das kann man wohl sagen, denn das System ist nun fertiggestellt. Wir werden es in seiner vertriebsreifen Version auf der ATARI-Messe im April vorführen und nur kurze Zeit darauf in den Handel bringen können.

HB: „In den Handel...“, das hört sich ja vielversprechend an.

AG: Ja, im vergangenen Jahr hofften wir noch, das alte ATARI-Fachhändlernetz wieder aufleben lassen zu können, heute ist es soweit: Eine Vielzahl von Händlern wird den Milan in einem bundesweiten Vertriebsnetz führen, wenngleich fast sicher ist, daß er wohl nicht in die Kaufhäuser kommen wird.

HB: Um so erfreulicher, daß Ihr seinerzeit nicht zuviel versprochen habt. Ist das so eine Taktik von Euch? Ich denke nur daran, wie eine 2fache ATARI-TT-Geschwindigkeit in Aussicht gestellt wurde und nun wohl definitiv eine Steigerung um das 4-5fache den Tatsachen entspricht.



So werden neue Objekte wie z.B. Ordner usw. zukünftig angelegt.

US: Ja, uns selbst hat das ständig im Stau stehende Schiff aus Taiwan immer wieder genervt. Damit meine ich die Terminversprechen von ATARI. Jeder Entwickler weiß, daß man die Geburt einer Hardware nicht erzwingen oder beschleunigen kann, aber es ist wichtig, daß man ehrlich ist, wenn es darum geht, den aktuellen Entwicklungsstand preiszugeben. Auch wir hatten gehofft, den Milan vielleicht noch Ende 1997 ausliefern zu können, aber dann hat es sich ja doch verzögert. Sicherheitshalber haben wir aber zuvor keine definitiven Versprechen abgegeben, was sich heute auszahlt. Denn nur mit dem Vertrauen der Kunden können wir auf eine sichere Zukunft bauen.

HB: Woran haben die Verzögerungen hinsichtlich der Milan-Veröffentlichung gelegen?

US: Wie nicht selten bei vergleichbaren Entwicklungen der Fall, haben wir das Konzept in einigen Teilbereichen mehrmals überarbeitet. So kann es schon mal passieren, daß man einige Wochen in eine Richtung arbeitet, das Ergebnis aber doch nicht benötigt wird. So etwas läßt sich auch nicht verhindern, da einige Entwicklungsbereiche sich erst im Laufe der Arbeiten an einem neuen System herauskristallisieren.



HB: Nennt doch mal einige Beispiele.

AG: Zum Beispiel das Betriebssystem. Zunächst planten wir, ein Original-TOS zu patchen. Als sich aber die Möglichkeit auftat, es zu verändern, optimieren und überarbeitet einsetzen zu dürfen, haben wir sofort eine neue Richtung eingeschlagen und alles, was bis dahin erarbeitet wurde, liegenlassen.

Was hat es für einen Sinn, heute noch einen Rechner herauszubringen, der auf einem Betriebssystem von 1989 basiert?

Darüber hinaus ging es uns auch um die korrekte Anbindung des PCI-Busses, für die wir uns mittelfristig dann doch zu einer Intel-PCI-Bridge entschlossen haben. Andere Lösungen hätten es vielleicht auch getan, doch diese ist die einzig zukunftssträchtige, so meinen wir.

HB: Ihr habt das Stichwort schon genannt: das Betriebssystem. Wie sieht es denn nun tatsächlich aus? Vor einigen Monaten berichteten wir ja großmundig von dem TOS 6 usw. Wie wird der Milan im April auf den Markt kommen und was wird er dann können?

US: Fangen wir mit dem Betriebssystem an: Wir werden ein modifiziertes, fehlerbereinigtes und verbessertes TOS 4.x einsetzen. Unsere Änderungen haben sich größtenteils unterhalb der Oberfläche abgespielt und sind nach außen hin kaum ersichtlich. Es ist insgesamt ein wenig kleiner und schneller geworden, auf den Einsatz von Grafikkarten (so daß man auch ohne Einladen von VGA-Treibern ein Bild erhält) und IDE-Festplatten vorbereitet worden. Dieses Single-TOS ist in einem Flash-Eprom der Größe 512 KB im Milan integriert und kommt pfeilschnell hochgefahren, wenn man den Rechner anschaltet. Allerdings sind noch keine optischen Änderungen gegenüber dem Falcon-TOS zu sehen. Der Grund liegt darin, daß die Anpassung des Betriebssystems sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat und wir natürlich nicht binnen weniger Wochen den Vorsprung großer Systeme haben aufholen können.

Ferner wird es ein vorinstalliertes und nachladbares Milan Multi-OS geben, das auf Basis eines modifizierten N.AES & N.Thing erstellt wurde. Mit Hilfe des Milan Multi-OS wird der Anwender in der Lage sein, komfortabel mehrere Programme gleichzeitig zu betreiben und zwischen den einzelnen Applikationen z.B. auch über eine Task-Leiste, wie sie von Win95 her bekannt ist, hin- und herzuschalten.

Der Desktop wiederum bietet etliche neue Funktionen gegenüber dem Atari-Standard-TOS. Beim Booten kann der Anwender wieder entscheiden, ob er nicht doch im Single-OS starten möchte. Selbstverständlich werden jinnie-Fans auch jinnie nachladen können usw.

Dies ist soweit der augenblickliche Entwicklungsstand. Selbstverständlich werden wir diese Basis nun nutzen, um mittelfristig auch ein erstklassiges Single-TOS fertigstellen zu können, das die Milan-Anwender per Software auf dem Eprom updaten können.

HB: Soweit so gut, aber wie sieht es nun mit der Anpassung der so wichtigen Hardware aus? Dazu zählen für mich die Falcon-Karte, ein Midi-Interface und ROM-Port usw.

AG: Auch hier sind Lösungen in Sicht. Im Prinzip wird derjenige Musiker, der es ganz besonders eilig hat, die MW-Electronic-ROM-Port-Karte anschließen und Midi-Ports über eine herkömmliche Soundkarte betreiben können. Für die Zukunft ist auch eine Lösung angestrebt, die preiswert beide Anschlüsse in sich vereint.

Die Falcon-Karte hat gute Chancen, schon bald zu erscheinen. Sowohl SoundPool als auch ein französisches Unternehmen arbeiten an einer entsprechenden Lösung mit modernem DSP. Daß das ganze dann mittels Anpassung des X-Bios auch kompatibel zum Falcon werden kann, hat die STarTrack-Karte für den VME-Bus des Hades bewiesen. Mit Hilfe derer können schon heute nahezu alle, auf jeden Fall aber alle sauber programmierten DSP-Anwendungen gestartet werden. Sind das nicht gute Aussichten?

Der Dauerbrenner seit vielen Jahren SteuerStar'97

Lohn- u. Einkommensteuer 1997

Dipl. Finanzwirt Jochen Höfer

50 DM/Update 30 DM

für alle ATARI ST/STE/TT sw/col
Windows 3.x u. 95

Test: ST-Magazin 2/89:

„Der SteuerStar nimmt ohne Zweifel
einen sicheren Platz in der Reihe der
Spitzensoftware für den ST ein“

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18

42699 Hückeswagen

Tel. 02192/5104

Pick'n'Pay Computers

Hardware-Superpreise

Festplatten U-SCSI:

2,1 GB IBM DCAS	DM 359,-
4,3 GB IBM DCAS	DM 529,-

Festplatten EIDE:

3,2 GB Seagate ST 33232	DM 359,-
4,3 GB Maxtor Diamondmax	DM 409,-
6,4 GB IBM DHEA 36481	DM 549,-

CD-ROM-LW SCSI:

32x Toshiba XM-6201B	DM 230,-
32x Pioneer DR506S	DM 249,-

Tel.: 05382-6066, Fax: -6067, Steinweg 8, 37581 Bad Gandersheim
Angebot freibleibend, Preisänderungen vorbehalten!

LAGERRÄUMUNG ATARI-Zubehör

- ca. 1500 VCS 2600
- ca. 3 Paletten VCS 2600/7800 Spiele
- ca. 350 Trommeln SLM 604
- ca. 1000 Toner SLM 804
- hunderte von ATARI-Josticks
- ca. 3 Paletten HPC-Portfolio-Carddrive
- viele Datensetten für SLM 805
- Portfolio-Software
- div. Mengen ATARI-Elektronikschrott

Nur gegen Komplettabholung und Gebot an:

Softwareservice Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel

Tel. (0431) 204570 - Fax (0431) 204571

Atari-Messe '98

Wir laden Sie herzlich ein! In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten haben wir eine Kollektion unwiderstehlicher Messeangebote für Sie zusammengestellt. Die hier aufgeführten Angebote bieten Ihnen gegenüber den Regulärpreisen enorme Preisvorteile und gelten nur auf der Atari-Messe in Neuss am 4. und 5. April.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Team von**

Seidel
SOFTWARESERVICE

Milan: Weltpremiere der ersten Serie des neuen Super-Atari-Nachfolgers. Zur Vorstellung bieten wir Ihnen tolle Angebote an unserem Stand!

Software

Endlich wieder da: Apex Media 225.-

Multimedia, Animations-Design & Grafik-Studio mit voller DSP-Unterstützung für den Falcon!

Falcon Ultimo-Pack 450.-

Superschnelle Speichererweiterung Magnum Falcon für 12 MByte RAM + Grafik-Software
Power-Pack: Apex Media, Neon 3D & Overlay Multimedia.

Wir haben eine ganze Reihe weiterer interessanter Software-Produkte für Atari/Milan-Computer auf der Messe für Sie bereit. Dafür gibt es natürlich wieder tolle Angebote. Schauen Sie vorbei!

STEmulator pro Neue Version 1.35!

STEmulator pro inkl. Data Transfer Kit 85.-

STEmulator pro Multitasking

inkl. Data Transfer Kit 125.-

CD-ROM

SDK + SDK Upgrade CD 50.-

Best of Atari inside + Xplore 25.-

Artworks CD + Background Kit 25.-

Script 5 CD-plus-Version 39.-!

Atari Gold + Best of Atari inside 2 60.-

Teleinfo 96 5.-

Teleinfo Pack 98 30.-

Maxon CD 2 + Mission 1 50.-

Daneben gibt es natürlich unser komplettes Angebot an CD-ROM für Atari zu Top Konditionen.

Neu zur Messe:

Crayon Grafik CD-ROM: Eine neue Reihe hochwertiger Grafik CD-ROMs aus verschiedenen Bereichen. Auf der Messe zum Einführungspreis!

RAM-Erweiterungen

4 MByte f. Atari ST / Mega ST 85.-

4 MByte f. 1040 STE/Mega STE 85.-

Magnum Falcon inkl. 8 MByte 150.-

Magnum RAM ST inkl. 8 MByte 220.-

Magnum RAM ST inkl. 8 MB, inkl. Tos 2.06 250.-

Magnum RAM Mega STE inkl. 8 MByte 220.-

Die neue Magnum TT bis 256 MByte:
Mit Glück haben wir auch die schon da!

Betriebssysteme

Tos 2.06 40.-

Tos 3.06 55.-

Original TOS-Versionen im Eprom-Satz

Mäuse & Tastaturen

Mega STE Keyboard 35.-

1040 ST/E/Falcon Keyboard 10.-

Manhattan-Maus (in grau, schwarz oder rot) 20.-

Toner & Trommeln

SLM 605 Trommel 80.-

6 St. Karton 350.-

SLM 605 Toner 35.-

SLM 804 Toner 20.-

12er-Karton 100.-

Druck-Zubehör:

Günstige Patronen für Tintendruker, Spezialpapiere, Keramik- und Textildruck und vieles mehr können Sie auf der Messe bei uns kennenlernen.

Top Angebot: Je eine schwarze + 1 farbige Tintenpatrone für einen Epson Stylus Drucker inkl. einer gratis CD für nur 40.-

Fundgrube

Spiele: Originale für ST, STE 5.- bis 10.-

Software, Hardware, Zubehör: Wir haben einen großen Sonderposten für Sie dabei!

Aktuelle Informationen auch in unserem Internet-Programm unter:

<http://www.seidel-soft.de>



Zur SCSI-Karte läßt sicher derzeit noch nicht viel sagen. Daß es kurzfristig eine geben muß und wird, ist klar. Sicherlich wird die Entwicklung bzw. Anpassung auch nicht bis zum Herbst andauern, doch wollen wir die Entwickler jetzt auf gar keinen Fall unter Druck setzen.

Auch einige weitere Hardwareprojekte werden in Kürze in Angriff genommen. Dazu gehören u.a. die Anpassung einer Netzwerkkarte, eines Video-Digitizers usw., aber auch das ist noch streng geheim.

HB: Es tut sich also etwas?

US: Das kann man wohl sagen! Wir sind alle hoch motiviert, denn die allgemeine Resonanz auf den Milan ist umwerfend – selbst weltweit betrachtet.

Allein schon die Tatsache, daß ein breites Interesse an dem Aufbau eines bundesweiten Vertriebsnetzes besteht, daß wir auch im Ausland seriöse Distributoren haben und das Gerät bis Mitte des Jahres fast europaweit werden anbieten können, eröffnet uns ganz neue Perspektiven.

HB: Wechseln wir das Thema – Stichwort CPU. Welche Aussagen kann man hier treffen? Es ist ein wenig schwer nachvollziehbar, daß der Milan mit seinem 68040-Prozessor so schnell ist. Wird es aber dennoch eine 68060-Variante geben?

AG: Zunächst einmal eine Aussage zur aktuellen Geschwindigkeit, denn diese ist wirklich atemberaubend hoch. Das hohe Arbeitstempo haben wir einzig dem schnellen RAM-Speicherdurchsatz zu verdanken. Dieser liegt bei rund 40 MB/s und kann sich daher mit Werten im derzeitigen PC-Standard messen lassen. Es gibt keinen Flaschenhals-Effekt, so daß die Datenströme mit vollem Durchsatz fließen können.

Eine 68060-Anpassung wird es bis zum Ende des Jahres selbstverständlich auch geben, denn diese ist für professionelle Anwendungen wichtig.

Sie wird unter Umständen mit einem Second-Level-Cache ausgestattet sein,

so daß ich davon ausgehe, daß wir dank eines schlanken Betriebssystems durchaus mit PPC und Konsorten mithalten können.

Darüber hinaus haben wir munkeln gehört, daß im europäischen Ausland an diversen Lösungen gearbeitet wird, die z.B. das Integrieren der PPC-Karten aus dem Amiga-Markt oder vielleicht sogar das Starten eines Mac-OS ermöglichen wird. Das ist aber alles noch in der Schwebe und längst nicht ausgegoren. Auf jeden Fall ist das Motherboard so ausbaufähig und modifizierbar wie kaum ein anderes, das mir bekannt ist. Es steckt eben voller Zukunft.

HB: Fast hätte ich es vergessen. Wie sieht es denn mit der Pentium-Karte aus. Wird diese erscheinen?

AG: Eine vielgestellte Frage. Theoretisch ist eine solche Karte realisierbar, entsprechende Konzepte und Pläne werden natürlich auch schon geschmiedet. Wenn ich aber ehrlich sein soll, dann wird das Erscheinen der Karte davon abhängen, wie viele definitive Kaufinteressenten es geben wird. Derzeit läuft eine allgemeine Diskussion darüber, ob es nicht fast sinnvoller wäre, ein einfaches PC-System im Netzwerkverbund parallel zum Milan zu betreiben. Sobald sich ein großes Interesse herauskristallisieren sollte, werden wir uns umgehend an die Arbeit machen. D.h., falls das nicht schon jemand vor uns tut...

HB: Was hat es mit dem PCI-Bios für die neuen Systeme auf, sich? Auch wir haben in den vergangenen Ausgaben so einiges darüber geschrieben, aber viele Leser haben nach wie vor noch nicht so ganz den Durchblick.

US: Das PCI-Bios ist eigentlich schnell und einfach erklärt und dennoch eine geniale Idee, die in Zusammenarbeit mit einigen Hades-Entwicklern entstanden ist. Und zwar geht es darum, daß PCI-Karten vom System erkannt, initialisiert und korrekt angesprochen werden müssen. Es ist davon auszugehen, daß die Treiber für solche PCI-Karten – wie z.B. Grafikkarten – hauptsächlich aus einem Teil für das

Ansprechen der Fähigkeiten der Karte und aus einem weiteren Teil bestehen werden, der speziell auf die zugrundeliegende Hardware zugeschnitten ist. Damit die Treiber für Hades und Milan auf jeweils beiden Systemen laufen können, wurde ein PCI-Bios entwickelt, das eine Schnittstelle von der Hardware zur Erweiterung darstellt. Diese Softwareschnittstelle wird es ermöglichen, hardwareunabhängig Treiber zu programmieren, da das jeweilige Bios die Ansteuerung der Hardware übernimmt.

Das war es auch schon, denn nun brauchen die Kartentreiber nur noch aus dem hardwareunabhängigen Teil zu bestehen.

Alle interessierten Entwickler können die Unterlagen zum PCI-Bios direkt bei uns anfordern oder von unserer WEB-Seite herunterladen.

Inzwischen haben sich sowohl die Phenix-Entwickler als auch die Produzenten eines PCI-Interfaces für den Falcon (Titan-Designs in England) dem Konzept angeschlossen, so daß es schon bald vier Systeme geben könnte, auf denen ein einziger PCI-Kartentreiber seinen Dienst verrichtet.

HB: Das heißt auch, daß die potentielle Anzahl der Abnehmer eines solchen Treibers in die Höhe schnellte und das Produzieren von Zusatzhardware rentabler wird ... korrekt?

AG: Korrekt! Das alles kommt mir ein wenig so vor, wie zu Zeiten, als der ATARI ST vorgestellt wurde. Es gibt so viele neue und begeisternde Innovationen, die noch gar nicht einmal alle von uns oder den Hades-Entwicklern stammen. Ich denke, daß die kommenden Monate sehr, sehr spannend werden.

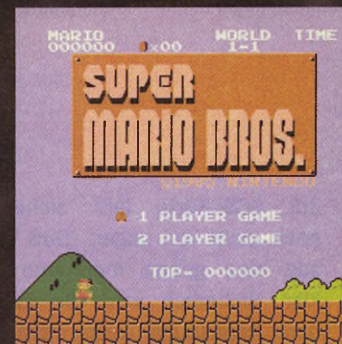
HB: Ich würde mich freuen, wenn wir uns spätestens in einem Jahr mal wieder zusammensetzen und über einen riesigen Milan-Markt reden können.

AG: Abgemacht!

Lesen Sie im nächsten Heft alles über erste Softwaretests auf dem Milan.



Aquake läuft mit 3 Frames auf dem Standard-Falcon



Der gute Mario nun in der NES-Emulation auf dem Falcon

Manchmal kommen sie wieder!

Heho, Falconesen und Falconesinnen, aber auch STEsen und STEsinnen und natürlich auch alle TTrapacks. Mein Gott, Erstaunliches tut sich, es wird wieder wärmer. Und das nicht nur, wenn man ein Mauspad auf die Lüftungsschlitze des Falcons über den internen Speaker legt (und das sollte man schon in Betracht ziehen).

Nachdem nun die Verträge zwischen exATARI und Activision unter Dach und Fach sind und somit die finanzielle Basis des letzten Schachzuges der Trimals abgesichert ist, entschloß man sich zu einem offiziellen Statement gegenüber der Fachpresse. Wie schon zahlreiche Insider vermuteten, ist "VM Labs", die Firma hinter dem gerüchtemwitterten "ProjectX" (nextnext-generation Spielkonsole), lediglich eine Unit von exATARI und wird ab dem 01.04.98 offiziell in ATARIVision Corp. umbenannt. Leider wird die Geheimhaltungspolitik bezüglich der Hardware weiterhin beibehalten, man äußerte le-

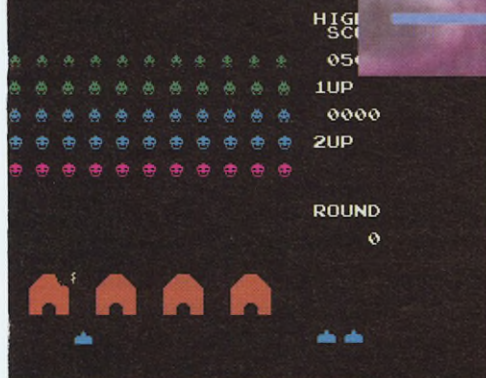
diglich, daß es sich um eine Entwicklung auf Basis des Jaguar 3 handelt. Außerdem wurde bekannt gegeben, daß neben der Realisierung als reine Spielkonsole auch ein kompatibles Computersystem in der Entwicklung ist. Da in Hinsicht auf diese Entwicklung nun auch die auf Eis gelegte Personalcomputerline ATARIS wieder interessant wird, hat man sich nun doch entschlossen, den ursprünglichen Falconnachfolger zu überarbeiten und als Lowlevelsystem für unter 500 \$ bis Sommer 98 auf den Markt zu bringen (ob's der Milan ist?). Dafür soll ein komplett neues Vertriebssystem mit Basis in Europa konzipiert werden. Auf jeden Fall möchte man die Fehler der Vergangenheit vermeiden und setzt von Anfang an auf Kompatibilität. So werden zukünftige Modelle standardmäßig eine Intel emulation und Softwindows beinhalten. Auch über Gespräche über Erwerb von Lizenzen des BeOS wurde berichtet.

Interessant am Rande dieser Entwicklung ist, das nun auch Nintendo einschwenkt und das Entwicklungsteam, welches bisher unter dem Namen "Reservoir Gods" firmierte, offiziell als Thirdparty-Developer registriert hat. Im Zuge dessen wird es zum Weihnachtsgeschäft 98 eine überarbeitete Auflage der erfolgreichsten Gameboy-Titel in einer Emulation für ATARI-Rechner (ab Falcon aufwärts) geben. Als anvisierter Preis pro Spiel wurden 20 \$ angegeben. Außerdem wurde den Entwicklern die komplette Dokumentation zum NES-System zugänglich gemacht, um noch eine zweite Emulationsline aufzulegen. Previews dieser Aktivitäten sind bereits im Web unter der URL: (<http://www.acs.bolton.ac.uk/~msg1css/nintari.htm>)

zu begutachten. Zu Demonstrationzwecken kann man sich dort eine vollfunktionstüchtige Version des NES Hightlights "Super Mario Bros." downloaden. Und auch eine Version des Klassikers "Space Invaders" liegt abzurufen bereit. Natürlich vorläufig lediglich



Megaproduktivität by DHS



Falcon featuring "Space Invaders" by NES

für den Falcon030. Die Unterstützung der neuen Computerline, genauso wie die Rechte auf das Label "Nintari", befinden sich noch im Verhandlungsstadium.

Aber nun mal zurück zur "Zähne". Klammheimlich haben sich die Franzosen wieder einmal zu einer Party getroffen. Konspirativ nannten sie die ganze Geschichte dann "Vulcanic4" und achteten auf strengste Geheimhaltung, um am Ende ein Paket von spektakulären Demos zu releasen (zumindest für GFA-Basic Fetichisten mit Nostalgiebewußtsein). Der Trend zur sprachgeschotteten Lokalscene läßt sich nicht mehr verleugnen; genauso, wie die Mitglieder der französischen Scene versuchen, ihre Aktivitäten zu verschleiern, indem sie ausschließlich eine Art Geheimcode verwenden (Französisch?), kündigen schon Szenen anderer Länder eine deutliche Reaktion an. Tja, da wird so mancher ATARIfreak in UK dumm gucken, wenn er nun in einer im fremden Sprache (germaniatisch) angemailt wird, pah, die werden sich schon alle wundern. Als zweites demonstratives Zeichen wird darüber nachgedacht, in den

"Grüßings" von Demos die jeweiligen Gruppennamen in die entsprechende Landessprache der Verfasser zu übertragen. Die "Fäulnis Dichter", die "Therapeutische Behandlung", "Garantie", Nein von "Entweichen" und sogar "Kontrollpunkt" schließen sich dieser Aktion an.

Abgesehen von derart gravierenden Entwicklungen, die aber eher politischer Natur sind, gibt es auch ein paar nette Demos. Bereits im Februar belästigten DHS uns schon wieder mit einem Demo, das allerdings für die letzte "Falken Zähne" zu spät kam. Basierend auf der Technik von "DreamDimensions" zeigt es noch ein paar hübsche Effektvarianten, sollte aber nicht an heißen Tagen vor dem Einschlafen konsumiert werden. Von "Amnestic Cactus" kommt ein ST DEMO (!) mit dem Titel "No Flowers". Die Grafiken sind wirklich schön, und auch das Styling gibt sich gediegen (späte 1994-95er Amigascene, Nordhang), die Effekte rissen mir allerdings nicht die Fußnägel weg. Apropos Fußnägel.

UCM11

Traurige Schatten ziehen sich leider über die letzte release des Undercovermag Volume 11. Nachdem herausgekommen ist, daß die Autoren dieses Diskmags versucht haben, die Charts zu manipulieren, indem sie einer zwanzigköpfigen polnischen 8-Bit Demogruppe ihren gebrauchten FIAT anboten, ist das MAG in Verruf gera-

ten. Es geht das Gerücht, daß beide Leser sich von der "SCENE" abwenden wollen und auf ARCON umsteigen.

A(tari)Quake

Seit Erscheinen des Falcons beschäftigen sich zahlreiche Leute mehr oder minder erfolgreich bzw. engagiert damit, die auf dem PC so beliebten 3D-Shooter auf unserem ATARI zu realisieren. Viele warfen unterwegs die Flinte nach vorn (oder wie das heißt), aber nicht so die hellen Köpfe der in Südfriesland angesiedelten Softwarebrauerei "Soluble Punchs". Statt auf der mittlerweile veralteten DOOM- bzw. Pongengine aufzubauen, orientierten sie ihre Bemühungen an aktuellen Nextgeneration Konsolen. Folgende Idee lag ihrem Konzept zugrunde:

Wie Insider wissen, wickelt sich das Gamedevelopment bei Id-Software neben einigen Grafiktools auf 6502/V2 basierenden Computern mit SGI-HighImpact 3D-Hardware hauptsächlich auf NEXT Systemen ab. Nun haben die ursprünglichen NEXT Computer wie auch der Falcon eine Motorola CPU und auch den Motorola DSP. Was lag also näher, als den offiziell releaseden Sourcecode von QUAKE daraufhin abzuchecken. Und tatsächlich ergab sich eine erstaunliche Kompatibilität. Und auch der Grund für die hohen Systemansprüche dieses Spieles an Window PCs wurde klar. Da die Programmierer bei ID-Software sich seinerzeit weigerten, auf Intelsystemen zu arbeiten, hat man auf eine einfache Methode zurückgegriffen. Der Kern der Quakeengine stellt eine komplexe Emulation eines Motorola 040 Prozessors im Zusammenspiel mit einem 56001 DSP dar (für die perfekte Emulation des DSPs benötigt es allerdings mindestens einen P200 mit MMX).

Es galt also, nun nur noch die emulationsspezifischen Codepassagen zu extrahieren. Danach mußte nur noch das Problem überwunden werden, daß der Falcon nun mal nur einen 030er Prozessor hat und keinen 040. Aber auch hier fand man eine sensationelle Lösung. Im ursprünglichem Code lastet die Hauptarbeit auf dem



Prozessor, während der DSP lediglich zur Texturinterpolation benutzt wurde. Es galt also, den Prozessor auch von der Berechnung der aufwendigen Geometriedaten zu befreien. Natürlich sollte jene dann der DSP übernehmen. Im Falcon hat dieser aber keinen direkten Zugriff auf den Speicher. Hier setzte aber die genialste Entdeckung des Soluble Teams an. Da der Falcon schon früh für Harddiskrecording konzipiert wurde, kann der DSP mittels eines trickreichen Algorithmus direkt auf den (sehr schnellen) Cache-Speicher der Festplatte zugreifen, der im günstigsten Fall bis zu 1 MB groß ist. Dadurch wird die Grenze des DSP internen Speichers überwunden und dieser kann nun seine komplette Geschwindigkeit entfalten. Nachdem also die technischen Probleme gelöst waren, wollte man die Fehler der Vergangenheit vermeiden, ein veraltetes Spiel zu releasen und machte sich sogleich an die Erweiterung der Engine, die nun nicht nur farbige Lichtquellen und durchscheinende Flächen erlaubt. Optional kann nun ein additiver Wireframemodus aktiviert werden und auch ein (von den Program-

mieren getaufter) PSX-mode. Bei letzterem ließen sich die "S.Punchs" von aktuellen Playstationtiteln inspirieren, bei denen es dem hilflosen Spieler öfter mal gestattet wird, einen Blick hinter oder auch zwischen die Polygone zu werfen, was einem in kritischen Spielsituationen wirklich helfen kann.

Alles in allem gelang es dann noch dem kleinen deutschen Softwarehaus durch überzeugende Gameengine bei ID-Software die Lizenz für die kompletten QUAKEII Level zu bekommen. Nachdem die Level nun zu 80% an die eigene Engine angepaßt wurden, ist eine release des fertigen Spieles zur INTERJAM im Mai 98 unter dem Titel "Aquake" geplant. Negativ macht sich allerdings die volle Auslastung des DSP's bemerkbar, da nun keinerlei Musik oder SFX produziert werden können. Man bemüht sich zur Zeit, eine Konvertierung der original "NiN" auf Basis des Yamahasoundchips zu realisieren.

Auf einem Standard Falcon mit der internen 80MB IDE Platte ist die Spielgeschwindigkeit mit einem Pentium 133 vergleichbar. Ist man Besit-

zer einer SCSI-Harddisk, kann man sich über die Spielflüssigkeit eines P166MMX freuen. Erste Tests auf dem MILAN mit einer Betaversion der DSP-Karte (66 MHz) ergaben Unglaubliches. Die Geschwindigkeit entspricht hier einem NT-System mit Alpha 500 MHz CPU. Im Rahmen dessen denkt man bei "Soluble Punchs" über eine Multiplayerversion mit Splitscreen nach, jene würde dann mit einer simplen PCI-BUS-Karte gebündelt, welche den Anschluß von 4 Jaguarpads ermöglicht.

Jo, Kindas, damit bin ich dann wieder einmal am Ende angelangt, und ob ich will oder nicht, muß ich wohl wieder diese albern Grüße bringen (hätt' ich bloß nicht diesen Knebelvertrag bei der STC unterschrieben). Winkele gehen zu Silli, Muoi (alles ist ganz doll wichtig, aber gleichzeitig superegal, U know), natürlich Suay und Senior Rossow mit Anhang. Und mit der Frage im Hinterkopf, ob ich mir ein Branding mit dem Schriftzug "Slave" auf die Zunge machen werde, entlasse ich Euch in den Frühling.

Tut Dinge, Euer A.-t. of Sahne

Aufrüstung, Peripherie und Zubehör

Für ST:

Prozessoraustrauschkarte PAK 030/882 komplett:	580 DM
Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	220 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	135 DM

Für TT:

Fast-RAM-Karte aixTT (Lieferprobleme, bitte anfragen)	150 DM
ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC	30 DM
Austauschfestplatte 1 GB	300 DM
Austauschfestplatte 2 GB	390 DM
Austauschfestplatte 4 GB	510 DM

Für Falcon und ST-Book:

FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Videoerweiterung (Falcon)	340 DM
Austauschfestplatte 2 GB	430 DM
Austauschfestplatte 3 GB	700 DM

Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC-Mac/NVDI-Mac

Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604	ab 2500 DM
---	------------

Qualitätsmonitore von iiyama (siehe c't 11/97):

MF-9017T: 1280 x 960, 27-92 kHz	1390 DM
MF-9221: 1408 x 1056, 27-110 kHz	2790 DM

Datenfernübertragung:

Modem Tri-Star 33600 bps	190 DM
Modem Microlink 56000 bps	290 DM
ISDN-TA ProLink mit Analogteil	690 DM
Internet- oder Mausnet-Software kostenlos dazu!	

Zip-Laufwerke

ZIP intern SCSI	310 DM
ZIP-Diskette	28 DM

Phasenwechsel: Optische Datenspeicherung & CD

internes SCSI-Laufwerk, CD-DDS-fähig	340 DM
Phasenwechselmedium 650 MB	47 DM

CD-Laufwerke, Wechsler, CD-(Re-)Writer:

Pioneer 12-fach-CD-Geschw., DDS-fähig	180 DM
Nakamichi Wechsler für 5 CDs, 16-fach	490 DM
CD-Writer auf Anfrage	
CD-ROM-XFS: Treiber für TOS, Mint, MagiC	50 DM

Sonstige Laufwerke, SCSI-Tower, SIMMs, CD-Rohlinge, CD-Labels, Drucker, Scanner und anderes auf Anfrage.

Tele-Office 4.0 dauert noch etwas länger!



CME Hard- und Software
der preisgünstige und zuverlässige Versand
Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595
Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h

Versand per Nachnahme.
Preise zuzügl. Versandkosten.
Kein Katalogversand.
Kein Ladengeschäft.

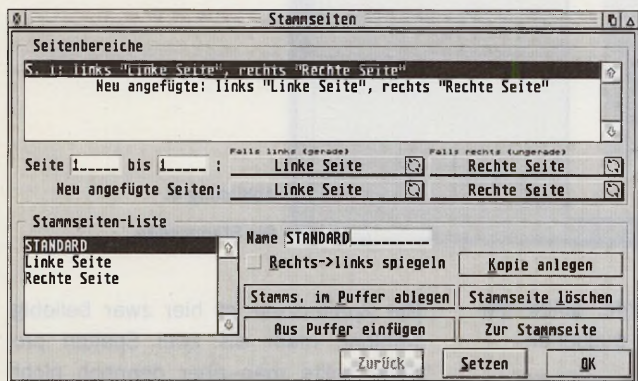


Torsten Runge

Tips und Tricks

papyrus

1



Der
Stammseiten-Dialog

Nachdem die Weiterentwicklung von guten Textverarbeitungen wie WordPLUS und That's Wri-te eingestellt worden ist, scheint papyrus zum Standard für das TOS- bzw. MagiC!- oder N.AES-Betriebssystem geworden zu sein. papyrus hat gegenüber den anderen Textverarbeitungsprogrammen den Vorteil, daß es inzwischen auch für die Betriebssysteme OS/2 und Windows95 bzw. WindowsNT erhältlich ist und man somit bei Systemwechsel, z.B. aus beruflichen Gründen, sein gewohntes Programm - und was noch viel wichtiger ist -, seine Dokumente weiterhin benutzen kann. Aus diesem Grund und weil es, obwohl die Bedienung meiner Meinung nach sehr einfach ist, noch viele Dinge gibt, die Neueinsteiger und vielleicht auch "alte Hasen" nicht kennen, soll diese Serie dazu dienen, das Arbeiten mit papyrus zu erleichtern.

Das Ziel dieser Serie soll sein, einfach eigene Dokumente und eine kleine Broschüre in beliebigem Format (hier in DIN A5) erstellen und drucken zu können, und zwar mit allen Drum und Dran.

Das Stammseitenkonzept

In papyrus lassen sich drei Arten von Dokumententypen (normales Dokument, Vorlage, Formular) vor dem Speichern einstellen. Der Typ "norma-

les Dokument" ist, wie die Bezeichnung auch schon sagt, die Grundeinstellung jedes in papyrus eingelesenen bzw. erstellten Dokuments. Der Typ "Vorlage" ist eigentlich nichts weiter als ein "normales Dokument". Der Unterschied besteht lediglich darin, daß beim Öffnen eines solchen "Vorlage"-Dokuments der Dateiname nicht übernommen wird und wie auch bei neu erstellten Dokumenten bzw. mit dem Menüpunkt "Vorlage öffnen..." zum Speichern ein neuer Dateiname eingegeben werden muß, damit man die Vorlagedatei nicht versehentlich verändert. Auf den Typ "Formular" werde ich erst am Ende der "papyrus Tips & Tricks" - Reihe eingehen, da dieser für das erste gesetzte Ziel nicht notwendig ist.

Jede Seite eines papyrus-Dokuments wird nach der Vorgabe einer sogenannten Stammseite aufgebaut. Seit der Version 5.51 gibt es einen neuen Dialog, mit dem man jeder Dokumentenseite und deren Folgeseite eine Stammseite zuweisen kann (und muß). In diesem ersten Teil möchte ich zeigen, wie man eine Stammseite erstellt und welche Möglichkeiten dadurch entstehen.

Beginnen wir nach einem neuen Programmstart von papyrus und öffnen über den Menüpunkt "Datei, Neues Dokument" ein neues Dokument (alle noch offenen Dokumentenfenster soll-

ten zuvor geschlossen werden, damit alle Vorgänge nachvollziehbar bleiben). Das Dokument, das wir nun auf unserem Monitor sehen, sollte, sofern sich im Ordner VORLAGEN noch die Datei _NEU.PAP befindet, aus drei Stammseiten bestehen, dazu aber später mehr.

Das neue Dokument erscheint, wenn die Datei _NEU.PAP nicht geändert wurde, immer im Format DIN A4 hochkant. Deshalb sollte zuerst das gewünschte Papierformat, in unserem Fall DIN A5 hochkant, eingestellt werden. Dieses erfolgt über den Menüpunkt "Dokument, Papierformat" oder über das Tastaturkürzel SHIFT + CONTROL + L. Der Dialog erklärt sich von selbst, so daß hierzu keine Erklärung nötig ist, außer daß die Warnmeldung, die nach dem Verlassen des Dialoges mit "OK" erscheint, mit dem Button "Dokument ändern" verlassen werden sollte.

Zur Erstellung von Stammseiten gibt es zwei Möglichkeiten: eine schnelle, in ihren Gestaltungsmöglichkeiten begrenzte und eine, die etwas länger dauert, aber am Ende genau das liefert, was man will. Beginnen wir mit der ersten von beiden: Hierzu öffnen wir erst einmal über den Menüpunkt "Dokument, Stammseiten..." den Stammseitendialog (Abb. 1 - Titel).

Im oberen Teil dieses Dialoges sind die Einstellungen (Stammseite und Folgeseite) für die einzelnen Dokumentenseiten bzw. -bereiche aufgelistet. Im unteren Dialogteil kann man neue Stammseiten erstellen, Stammseiten kopieren und löschen oder aber zur Stammseite springen.

Da wir die vorhandenen Stammseiten für unser Dokument nicht benötigen, löschen wir zuerst die Stammseiten "betitelt rechts" und "betitelt links". Die Stammseite "STANDARD" kann nicht gelöscht werden. Zum Löschen markiert man den Namen in der Stammseitenliste und betätigt danach den Button "Stammseite löschen". Wurde zuvor schon ein wenig in dem Dialog herumprobiert, so kann es sein, daß man nach dem Betätigen des Buttons einen Hinweis bekommt, daß die Stammseite nicht gelöscht werden kann, weil sie schon benutzt wird. In diesem Fall wählt man in der



Abbildung 2: Der Seitenlayout-Dialog

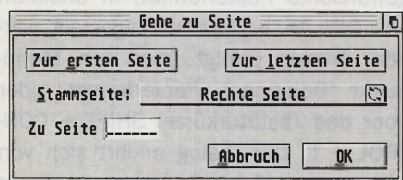


Abbildung 3: Die Seitenauswahl

oberen Liste jeden Eintrag einzeln aus und stellt in den oberen beiden PopUps eine andere Stammseite als die zu löschende (in unserem Fall die Stammseite "STANDARD") und bei den anderen PopUps die Folgeseiten-Einstellung "<gleiche Stammseite>" ein. Jetzt kann das Löschen fortgesetzt werden.

Nach dem Löschen ist nur noch die "STANDARD"-Stammseite vorhanden und auch in der Stammseitenliste markiert. Da wir für unsere Broschüre mindestens zwei Stammseiten benötigen, legen wir durch Betätigen des "Kopie anlegen"-Buttons zwei Kopien der "STANDARD"-Stammseite an. In der Stammseitenliste werden diese Kopien mit "Neue Stammseite x" aufgelistet, wobei das x für die Nummer der Stammseite in der Liste steht. Die Namen der angelegten Kopien können beliebig umbenannt werden. Dieses erfolgt, in dem die Stammseite in der Liste ausgewählt, im Eingabefeld "Name" der Text abgeändert und dann eine andere Stammseite angewählt wird.

Als letzte Einstellung in diesem Dialog werden die beiden Stammseiten noch der Dokumentenseite 1 zugewiesen. Hierzu wird der Listeneintrag "S.1" ausgewählt und die PopUps für die Stamm- und Folgeseiten wie auf Abbildung 1 zu sehen ist, eingestellt. Um die gemachten Einstellungen zu übernehmen, wird der Dialog nun mit OK verlassen. Wenn zuvor der "Set-

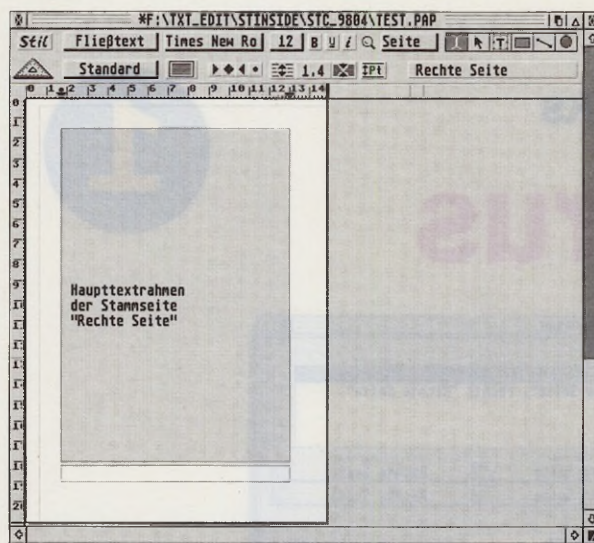


Abbildung 4:
Die Stammseite

zen"-Button betätigt wurde, sollte der Dialog wie in Abbildung 1 aussehen.

Als nächstes werden Layouteinstellungen vorgenommen. Dazu öffnet man über CONTROL + L oder den Menüpunkt "Dokument, Seitenlayout..." den Seitenlayout-Dialog. Hier können die Seitenränder, Anzahl der Spalten, der Abstand zwischen ihnen und die Höhe der Kopf- und Fußzeilen eingestellt werden. (Abb. 2)

Das Layout kann für jede Stammseite separat eingestellt werden, indem in dem PopUp der Name der jeweiligen Stammseite ausgewählt wird. Für die DIN A5-Broschüre sollten folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Stammseite "linke Seite":

Links: 17 Rechts: 17.5
Oben: 15 Unten: 20

Stammseite "rechte Seite":

Links: 17 Rechts: 18.5
Oben: 15 Unten: 20

Der Fußbereich sollte für die aktuelle Seitenzahl bei beiden Stammseiten auf 10 mm eingestellt werden. Wichtig ist jeweils die Einstellung "Rechts:" der rechten Stammseite, da sie dem unteren nicht bedruckbaren Drucker-Rand entsprechen muß, um alles auf das Papier zu bekommen. Diesen Rand sollte jeder selber ausprobieren, da diese Einstellung bei fast jedem Drucker anders ist. Der Dialog kann jetzt wieder mit OK verlassen werden.

Die Spaltenzahl ist hier zwar beliebig wählbar, mehr als zwei Spalten pro Seite sollte man aber dennoch nicht verwenden (bei DIN A5).

Mit einem Doppelklick auf den weißen Bereich direkt unterhalb des beschreibbaren Dokumentenbereichs kommt man zur aktuell verwendeten Stammseite und kann dort den Fußtext eingeben. Dieses funktioniert beim Kopf-Text übrigens genauso, wenn zuvor ein Bereich im Seitenlayout-Dialog eingegeben wurde. Da wir aber gleich die Fußtexte von 2 Stammseiten ändern wollen, rufen wir die Stammseite über den "Gehe zu Seite"-Dialog auf, der sich über ALTERNATE + P oder Anwahl des Seitenanzeige-Buttons im horizontalen Lineal anwählen läßt.

Durch Anwählen des PopUps in diesem Dialog (Abb. 3) wird die gewünschte Stammseite aufgerufen. Abbildung 4 zeigt diese in Ganzseitendarstellung.

Im Seitenanzeige-Button wird jetzt auch anstelle einer Seitenzahl der Name der aktuellen Stammseite angezeigt.

Der graue Bereich der Stammseite ist der, in dem man später den Text eingibt. Der Rahmen darunter stellt den Fußtext dar. Mit den Cursortasten und gedrückter SHIFT- oder CONTROL-Taste kann man wie gewohnt im Fenster scrollen. Die "CLR Home"-Taste sollte man, während man sich auf einer Stammseite befindet, nicht betätigen, da diese einen Rücksprung zur Dokumentenseite verursacht. Durch einen

Einladung

Calamus SL® 98
federführend in Satz und Layout

© Copyright 1987-1998 MGI Software Corp.
ALL RIGHTS RESERVED.
Distributed by inversmedia Verlag GbR
LIZENZ FÜR 2 BENUTZER

Besuchen Sie uns auf der
Atari-Show 98
am 4.+5. April 98
in der Stadthalle Neuss

- Holen Sie sich Ihr **Calamus-SL98-FreshUp** (für nur 30 DM – Kaufbeleg oder Originaldisk von SL98 bitte mitbringen!)

Wir zeigen die neuesten Modulentwicklungen:

- **Calvin** – automatische Bildschirmkalibrierung direkt in Calamus
- **LiBerty** – das neue Clipart-Modul
- **Bridge 3.0** – Sehen Sie die Beta der neuen PostScript-Ausgabe (die noch mehr kann...)
- **Laufweitenmanager 2.0** – So macht Setzen wirklich Spaß!
- **invers 4/98** – die aktuelle Ausgabe unseres Calamus-Fachmagazins
- Natürlich alle noch verfügbaren **invers-Hefte**
- Alle neuen Module von **adequate systems**
- Viele „Calamus-Macher“ sind am Stand –

Fragen Sie uns Löcher in den Bauch!



Calamus Calamus SL ist ein Produkt der
MGI Software Corp., Toronto, Kanada.
Exklusivvertrieb für Calamus SL in Europa:
inversmedia Verlag.

Calamus schafft Freiräume.

invers
SOFTWARE FOR PUBLISHER

inversmedia Verlag

GbR mit Haftungsbeschränkung
Postfach 11 27
D-49618 Löhningen
Fon (0 54 32) 9 20 73
Fax (0 54 32) 9 20 74
Box (0 54 32) 9 20 75
Web <http://www.invers.de>

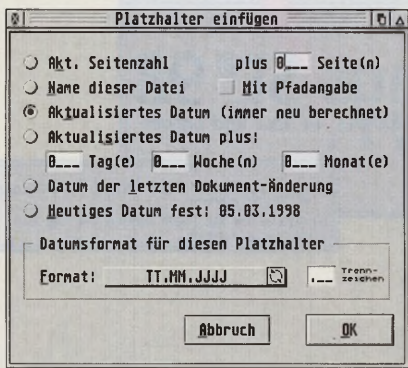


Abbildung 5:
Der Platzhalter-Dialog

Doppelklick auf den grauen Bereich gelangt man ebenfalls wieder zurück zur Dokumentenseite, nur daß hier noch eine Warnmeldung mit Abfrage erscheint. Nach dem Anwählen des Fußtextrahmens werden die Objektgriffe angezeigt und man kann in dem Textobjekt einen beliebigen Text eingeben, der dann auf jeder Dokumentenseite erscheint, die diese Stammseite verwendet.

Für unsere Broschüre wollen wir im Fußtext die zwei Platzhalter für die aktuelle Seitenzahl und den aktuellen Dateinamen verwenden. Die Platzhalter lassen sich unter Zuhilfenahme der Funktion "Platzhalter einfügen" setzen, die man mit der Tastenkombination "CONTROL #" oder über den

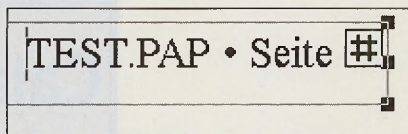


Abbildung 6:
Fußtext der Stammseite "Rechte Seite"

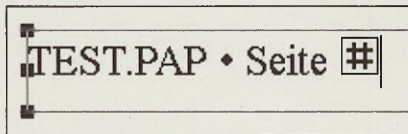


Abbildung 7:
Fußtext der Stammseite "Linke Seite"

Menüpunkt "Edit; Seitenzahl, Datum, etc." aufruft. (Abb. 5)

Der Dialog muß zweimal aufgerufen werden. Einmal muß dann der Radiobutton "Akt. Seitenzahl" angewählt werden (darauf achten, daß in dem Eingabefeld dahinter eine Null steht) und einmal muß der Radiobutton "Name dieser Datei" angewählt und der Dialog dann mit OK verlassen werden. In welcher Reihenfolge die Radiobuttons gewählt werden, ist egal, da man die Platzhalter hinterher noch verschieben kann. Die Ausrichtung des Fußtextes kann beliebig eingestellt werden, ich habe aber, wie in Abbildung 6 zu sehen ist, die Einstellung rechtsbündig gewählt.

Um auf der zweiten Stammseite den

gleichen Text einfügen zu können, setzt man im Fußtext der gerade bearbeiteten Stammseite den Cursor (Doppelklick ins Textobjekt), sofern er das noch ist. Dann markiert man den Text mit der Maus oder mit ALTERNATE + A und kopiert ihn mit CONTROL + C ins Clipboard. Nun geht man zur Stammseite "Linke Seite", setzt dort im Textobjekt für den Fußtext ebenfalls den Cursor und fügt mit CONTROL + V den Text ein. Die Ausrichtung sollte hier, wie in Abbildung 7 zu sehen, linksbündig erfolgen.

Nun sind die beiden "einfachen" Stammseiten fertig, man kann zum Haupttext zurückkehren, das Dokument unter einem beliebigen Namen, am besten im Ordner VORLAGEN, speichern und mit der Funktion "Vorlage öffnen..." erneut einlesen. Nach dem Schreiben eines Dokumententextes kann diese Broschüre jetzt auf DIN A4-Papier gedruckt werden, in dem man die in dem Dialog "Spezielle Druck-Optionen" 2 Seiten auf einem Blatt drucken und Broschürendruck einstellt. Mehr dazu und zu der zweiten Möglichkeit der Stammseitengestaltung in der nächsten Folge der papyrus Tips & Tricks.

Torsten Runge

POWER PD Pakete ATARI	1. Spiele V.1 s/w 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V.1 6. Midi & Musik V.1 7. Erotik >16 J.	8. Farbspektakel 9. Erotik, f >16 J. 10. Digimusic 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DTP, s/w	15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V.2	22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V.3 26. Datenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim	29. Farbbilder 30. Midi & Musik V.2 31. Haushalt/Fam. 32. Spiele V.2 s/w 33. Farbspiele V.2 34. Finanzen/Börse 35. DFÜ/BitX	35 Pakete • je 5 Disketten • randvoll mit TOP PD-Programmen • je Paket nur DM 15,-
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="103 1736 311 2016"> ★ ATARI-SPIELE ★ Ninja Remix 15,- Total Recall 15,- Fire & Forget II 20,- Amberstar 20,- Zombie 10,- Blue Angels 15,- Moonshine Racer 20,- Hard Drivin' 20,- Crime Wave 15,- Bonanza Bros. 20,- Dragons Lair II 20,- </div> <div data-bbox="320 1736 528 2016"> Original Atari ... für Kinder Garfield 10,- Kid Gloves II 20,- Car Up 15,- Cartoon Capers 10,- Axel's Magic Hamer 10,- </div> <div data-bbox="537 1736 774 2016"> PREISKNÜLLER Day of the Viper 8,- Bad Company 8,- Brain Blaster 8,- No Second Prize 8,- Greg Norman Golf 8,- </div> <div data-bbox="783 1736 991 2016"> Fighting Soccer 8,- Iron Lord 8,- Rampage 8,- Aquanaut 8,- Corporation 8,- Spiderman 8,- </div> <div data-bbox="1000 1736 1208 2016"> Pipe Mania 10,- Great Court Tennis II 15,- Oriental Games 10,- Swap 10,- Snowstrike 10,- The Second World 20,- </div> <div data-bbox="1217 1736 1482 2016"> ★ PREISHAMMER ★ 10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize 2. Iron Lord 3. I-Bal 4. Greg Norman Golf 5. Fighting Soccer 6. Thrust 7. Amazing Spiderman 8. Bad Company 9. Tangram 10. Day of the Viper "Nur solange Vorrat reicht!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 24,95 Gamepad für Atari 29,95 </div> </div>						
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="103 2027 774 2094"> MARKERT Computer </div> <div data-bbox="783 2027 1093 2094"> Eichholzweg 11 • 97922 Lauda Tel.: 09343/3854 • Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828 </div> <div data-bbox="1102 2027 1482 2094"> Versandkosten: Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 10,50 DM P.S. Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis! Händleranfragen erwünscht! </div> </div>						

Winter-Schnäppchen

beim

Heim Verlag

HARDWARE

Multiscan III 59,-

3 Auflösungen auf Ihrem ST
mit SM 124 ab Bj. 4/88

Manhattan-Maus 25,-

in grau, schwarz oder rot

Champ-Maus 39,-

Monitor-Ständer 15,-

für Monitore bis 14 Zoll

BUCHFÜHRUNG

ST-Kassenbuch 49,-

Kassenbuchführung

ST-Haushalt 69,-

Haushaltsbuchführung

Einnahme/Übersch. 69,-

Buchführung für Freiberufler

Comptable 230,-

professionelle Buchführung

K-Fakt 298,-

professionelle Fakturierung

DIES & DAS

1ST-Lock 59,-

Datenverschlüsselung

Datalight 2 59,-

Datenkompression

MatheStar 69,-

Mathematik bis Mittelstufe

Complex 39,-

Fraktalprogramm

Procurator 39,-

Datenbank

Cauchy 39,-

Mathematik vom Feinsten

Multivokabel 59,-

Vokabeltrainer

Chemograph 5.0 99,-

chemisches Zeichnen

Statistik-Profi 99,-

Statistik für Fortgeschrittene

ST-Netzplan 99,-

Netzplantechnik

ST-Analog 69,-

Simulation analoger Schaltungen

Ergo 39,-

Shell für GFA-Basic

Musicom 59,-

Falcon Musiksoftware

SPIELE/CD's

Oxyd Magnum 59,-

Der Spieleklassiker erhältlich
für ST mono, ST-color, Falcon,
TT und als CD-ROM

Oxyd 1 Buch 49,-

Diskette dazu 5,-

CD-Open 24,80

CD mit über 2000 PD-Programmen
natürlich auch mit vielen Spielen

Preise zuzüglich DM 8,- Ver-
sandkosten (Ausland DM 10,-)
unabhängig von der bestellten
Stückzahl. Bei NN-Lieferung
plus DM 6,- (nicht ins Ausland)
Alle Preise sind unverbindlich
empfohlene Verkaufspreise

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Produkt: _____

Produkt: _____

Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug

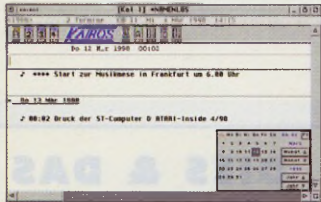
Heim Verlag

· Heidelberger Landstr. 194 · 64297 Darmstadt · Telefon 0 61 51 / 94 77 0 Fax 94 77 25



Spezial-Diskette zum Heft 4/98

Kairos



Siehe auch Testbericht in der ST-C&A! 4/98. Hierbei handelt es sich um einen modernen Terminmanager im GEM-Gewand. Das Programm kann sowohl als Accessory im Single-Tasking-Mode als auch im Multitasking-Modus als Accessory gestartet werden.

Mit Kairos können bis zu vier

verschiedene Tagebuch-Dateien gleichzeitig geöffnet und bearbeitet werden. Als kleine Zugabe hat Kairos auch eine Analog-Uhr mit Stopp-Funktion und Speicheranzeige.

Der Anwender kann pro Tag beliebig viele Termine eintragen und diesen Einträgen auch unterschiedliche Prioritäten zuordnen. Eine Weckfunktion sorgt dafür, daß man wahlweise auch durch Signaltöne an einen bestimmten Termin erinnert wird.

Alle Einträge sind optional auch in beliebigen Intervallen wiederholbar, so daß man an regelmäßige Vorhaben pünkt-

lich erinnert wird.

Die Monatsübersicht beinhaltet alle Termineinträge in einer übersicht, deren Größe man individuell bestimmen kann. Diese Übersicht kann auch ausgedruckt werden.

Auch Pofo-Besitzer werden sich über Kairos sehr freuen, denn die Terminverwaltung ist kompatibel mit der im Pofo eingebauten Software, so daß hier ein problemloser Datenaustausch erfolgen kann. Die Shareware-Einschränkung besteht lediglich darin, daß der Anwender gelegentlich an den Erwerb einer Registrierung erinnert wird.

Cube

Cube ist eine kleine aber feine Software, die unter 16 Farben läuft und dem Anwender dabei behilflich ist, den noch so verdrehten und verzwickten Zauberwürfel zu lösen. Für alle, die schon immer einmal davon geträumt haben, dieses Gedulsspiel zu besiegen, lohnt sich der Griff in alte Spielekisten.

können auch eigene Formate kreiert werden, so daß man mit dieser Software auch für zukünftige Datenformate gewappnet ist. Diverse Funktionen wie z.B. Oversampling, Interpolation, ASM-Analyse, Hintergrund-PSG/DMA-Play und das Abspielen von 8-/16- und 32-Bitsamples auf 8-bit-Hardware zeichnen dieses erstklassige Programm aus.

Papillion-Funktionsplotter

Ist ein Funktionsplotter-Modul für Papillion. Es kann nur zusammen mit diesem Programm (auch wenn es die DEMO-Version ist) als Modul eingesetzt werden. Ermittelt Integrale mit Hilfe des Simpson-Verfahrens mit 1024 Stützstellen, Extrem- und Nullstellen werden mit Hilfe des Intervallhalbierungsverfahrens berechnet.

JOE 1.3

Hierbei handelt es sich um einen HTML-Texteditor, mit Hilfe dessen man HTML-Listings in vergleichbar hoher Geschwindigkeit eingeben kann, da viele HTML-Begriffe direkt aufrufbar sind. Das Programm kommt aus Frankreich und ist daher in der aktuell vorliegenden Version auch komplett in Französisch gehalten, wobei die HTML-Sprache an sich natürlich international bleibt.

SAMxPLAY V. 2.1



Ein ausgezeichnetes Sample-Play-Programm, das eine Vielzahl von Samples erkennt und wiedergibt. Auf Wunsch

So können Sie bestellen:

Senden Sie uns 10,- DM per Vorkasse (Schein, Scheck, Überweisung) zu und wir werden Ihnen umgehend die Spezial-Diskette zukommen lassen. Es fallen keine weiteren Versandgebühren an. Achten Sie bitte auch auf unser Abo-Kombi-Angebot inklusive der Spezial-Diskette, denn dort kostet sie nur 4,50 DM pro Ausgabe.

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Heim Verlag
Heldelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt



Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
CD-Brennservice
Spiele
Hardware

Atari
Gebraucht-Fachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
D-22111 Hamburg
☎ 040-6 51 88 78
Fax -65901453
Mobil 0172-4133877

☎ 040-6 51 88 78
Mobil 0172-4133877

**Inter-
nationaler
Versand!**

ATARI
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer, 120 original Programme, ca. 50 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie telefonisch, per Fax oder mit dem Coupon unsere informative Versandliste an. Diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet.

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns quasi jederzeit über

0172 - 4 13 38 77.

**Di.-Fr.
14-18.30
Uhr**

GRATIS-INFO Ja, bitte senden Sie mir kostenlos Ihre 14 seitige Versandliste mit allen Preisen und zusätzlichen Informationen an folgende Anschrift zu:

Vorname _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte ausschneiden und auf Postkarte zusenden!

verbunden!

Software

H&S CD u. SCSI Tools Paket	89,-
EGON CD-Utilities (NEU)	69,-
HDDriver 7.x	59,-
Neu: PhotoLine	149,-
NovaScan	99,-
Bibel ST	129,-
N.AES 1.2 DD	119,-
N.AES 1.2 CD	149,-
MagiC HADES	179,-

Unser Katalog bietet mehr!

Fundus

Sonderposten:	
TOS 2.06 Eproms	79,-
CANON BJ300	300,-
MegaSTE Keyboard (neu)	59,-
ATARI SM124	100,-

Fordern Sie unsere Sonderliste an!

Photo Line

149,-

im Paket:

Photo Line

+ NovaScan

(Mustek und HP)

229,-

Rechner

FALCON 030	
16 MB, TOS 4.04/Rev.K	
540 HDD	1 300,-
MILAN 040	ab 1 500,-
HADES 060	ab 4 599,-

Notebook (Sonderposten)	
ACER Note light 350PC	
Pentium™ 100, 16 MB	
Farb DSTN Display	
1,0 GB HDD, 16 Bit Sound	
Windows95, StarOffice	2 500,-

Netzwerk

DMA Netzwerkknoten für Atari*	
inkl. Treiber für MiNT	189,-
inkl. ADMIN CD ROM	299,-
HADES PCI Karte inkl. Treiber	150,-
HADES PCI Karte mit ADMIN CD	299,-

*) Alle Geräte außer Falcon

CDS

Sonderposten

Whiteline:

Alpha	57,-
Gamma	57,-
Delta	57,-
Omega	57,-
PSI	59,-
Mint (neu)	49,-
202 FAX Cartoons	39,-

REVOLUTION

Das ATARI CD Magazin

CD (1/99), (2/97), (3/97) je 12,-
alle zusammen 35,-

CD (4/97), (5/97), (6/97) je 19,-

Abonnement a.A.

Weitere CDs in unserem Katalog!

Speicher

aixTT FastRAM leer	179,-
aixTT FastRAM inkl. 16 MB	269,-
aixTT FastRAM inkl. 32 MB	349,-
aixTT FastRAM inkl. 64 MB	519,-
Original TT-FastRAM 4 MB	79,-

Mäuse

Boeder	30,-
Alpha Data (Trackball)	79,-
LogiTech FunkMaus	
MouseMan Pro	119,-
Wieder da: Wizard	49,-

Mehr Auswahl in unserem Katalog!

HD-Floppy

EPSON SMD340	
1,44 MB Floppy	69,-
HD-Modul	49,-
AJAX Chip	79,-
im Paket	159,-

Calamus

SL98 VON SL96 PLUS	149,-
SL98 von SL96	299,-
SL98 von älteren S/SL	597,-
SL98 von 1.X	647,-

Module und Zubehör
in unserem Katalog!



Calamus® User Point

Besuchen Sie uns auf der Atari-Messe in Neuss (Stadthalle)

am 4./5. April '98 am Gemeinschaftsstand mit MW electronic!



Computertechnik

Axel Gehringer

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86 373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86 346

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Sonderposten sind vom Umtausch und Garantieleistung ausgeschlossen. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Bitte schicken Sie mir den
aktuellen Katalog 2/98
gratis und unverbindlich zu.

Name

Straße

PLZ und Ort

Tel/Fax

Ausschneiden oder kopieren und
ab damit an AG Computertechnik.

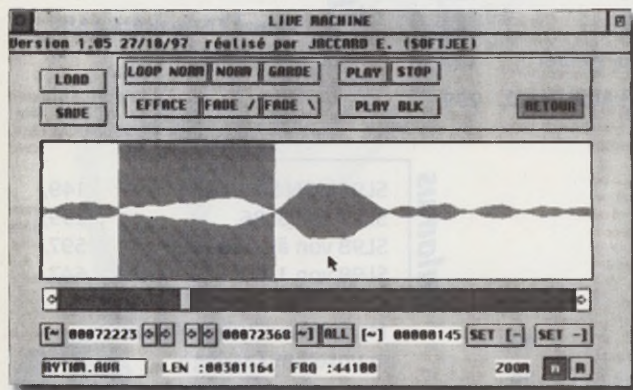


Redaktion

Der Blick zu den Nachbarn:

ATARI-Magazine

ST-Magazine



Das ST-Magazine Frankreich hat es in jüngster Zeit etwas schwer gehabt. Durch die Warnstreiks der französischen Lkw-Fahrer vom Ende vergangenen Jahres hat es große Probleme mit dem Vertrieb des Dezemberheftes gegeben, so daß dieses wiederum erst Anfang 1998 herauskommen konnte. Das Folgeheft wurde kurzfristig ausgesetzt.

Die aktuelle, mir vorliegende Ausgabe befaßt sich unter anderem ausführlich mit dem Hades, der Cubase-Anpassung usw. Einen umfangreichen Bericht haben die Redakteure der ATARI-Messe vom Herbst 1997 gewidmet.

Interessant wird es für uns aber erst auf der Seite 24, denn dort wird ein absolut interessantes Audio-Programm für den Falcon vorgestellt. Es heißt Live-Mashine und richtet sich an Musi-

ker, die live mit Playback-Audio-Sequenzen auftreten wollen. Es ermöglicht die virtuelle Einteilung eines Audio-Files in unterschiedliche Bereiche, so daß es möglich ist, ein Stück für einen Auftritt individuell zusammenzutragen, eine Maxi-Version daraus zu machen usw. Das Interessante an der Sache ist jedoch, daß die Abfolge der einzelnen Teile live und interaktiv via Midi beeinflusst werden kann, so daß trotz des Playbacks eine wunschgemäß modifizierte Wiedergabe möglich ist.

Das Programm unterstützt das JAM 8-Out- und das FDI-Interface von SoundPool, arbeitet mit diversen Sampleformaten und kostet nur 120,- bis 140,- DM. Ein deutscher Vertrieb steht wohl erst in den kommenden Wochen fest. Die Adresse von Softjee schlagen Sie bitte in der Rubrik „Aktuelles“ dieser Ausgabe nach.

Neben einer Web-Seite des Monats lesen Sie in dieser Ausgabe auch einen Grundlagenartikel über das Verwenden von Newsgroups aus dem Internet, wobei die Vorgehensweisen sowohl für Wensuite als auch für Newsie erläutert werden.

Einen besonders ausführlichen Testbericht hat das Multitasking-System N.AES in der Version 1.2 erhalten, wobei kaum zu übersehen ist, daß die französischen Redaktionskollegen ähnlich zufrieden sind wie wir (siehe Test in der ST-Computer & ATARI-Inside 3/98). Der Rest des Heftes befaßt sich außerdem mit diversen Programmiertkursen, der Beschreibung des neuen Calamus-Navigator-Moduls, in einem vierseitigen Interview wird die Zukunft des Aniplayers diskutiert, und schließlich gibt es eine Hardware-Bastelanleitung sowie Spieletests und ei-

ne Falcon-Scene-ähnliche Rubrik.

Aufgrund des einmaligen Umfangs von knapp 90 Seiten gibt es in diesem Heft also eine Menge Infos für jedermann.

Bezugsquelle:

La Terre du Milieu
231 rue de L'Essert
F - 74310 Les Houches
Tel. (0033) 04 50 54 49 77
Fax (0033) 04 50 54 49 94
Email: tdmilieu@icor.fr

Deutsche Anfragen werden dort auch verstanden.

ATARI-Computing



Während viele unserer Leser wohl eher der englischen Sprache mächtig sind und sich daher wohl mehr für diese Zeitschrift entscheiden, bleibt nur noch zu klären, ob die ATARI-Computing auch ebenso interessant ist wie das französische Pendant. Wie schon in der letzten Heftbesprechung festgestellt, kann diese nämlich leider nicht mehr ganz das Niveau halten, das sie einst bei Ihrer Neuerscheinung vorlegte.

Der Softwareteil beinhaltet Tests zum neuen Thing 1.20, Zero-X 2.0, jinnee, Magic 5.1 und dem neuen ATARI-Emulator Tosbox. Die meisten dieser Programme wurden von uns bereits ausführlich vorgestellt, so daß es sich nicht lohnen dürfte, diese hier nochmals aufzuarbeiten.

Im Bereich der CDs findet man Tests zu den DTP-Grafiken 1, 2 und 3, die bei uns ihren dritten oder vierten Geburtstag feiern und einer neuen Vec-



tor Art '97 CD vom Floppyshop, die Grafiken im CVG-Format enthält und zu einem Preis unter 30,- DM vertrieben wird.

Hardwaremäßig wird ein neues Motorola Modem 56k vorgestellt, das rund 250,- DM kostet und annähernd ISDN-Datenübertragungsraten erreicht. Weitere Infos gibt es übrigens unter [hppt://www.motorola.com](http://www.motorola.com).

Wer sich für Grundlagenartikel interessiert, der wird hier mit einem Verfahren zum Verschlüsseln von Email-Daten vertraut gemacht, erfährt einiges über die HiSoft-Basic-Programmierung, wie man papyrus effektiv nutzen kann und wie man eine eigene Team Tap-Hardware für das Jaguar-Joystick stellt. Der für mich interessante Teil besteht aus der mehrseitigen Vorstellung neuer PD- & Shareware-Programme, zumal diese Berichte in der ATARI-Computing vergleichsweise ausführlich sind (rund 1/3 Seite pro Programm).

Alles in allem stellt dieses Heft wieder eine Steigerung gegenüber der Vorausgabe dar, wenngleich der Test des Scan-Service eines lokalen Händlers und eines HP-Druckers, für den es keine ATARI-Treiber gibt, ein wenig seitenfüllend wirkt.

Einiges sollte aber dennoch erwähnt werden: Mir fiel auf, daß Titan Designs für DA's Layout wirbt, und zwar in der Version 6.1. Die Preise belaufen sich auf 550,- DM für die Grundversion und knapp 2.000,- DM für die Pro-Variante.

Außerdem entdeckte ich in einer Anzeige des Upgrade-Shop eine neue Hardwareerweiterung für den ATARI STE namens Veloce 20. Hierbei handelt es sich um ein Prozessorupgrade auf einen Motorola Mc 68020 mit 16 bis 24 MHz und wahlweise einem IDE-Interface. Wir werden uns bemühen, bis zur kommenden ST-Computer & ATARI-Inside mehr herauszufinden.

Die Abo- und Einzelheft-Bezugsquelle ATARI-Computing Deutschland:

Thorsten Butschke
Solution Software
Merzweg 28
71384 Weinstadt

Milan Systemcenter

10000

woller systeme
Grunewaldstr. 9
10823 Berlin-Schöneberg
Tel. (030) 2175 0286
Fax (030) 2175 0288
<http://www.woller.com>

DATASound
Katsch
Kreuzbergstr. 30
10965 Berlin
Tel. (030) 7854 043
Fax (030) 7854 053

20000

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 45 70
Fax (04 31) 20 45 71
Email: milan@seidel-soft.de
<http://www.seidel-soft.de>

BETZ Computer
Gärtnerstraße 80
20353 Hamburg
Tel. (040) 402 01 4
Fax (040) 290 57 61

ATARI Gebrauchtfachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
22111 Hamburg
Tel. (040) 651 88 78
Fax (040) 659 01 453

30000

M.u.C.S.
S. Roth
Gustav-Adlof-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (0511) 7100 599
Fax (0511) 7100 845
<http://www.mucs.atari.de>
Email: milan@mucs.atari.de

Pagedown Systemhaus
Böcklerstr. 3
31789 Hameln
Tel. (05151) 9976 910
Fax (05151) 9976 920

Reitmaier Musikelektronik
Parkstr. 9
34317 Habichtswald
Tel. (05606) 565 32
Fax (05606) 565 33
<http://home-t-online.de/reitmaier>
Email: reitmaier@t-online.de

40000

Düsseisoft
Hartung & Sigg GbR
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel. (0211) 74 50 30
Fax (0211) 74 50 84
Email: duesselsoft@compuserve.com

50000

aixit GmbH
Hüttenstr. 46
52068 Aachen
Tel. (0241) 958 070
Fax (0241) 958 0717
<http://www.aixit.com>

60000

A. Heinrich
Computer & Technologie
Karmeliterstr. 9
67346 Speyer
Tel. (06232) 24047
Fax (06232) 24048
<http://www.online.de/home/sth>

70000

edicta GmbH
Karl-Pfaff-Str. 30
70597 Stuttgart
Tel. (0711) 763 381
Fax (0711) 764 382 4

Wissenschaft & Medizin EDV
Werner Laass
Zum Storchennest 3
79112 Freiburg
Tel. (07665) 940 100
Fax (07665) 940 102
Email: W-M.Laass@t-online.de

80000

AG Computertechnik
Axel Gehringer
Schützenstr. 10
87700 Memmingen
Tel. (08331) 86 373
Fax (08331) 86 346

90000

Musikhaus Adamec
Georgenstr. 49
92224 Amberg
Tel. (09621) 15077
Fax (09621) 15077

Technisches Kaufhaus Hof
Th. Prasse
Lorenzstr. 30
95028 Hof/Saale
Tel. (09281) 84 823
Fax (09281) 84 823



Matthias Jaap

Another Cup of Coffee:

Java und Grafik

Wo JavaScript aufhört, fängt Java erst an, und wer seine Homepage mit ein paar grafischen Effekten verschönern will, wird bei Java landen. Sicher, heute gibt es noch kein Java für ATARI-Systeme, doch die Entwickler machen Fortschritte auf diesem Gebiet. Fest steht, daß wir als ATARI-Anwender auf Java nicht werden verzichten müssen. Lediglich der Zeitpunkt der Veröffentlichung steht noch in den Sternen.



Und wenn ich in den kommenden Zeilen ein wenig über Netscape rede, dann mag man es mir nicht übelnehmen.

Schließlich wäre nun, da der Sourcecode frei erhältlich ist, eine Portierung auf schnelle ATARI-Systeme theoretisch möglich. Und wer weiß? Vielleicht findet sich in ein paar Wochen ein enthusiastisches Programmiererteam, das sich an die Arbeit macht?

Wie bereits in den vergangenen Folgen gibt es aber erst einmal Neues rund um den heißesten Kaffee des Internets. Netscape sorgte für Erstaunen mit der Ankündigung, die Standardversion des Communicators jetzt freizugeben ohne Einschränkungen. Diejenigen, die den Communicator schon mehr als 30 Tage benutzen, ohne ihn registriert zu haben, können jetzt also ein reines Gewissen haben. Erstaunlicher war aber dann doch mehr die Ankündigung, die Sourcecodes des Netscape Communicator 5.0 freizugeben mit der Begründung, talentierten Programmierern die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben. Diese Programmierer müßten dann aber schon sehr begabt sein, denn

schon das Kompilat ist nicht gerade ein Leichtgewicht mit seinen 20 MB. Offensichtlich will sich Netscape mit diesem Schritt noch mehr in Richtung Geschäftskunden orientieren, wo die Firma auch den Hauptumsatz macht. Die Weiterentwicklung des unter dem Projektnamen "Javagator" bezeichneten JavaNavigators geht weiter und wie jetzt schon bekannt wurde, basiert der Browser auf HotJava, dem SunWWWBrowser, der bereits vollständig in Java geschrieben ist.

Von der Firma mit einer Vorliebe für das "e" gibt es nichts Neues zu melden: IBM/Lotus arbeitet weiter an der Optimierung von eSuite, der Schlüsselsoftware für eBusiness. Dafür wurde bereits ein NC (NetzComputer) vorgestellt, der aber preislich nicht sonderlich attraktiv ist. Die Konkurrenz SiemensNixdorf und Acorn stellte ihre NCs ebenfalls vor, so daß es 1998 endlich interessant für den NC werden sollte. Eventuell gibt es auch bald den ersten NC mit dem MicroJava 701, dem JavaChip von Sun. Mit diesem Chip sind dann auch alle Geschwindigkeitsprobleme Vergangenheit, da er auf Java spezialisiert ist.

Die Koordination von Java wird wohl weiterhin bei Sun liegen, sie setzen sich damit gegen Microsoft, Compaq und Intel durch, die Java zu einer offenen Sprache erklären wollten. "Offen" würde auch bedeuten, daß beispielsweise die Einbindung von proprietären, betriebssystemgebundenen Techniken erlaubt wäre Plattformunabhängigkeit ade. Eine Entscheidung gegen Sun hätte wohl auch eine

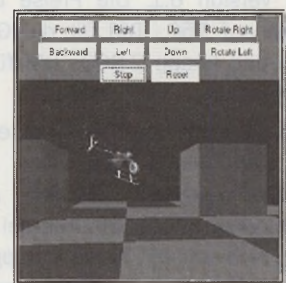


Java-Umsetzung für den ATARI gefährdet.

Java und Grafik

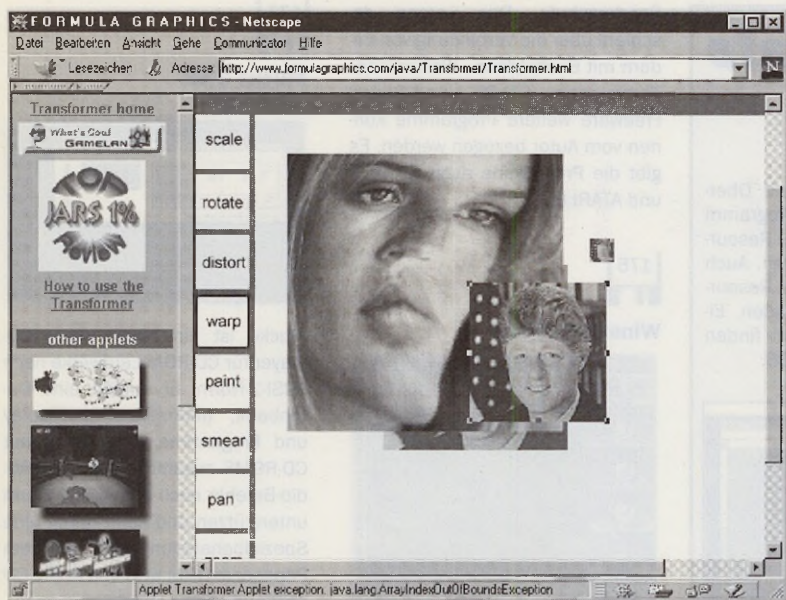
Die Auswahl an Programmen ist inzwischen groß. Speziell bei grafischen Effekten für die eigene Homepage oder gar kompletten Grafikdemos gibt es eine verwirrende Vielfalt. Natürlich sollte immer auf die Homepage des AppletAutors verwiesen werden, denn schließlich schmückt man seine Homepage mit fremden Federn. Der Einsatz eines simplen grafischen Effekts sei aber immer gut abgewogen, da viele Browser den JavaCompiler erst nachstarten müssen und so zusätzliche Wartezeit entsteht, wenn dann nur eine 08/15 Laufschrift erscheint, sind die meisten Besucher zu Recht verärgert. Laufschriften, animierte Buttons und intelligente Formulare sollten daher eher JavaScript überlassen werden.

Java 3DAPI



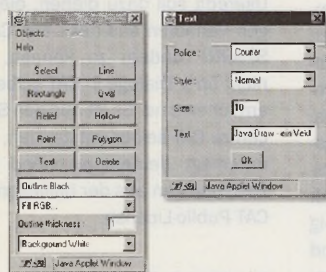
Zur Entwicklung von eigenen 3D-Spielen/Anwendungen mit Java dient diese API, die auch für das JavaSpiel MARS verwendet wurde. Zur Demonstration gibt es diverse kleine Grafikdemos, in denen man u.a. einen drehenden Hubschrauber bewundern kann. Wie man sieht, beherrscht die API auch Texture Mapping, dem Java-Programmierer steht hier also ein weites Betätigungsfeld offen.





Der JAVA-Transformer

JavaDraw



Hinter diesem Namen verstecken sich zwei Programme: zum einen ein Grafikprogramm für PC/Mac, das die Ausgabe als JavaQuellcode beherrscht und zum anderen ein JavaApplet. Beide haben nur den Namen gemein, d.h. das JavaApplet ist nicht an eine bestimmte Computerplattform gebunden.

JavaDraw ist ein Vektorgrafikprogramm, als Zeichenfläche dient das Browserfenster, während die Befehle als separate Fenster zur Verfügung stehen. Linien, Polygone, Rechtecke und Ovale können gezeichnet werden, zusätzlich gibt es noch eine Textfunktion. Als einziger Effekt steht "Relief" zur Verfügung. Leider fehlen Funktionen zum exakten Arbeiten, so daß JavaDraw für exakte Zeichnungen völlig ungeeignet ist. Dieses Applet kann mit einem ausgewachsenen Vektorgrafikprogramm nicht mithalten, ist dafür aber übersichtlicher und dadurch bei kleineren Zeichnungen effizienter in der Anwendung.

Transformer

Goo für Java? Nicht ganz, aber einige Funktionen erinnern stark an "Kai's Power Goo". Transformer ist ein Bildmanipulator, der einen Großteil seiner Funktionen in Echtzeit ausführt.

Bilder oder Bildteile können gestaucht, verzerrt, verschmiert oder auf anderer Weise verändert werden. Zur Auswahl steht u.a. ein Konterfei des amerikanischen Präsidenten, der mit seiner neuen Frisur den letzten Wahlkampf wohl nicht gewonnen hätte. Auch die Frau wurde mit dem Transformer einer kleinen "Schönheitsoperation" unterzogen. Für dieses JavaApplet ist keine sonderlich hohe Rechenleistung erforderlich, aber die Grafikkarte sollte schon mindestens 32000 Farben darstellen können, da ansonsten das Dithern zusätzlich Zeit kostet.

Fazit:

Natürlich ist dieses Programm eher eine Spielerei, aber eine sehr schöne.

JavaSchafe

Schwarze Schafe haben es nicht leicht: Von ihren Artgenossen gemieden und mit einem eher negativen Ruf nützt ihnen auch ihr ganzes Blöken nichts. Den Argumentationskampf eines schwarzen Schafes mit einer Herde weißer Schafe simuliert dieses

JavaApplet. Die Animation ist durchaus sehenswert, einen tieferen Sinn wird man zwischen den ganzen Schafen vergeblich suchen.

DoodleBilder im Browser

32KBilder (bekannt z.B. vom STProgramm "Doodle") lassen sich mittels eines JavaApplets von Thomas Much auch in Netscape darstellen. Leider liegt das angekündigte Applet zum Darstellen von XIMGBildern noch nicht vor. Dieses Applet ist eine ganz nette Demonstration, ernsthaft einsetzbar ist es eher nicht, da das 32KFormat ungepackt ist und die eventuell anfallenden Ladezeiten für Java noch dazukommen.

JavaEffekte

Natürlich gibt es neben den obigen Anwendungen auch viele kleine Effekt-Applets, die eine Grafik enorm aufwerten können.

Das LupenApplet simuliert eine Lupe der Bereich unter dem Mauszeiger wird vergrößert dargestellt. Das Besondere ist, daß sogar die Wölbung des Glases simuliert und dadurch ein verblüffender Effekt erzielt wird.

PixelDust läßt ein Bild "hereinwehen": Es sieht so aus, als würde ein Wind die Pixel des Bildes nach und nach hineintragen. Verschiedene Parameter lassen sich dabei einstellen, darunter u.a. die Windgeschwindigkeit und Richtung. Insgesamt ist dies ein exzellenter Effekt für eine Homepage.

Fazit

Es sind eine Menge schöner Grafik-Applets verfügbar, und der Platz hier reicht bei weitem nicht aus, um alle zu beschreiben. Ein Besuch beim Java Applet Rating Service (JARS) oder eine der vielen anderen Seiten, die JavaApplets anbieten, ist deshalb anzuraten.

PixelDust:

<http://home.pages.de/~cohenh>

Formular Graphics

(Transformer, 3DAPI, JavaSchaf):

<http://www.formulargraphics.com/java/>

Public Domain- & Shareware-Serie

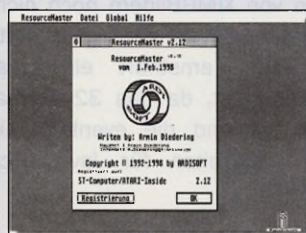
Programm des Monats

171

Resource Master 2.12

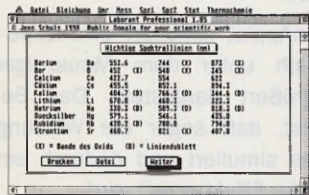
Der Resource Master ist ein hervorragender Resource Editor, der allen modernen Erfordernissen der Resource Erstellung genügt. Ein integrierter Icon-Editor, der auch Farbfons in allen Farbaufösungen und animierte Icons unter-

stützt, und eine moderne Oberfläche zeichnen das Programm aus. Er ist in der Lage, alle Resource Versionen zu bearbeiten. Auch als nur Icon-Editor ist der Resource Master gut zu verwenden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe 4/98.



172

Laborant Professional 1.05



Laborant Pro gehört zu den umfangreichsten Chemieprogrammen in der PD-Szene. Das umfangreiche Chemie- und Meßwertprogramm wurde nach rund 2 Jahren erneut überarbeitet. Die neue Version wurde an diversen Stellen optimiert und beschleunigt. Eine Reihe von Bugfixes wurden vorgenommen und einige Algorithmen ersetzt. Laborant Pro ist ideal für alle, die chemische Berechnungen durchführen bzw. Meßwerte erfassen und bewerten müssen. Das GEM-Programm ist auflösungsunabhängig und arbeitet auch unter MagiC/Mac/PC problemlos. Eine riesige Anleitung (224 KB) rundet das Bild ab.

3D Plot

3D PLOT ist der Funktionsplotter, auf den die ATARI-Welt seit langem gewartet hat. Es können Abbildungen von einer Fläche in den Raum dargestellt werden. Das Programm versteht neben Winkel- und Exponentialfunktionen, Logarithmen, Wurzel-, Betrags- und Vorzeichenfunktion auch die Fehler- und die Gammfunktion. Neben dem Zeichnen auf dem Bildschirm ist eine Ausgabe im PostScript-Format möglich. Es können auch Funktionsscharen gezeichnet werden. Um den Funktionsverlauf zu verdeutlichen, ist es möglich, den Richtungspfeil an die Abbildung zeichnen zu lassen.

174

STLES 1+2



STLES sind zwei Programme zum einfacheren Lesen lernen für Kinder/Schüler der Vorschule, 1. Klasse Grundschule und 1.-3. Klasse

Sonderschule. Das Lernen geschieht über die Verbindung von Bildern mit Buchstaben-, Wörter- oder Textvorgaben. STLES 1 und 2 sind Freeware weitere Programme können vom Autor bezogen werden. Es gibt die Programme auch für DOS und ATARI 8-Bit.

175

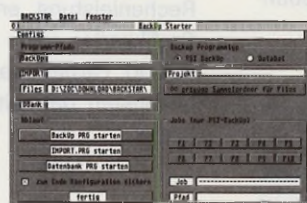
Winston 0.0005



Winston ist ein weiterer ST Emulator für PCs. Anders als andere Shareware/Freeware Emulatoren ist Winston ein Windows Programm, das Windows 95/NT voraussetzt. Er unterstützt die drei Standard Auflösungen des ST. Programme können über Floppy und Harddisk Images gelesen werden. Die Floppyimages entsprechen denen von Pacifist. Als besonderes Feature läßt sich das Winston Fenster beliebig vergrößern und verkleinern und dies während der Emulation. Winston läuft zur Zeit nur mit einem TOS 1.00 Image. Einen ausführlichen Test gab es in der Ausgabe 3/98.

176

Backstar 0.01



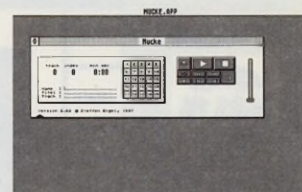
Backstar dient dazu, Dateien, die man auf einem DAT Band gespeichert hat, einfacher verwalten zu können.

Es kann hierzu die Angaben der Backup-Programme DATADAT und PSI_BACK auswerten und transformiert diese in eine importfähige ASCII-Datei für ein beliebiges Datenbankprogramm.

Ein Beispiel für die Datenbank Phoenix liegt bei. Das Backup kann auch direkt aus Backstar heraus gestartet werden.

177

Mucke 2.62



Mucke ist ein komfortabler CD-Player für CD-ROM Laufwerke nach SCSI-2-Norm. Er enthält eine Datenbank, unterstützt Shuffleplay und Programme, er arbeitet mit CD-ROMS zusammen, die die Audio-Befehle nach der SCSI-2 Norm unterstützen und kann durch eine Spezialbehandlung auch auf dem Panasonic DRM 600 und Apple CD 150 Audio-Files abspielen.

Useredit

Useredit soll dazu dienen, diejenigen Variablen aus der Datei CATUSER.INF ändern zu können, die nicht über Dialoge in CAT selber zu erreichen sind. Es ist aus den Sourcen zu CAT selber entstanden, und unterliegt dementsprechend den Bedingungen aus der beiliegenden CAT Public-Lizenz.

FontSel 1.09

FontSel ist ein Font-Selektor-Programm, mit dem Fonts (Zeichensätze) in Anwendungsprogrammen eingestellt werden können. FontSel unterstützt dabei sowohl die UFSL- und xFSL-Cookie-Schnittstellen nach Michael Thänitz, Stefan Rogel und Dirk Haun als auch das Font-Protokoll über GEM-Nachrichten nach Christian Grunenberg.

178

Profile 2



Profile ist ein umfangreiches System-Analyse-Programm. Es liefert Informationen über alles, was es im System zu erfahren gibt. Versionsnummern der Betriebssystemteile ,AES/VDI Daten, Hardware, Speicher, Falcon Interna, VDI Treiber, Basepages, Exception Vectors, Cookies, Prozesse, AES inter-

Public Domain- & Shareware-Serie

ner Shell Buffer, es gibt wohl nichts, was man hiermit nicht erfahren kann. Profile ist ein modernes GEM komformes Programm, das auf allen Systemen und Emulatoren läuft.

Double 2

Double ist ein kleines Programm, das den Bildschirm des ST/STE auf 640*800 ST Mono bzw. 640*400 ST mittel erweitert. Dies wird erreicht, indem ein virtueller Bildschirm dieser Größe angelegt wird, in dem man dann mit der Maus scrollen kann. Auf STE Geräten ist auch ein Interlace Modus möglich, so daß man dann den ganzen Bildschirm sehen kann.

Form.plg

FORM.PLG ist ein Plugin für den Scripter von ASH zur Erzeugung und Behandlung von einfachen Dialogboxen (Formularen). Die Betonung liegt hier auf einfach, denn es soll auch dem unerfahrenen Programmierer möglich sein, Dialogboxen in seinen Scripten zu benutzen.

CD-Labeler

CD-Labeler ist ein einfaches Script für den ASH-Scripter zum Erstellen von Labels für (selbstgebrannte) Audio-CDs. Es demonstriert sehr gut, was man mit dem ASH-Scripter und GEMScript-fähigen Applikationen, hier ArtWorx, anstellen kann.

papyrus HP540 Druckertreiber

Ein modifizierter papyrus Drucker-treiber für den HP 540, der es erlaubt, den ganzen Bereich einer DIN A-4 Seite zu bedrucken. Der Originaltreiber nutzte den Drucker hierbei nicht ganz aus.

179

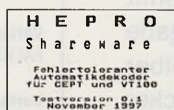
DECDriver 0.95

DECDriver ist ein Treiber für Ethernetkarten am PCI-Bus des Hades040 oder Hades060. DECdriver unterstützt dabei sämtliche Ethernet-Karten mit dem PCI Ethernet LAN Controller DEC21040 und dem neueren DEC21041. Der PCI-Bus ist für hohe Übertragungsraten geradezu prädestiniert. Und im Zusammenspiel mit der DMA-Fähigkeit des Ethernet LAN Con-

trollers der Firma Digital Equipment erreicht man hier effektive Übertragungsraten von über einem Megabyte pro Sekunde.

180

Heptodec 0.1



den eingegebenen Pfad gibt es nicht!

Dies ist ein fehlertoleranter Automatikdekode für CEPT und VT100. Der Dekoder kann CEPT- oder VT100 Seiten im T-Online-Dienst der Telekom (BTX) empfangen und abspeichern. Darüber hinaus kann er transparente Daten und Telesoftware in allen Standards (3-in-4, transparent und FIF-Format) laden. Zudem können vorgefertigte Texte und beliebige Dateien in T-Online und über Provider wie *Internet# oder *ABACom# sog. Emails ins Internet versandt werden. Alle Funktionen sind automatisierbar, bis hin zu Banküberweisungen. Ein Automatikbetrieb per Zeitschaltuhr ist möglich.

Updates

23

CoMA 4.4.0

CoMa ist ein umfangreicher Kommunikationscenter für den ATARI. CoMa enthält einen Anrufbeantworter, ein Fax- und Voice-Abruf-System, kann Faxe senden und empfangen, hat ein Mini-Terminal und eine Mini-Mailbox mit internen Send- & Receive-Z-Modem. Es sind sehr viele neue Dinge seit dem letzten Update eingebaut worden. Unter anderem die Unterstützung von bis zu 8 Telefongesellschaften.

35

QED 4.1

Wieder eine neue Version des sehr guten Editors für alle ATARI Systeme. Neu ist die Unterstützung des SE Protokolls 1.05, Änderung der Fontauswahl, neue MyDials Version und allerlei Fehlerbereinigungen.

93

Organiser 1.21

Bei Organiser handelt es sich um einen grafisch ansprechenden Terminkalender. Die Benutzeroberfläche ähnelt einem gewöhnlichen Filofax und ist in die Bereiche Notizen, Checkliste, Wochen-, Monats- und Jahresplanung untergliedert - dort hat man nun jeweils die Möglichkeit, seine Termine oder andere wichtige Informationen einzutragen. Das Programm läuft auf jedem ATARI mit einer Auflösung von mindestens 640x400 Punkten. Diese neue Version unterstützt BubbleGEM, hat eine Adreßdatenbank und den Jahresplan für 1998.

126

PaCifiST 0.48

Der PaCifiST ist der ATARI-Emulator, wenn es um Spiele geht, da er speziell für dieses Softwaregenre optimiert wurde. In dieser neuen Version sind sehr viele neue Dinge hinzugekommen.

Dazu gehören z.B.: Schnellere 68000 Emulation, STE Shifter, primitive MIDI Out-Funktion, freeze/unfreeze für den ST, neue Monitor-Befehle, low Border Overscan, bessere MFP und Joystick Emulation u.a.

Einen ausführlichen PacifiST-Bericht können Sie in der Ausgabe 6/97 - Seite 22 - der ST-Computer & ATARI-Inside nachlesen.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 24.4.98

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

papyrus 6 usw.



Mit dem Test der neuen papyrus-Version wurde es nun ja leider doch nichts, doch auf der ATARI-Messe in Neuss erhalten wir sicher eine neue Version, die wir dann ausführlich vorstellen können.

Außerdem testen wir u.a. Agnus, eine komfortable Entwicklungs-umgebung für C++.

NVDI 5 und mehr



Rechtzeitig zur ATARI-Messe wird die neueste Version des Allround-Talentes NVDI erwartet. Schon jetzt sind wir sehr gespannt darauf, ob diese neue Ausgabe über aktualisierte Druckertreiber für handelsübliche Farbdrucker verfügen wird. Aber auch einige bekannte ASH-Programme sollen demnächst in neuen Version erscheinen.

ATARI-Messe 98



Mit viel Spannung wird die Frühjahrsmesse in Neuss erwartet, denn nach unserem Kenntnisstand werden rund 10 - 12 brandneue Produkte aus dem Hard- und Softwarebereich auf dieser Veranstaltung vorgestellt. Außerdem liefern wir Ihnen auch einen Rückblick auf die Musikmesse und die CeBit '98.

Und außerdem ...



... werden wir nicht nur die aktuellen Kurse selbstverständlich fortsetzen, sondern auch z.B. mit einem Kurs zur komfortablen und effizienten Bedienung des Homepage-Pinguin beginnen, damit Sie damit ansprechende Homepages erstellen können. Der Calamus-Kurs wird aufgrund der positiven Resonanz ebenfalls weitergeführt.

Die Ausgabe 5/98 der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 24. April 1998

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer & ATARI-Inside sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Thomas Götsch, Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, R. Wolff, Helge Bollinger, Hans Paulsen, A. Guthke, Filipe Martins, M. Fichtenbauer, Th. Lang, M. Schwingen, Torsten Runge

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.atari.de/falkeweb>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 34 1/9954366
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

Ralf Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

Jan Rüger 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Kay Tennemann

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM **Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

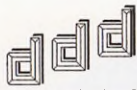
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskiizen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schäden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1998 by FALKE-Verlag



Externe Festplatte für Atari: 210MB, SCSI, komplett eingerichtet für nur 255,-

Der Renner: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen; so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's and Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolympics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig. Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 66,-
QIX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Fußball-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielebeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher, es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angeschlossen werden, ergibt also 384KB bzw. 640KB Hauptspeicher!

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: ab 299,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Falcon für nur 3333,- !!?

So könnte eine Werbung in einem Jahr aussehen und trotzdem würden z.B. Musiker immer noch einen guten Kauf dabei machen. Zum Glück sind die Zeiten (noch) besser und der Falcon ist z.Zt. unglaublich günstig zu bekommen. Seine Daten: etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, mit DD/HD-Floppy, großer Speicher von bis zu 14MB, Audiotbearbeitung in CD-Qualität und vieles mehr machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf? Atari Falcon O30 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Komplett-Set:

Atari Falcon, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für

nur **DM 1199,-** (solange Vorrat reicht)

Schnäppchen

Monitor SM 124	129,-
Ajax, HD-Floppycontr.	44,-
Coprozessor für Falcon	99,-
Maus für Atari	49,-
Optische Maus	69,-
Joystick für Atari	9,90

Festplatten für Atari:	
210MB, SCSI, nackt	133,-
210MB für Falcon, 2.5"	222,-
1 GB, SCSI, nackt	299,-
2 GB, SCSI, nackt	399,-

A2 Tinten drucker BJ 330	666,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laser drucker, 12 S/min.(AS)	699,-
SLM 804 und SLM 605 zum Ausschachten	20,-

PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dito. mit PC-Tastatur	111,-
CD-ROM 4-fach SCSI	166,-
dito. im ext. Gehäuse	277,-
Calamus 1.09	59,-
Book One	20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	99,-
Studio Photo, Bildbearb.	88,-
ATARI 260/520 ST	166,-
520 ST+ (1MB), engl.	166,-

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800 DPI, 16Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass! Komplett mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Portfolio und Windows

Neue Software, um das RAM-Kartenlaufwerk direkt unter Windows 3.1 und Windows '95 ansprechen zu können.

Jetzt für nur 19,- bzw. für DM 70,- incl. 64KB-RAM-Karte.

Der Tip des Monats läuft bis zum 31.03.1998

Speichererweiterungen

Rüsten Sie Ihren Rechner auf, solange es noch die speziellen Platinen und Speicherchips für Ihren Rechner gibt! Speicheraufbauten sind z.Zt. sehr preiswert und erweitern die Fähigkeiten Ihres Rechners erheblich.

4MB FAST-RAM für TT	144,-
16MB FAST-RAM für TT	199,-

AIX-TT FAST-RAM Karte für TT	144,-
SIMMs bis 64MB, z.B. 32MB	222,-

ST-Book auf 4MB	999,-
-----------------	-------

Stacy, steckbar, auf 2MB	199,-
dito. steckbar auf 4MB	277,-

Wahrscheinlich läßt sich auch Ihr Rechner preiswert aufrüsten. Bitte fragen Sie nach!

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei:

Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Laserdrucker für DM 20,- ! Kein Druckfehler ! Atari SLM 605 u. 804 als Ersatzteillager



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr
Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie doch mal an



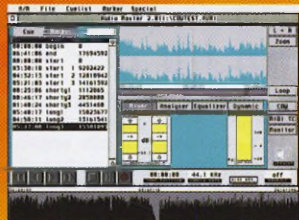
SoundPool & CD Recording

Besuchen Sie uns
auf der Frankfurter Musikmesse
vom 11.-15. März 1998 in der
Halle 9.0 am Stand A.22



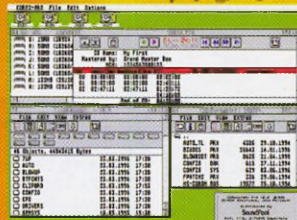
AudioTracker 195,50 DM

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



AudioMaster 195,50 DM

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



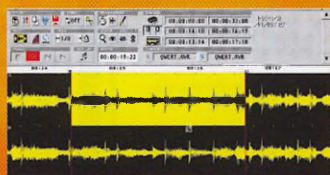
CDRecorder 2 345,- DM

State of the Art CD-Recording Software für Atari ST/TT, Falcon und Hades. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



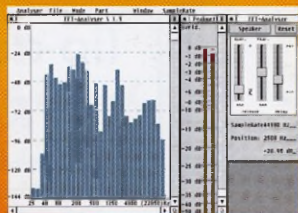
Zero-X 299,- DM

Das Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



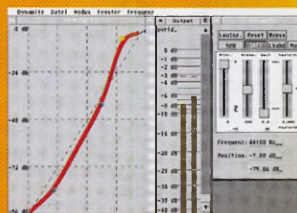
WaveMaster 195,50 DM

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



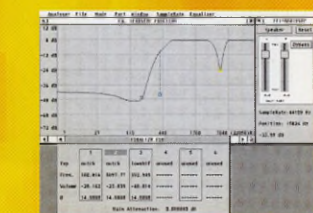
Analyser 299,- DM

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



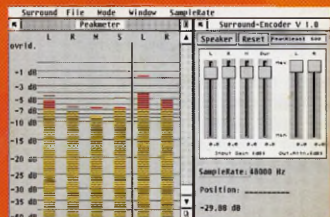
Dynamite 299,- DM

Multi Dynamik Prozessor zum bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



EQ 299,- DM

High Quality EQ zum exakten Wave-Shaping einer Stereoaufnahme. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf sowie Low Frequency Mode.



Surround Encoder 299,- DM

Realtime Surround Encoder Software für Vierkanal Mischungen (Kino-Ton). Faszinierende Kanaltrennung - ideal für Videovertonung!



SRC 44 345,- DM

Der Sample Rate Converter SRC 44 konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenz 44.1 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



CD-Writer

Philips, Teac und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write-Speed. Auch Bundles mit CD-ROM und Redbook Audio CDDA Software für Atari, Macintosh und Windows.



CD-Label Kit 80,- DM

Neato Professional Pak in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben. Mit CD-ROM für PC und Mac.



SPDIF Interface 345,- DM

Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Analog 8 483,- DM

Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



ADAT Interface 690,- DM

Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



MO 4 276,- DM

Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



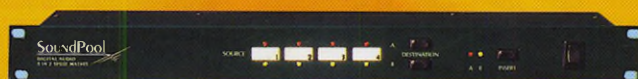
Sync-Box Pro 460,- DM

Professioneller SMPTE und MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Sync-Box 230,- DM

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



Digi-Switchboard 460,- DM

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

CD Duplizierer und CD Drucker

Standalone CD Kopierer, CD Jukeboxen und CD Drucker (Farbe und s/w) für Ihre CD Kleinserie. Infos und Preise für CD Produkte und CD Kopierservice auf unserer Web Site:

<http://www.soundpool.de> eMail: info@soundpool.de